ER-A440

SHARP®

ELEKTRONISCHES KASSENSYSTEM

MODELL

ER-A440

BEDIENUNGSANLEITUNG

SHARP®

SHARP CORPORATION

SHARP®

Printed in Korea / Imprimé en Corée / Gedruckt in Korea / Impreso en Corea
T(TINSG7412BHZZ)①

CAUTION:

The socket-outlet shall be installed near the equipment and shall be easily accessible.

VORSICHT:

Die Netzsteckdose muß nahe dem Gerät angebracht und leicht zugänglich sein.

ATTENTION:

La prise de courant murale devra être installée à proximité de l'équipement et devra être facilement accessible.

AVISO:

El tomacorriente debe estar instalado cerca del equipo y debe quedar bien accesible.

VARNING:

Det matande vägguttaget skall placeras nära apparaten och vara lätt åtkomligt.

CAUTION:

For a complete electrical disconnection pull out the mains plug.

VORSICHT:

Zur vollständigen elektrischen Trennung vom Netz den Netzstecker ziehen.

ATTENTION:

Pour obtenir une mise hors-circuit totale, débrancher la prise de courant secteur.

AVISO:

Para una desconexión eléctrica completa, desenchufar el enchufe de tomacorriente.

VARNING:

För att helt koppla från strömmen, dra ut stickproppen.

This equipment complies with the requirements of Directives 89/336/EEC and 73/23/EEC as amended by 93/68/EEC.

Dieses Gerät entspricht den Anforderungen der EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG mit Änderung 93/68/EWG.

Ce matériel répond aux exigences contenues dans les directives 89/336/CEE et 73/23/CEE modifiées par la directive 93/68/CEE.

Dit apparaat voldoet aan de eisen van de richtlijnen 89/336/EEG en 73/23/EEG, gewijzigd door 93/68/EEG.

Dette udstyr overholder kravene i direktiv nr. 89/336/EEC og 73/23/EEC med tillæg nr. 93/68/EEC.

Quest' apparecchio è conforme ai requisiti delle direttive 89/336/EEC e 73/23/EEC, come emendata dalla direttiva 93/68/EEC.

Η εγκατάσταση αυτή ανταποκρίνεται στις απαιτήσεις των οδηγιών της Ευρωπαϊκής Ενωσης 89/336/ΕΟΚ και 73/23/ΕΟΚ, όπως οι κανονισμοί αυτοί συμπληρώθηκαν από την οδηγία 93/68/ΕΟΚ.

Este equipamento obedece às exigências das directivas 89/336/CEE e 73/23/CEE, na sua versão corrigida pela directiva 93/68/CEE.

Este aparato satisface las exigencias de las Directivas 89/336/CEE y 73/23/CEE, modificadas por medio de la 93/68/CEE.

Denna utrustning uppfyller kraven enligt riktlinjerna 89/336/EEC och 73/23/EEC så som komplette ras av 93/68/EEC.

Dette produktet oppfyller betingelsene i direktivene 89/336/EEC og 73/23/EEC i endringen 93/68/EEC.

Tämä laite täyttää direktiivien 89/336/EEC ja 73/23/EEC vaatimukset, joita on muutettu direktiivillä 93/68/EEC.

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen, daß Sie sich für den Erwerb des elektronischen Kassensystems ER-A440 entschieden haben. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme der Registrierkasse sorgfältig durch, um in der Lage zu sein, das hochwertige System mit allen seinen Funktionen richtig und problemlos bedienen zu können.
Diese Bedienungsanleitung sollte sorgfältig aufbewahrt werden, damit sie im Fall von Bedienungsproblemen jederzeit griffbereit ist.

WICHTIG

- **Als Aufstellplatz Ihrer Registrierkasse sollte eine Stelle gewählt werden, die keiner direkten Sonneneinstrahlung, ungewöhnlichen Temperaturveränderungen, höher Luftfeuchtigkeit oder Wasserbeeinflussung ausgesetzt ist.**
  Das Aufstellen der Registrierkasse an keinen solchen Plätzen könnte zu Beschädigungen des Gehäuses oder der elektronischen Bauteile führen.
- **Die Registrierkasse sollte nicht von Personen mit nassen Händen bedient werden.**
  Es könnte Wasser in das Innere der Registrierkasse eindringen und zu Beschädigung der elektronischen Bauteile führen.
- **Die Registrierkasse darf nur mit einem trockenen und weichen Tuch gereinigt werden. Niemals Lösungsmittel wie Benzin und/oder Farbverdünner verwenden.**
  Die Verwendung von solchen Chemikalien führt zur Verfärbung oder Beschädigung des Gehäuses.
- **Die Registrierkasse kann an jede normale Steckdose (offizielle (nominale) Netzspannung) angeschlossen werden.**
  Beim Anschluß von anderen Elektrogeräten an den gleichen Stromkreis kann es zu Störungen in der Registrierkasse kommen.
- **Setzen Sie sich bei einer Störung der Registrierkasse bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung und versuchen Sie niemals, die Registrierkasse selbst zu reparieren.**
- **Zur vollständigen elektrischen Trennung vom Netz den Netzstecker ziehen.**

VORSICHTSMASSNAHMEN

Diese elektronische Registrierkasse ist mit einer Speichersicherung ausgestattet, um bei einem eventuellen Stromausfall die gespeicherten Informationen zu erhalten.
Wie im allgemeinen bekannt ist, werden die dafür verwendeten Batterien auch bei Nichtbenutzung über eine längere Zeitspanne entladen. Um daher eine ausreichende Erstaufladung der Batterien zu gewährleisten und um einen möglichen Verlust des Speicherinhaltes nach der Aufstellung der Registrierkasse vorzubeugen, wird empfohlen, daß die Registrierkasse vor der Inbetriebnahme 24 bis 48 Stunden aufgeladen wird. Zum Aufladen der Batterien muß die Registrierkasse an das Netz angeschlossen sein. Durch diese vorbeugende Batterieaufladung kann eine eventuelle Anforderung des Kundendiensttechnikers vermieden werden.

INHALT

EINLEITUNG ····· 1
WICHTIG ····· 1
VORSICHTSMASSNAHMEN ····· 1
INHALT ····· 2

AUSSENANSICHT ····· 6
Vorderansicht ····· 6
Rückansicht ····· 6
DRUCKER ····· 7
TASTATUR ····· 8
1 Standardtastaturanordnung ····· 8
2 Standardtasten-Nummernanordnung ····· 9
SCHLÜSSEL UND SCHALTER ····· 10
1 Funktionsschloß und Funktionsschlüssel ····· 10
2 Schubladenschlüssel ····· 10
ANZEIGEN ····· 11
Registrierkassen-Statussymbole ····· 11

FÜR DEN MANAGER

VOR DER PROGRAMMIERUNG ····· 12
1 Allgemeine Anweisungen ····· 12
2 Programmieren von alphanumerischen Zeichen ····· 12
Verwendung der Zeichentasten der Tastatur ····· 12
Eingabe von Zeichencodes ····· 13
PROGRAMMIERUNG ····· 15
Vorbereitungen zur Programmierung ····· 15
Direktprogrammierung ····· 15
1 Einstellung von Datum und Uhrzeit ····· 15
Datum ····· 15
Uhrzeit ····· 16
2 Programmierung für Warengruppen ····· 16
Einzelpreis ····· 16
Funktionsauswahl ····· 17
3 Programmierung für PLUs ····· 19
Einzelpreis ····· 19
Funktionsauswahl ····· 19
PLU-Zuordnung zu Warengruppen ····· 21
4 Programmierung für die Rabattasten ····· 22
Rabattbetrag (⊖) ····· 22
Obere Betragseingabegrenze (HALO) und Vorzeichen Plus/Minus (⊖) ····· 23
5 Programmierung für die Prozenttasten ····· 24
Prozentsatz (%) ····· 24
Vorzeichen (Plus/Minus) (%) ····· 24
6 Programmierung für die Fremdwährungstasten ····· 25
Fremdwährungs-Umrechnungskurs (EX) ····· 25
7 Programmierung für die Tasten CA2, RA, PO, CH und CR ····· 25
Obere Betragseingabegrenze (HALO) (CA2, RA, PO, CH und CR) ····· 25
8 Programmierung des Mehrwertsteuersatzes ····· 26
Mehrwertsteuersatz ····· 26

Auf Job-Codes basierende Programmierungen 27
1 Einstellung von Datum und Uhrzeit 27
Einstellung des Datums (#2610) 27
Einstellung der Uhrzeit (#2611) 27
2 Einstellung der Registrierkassen- und laufenden Nummer 28
Einstellung der Registrierkassennummer (#2612) 28
Einstellung der laufenden Nummer (#2613) 28
3 Programmierung des Mehrwertsteuersatzes 29
Mehrwertsteuersatz (#2711) 29
4 Programmierung für Warengruppen 30
Funktionsprogrammierung (#2110) 30
Mehrwertsteuerstatus (#2111) 31
Obere Betragseingabegrenze (HALO) (#2112) 32
Alphanumerische Zeichen (#2114) 33
Einzelpreis (#1110) 33
Provisionsgruppenzuordnung (#2115) 34
Hauptgruppennummer (#2116) 34
Anordnung der Warengruppentasten (#2119) 35
5 Programmierung für PLUs 36
Warengruppenzuordnung (#1200, 2230) 37
Einzelpreis (#1210) 38
Grundmenge (#1211) 38
PLU/Sub-Warengruppen-Modus (#2210, 2231) 39
Vorzeichen (+/-) und Mehrwertsteuerstatus (#2211, 2232) 40
Alphanumerische Zeichen (#2214) 41
Zuordnung von PLUs zu Provisionsgruppen (#2215, 2235) 42
Verknüpfungs-PLU (#2220) 43
Anordnung der Direkt-PLU-Tasten (#2219) 43
6 Programmierung verschiedener Tasten 44
Programmierung von Prozentsatz, Fremdwährungs-Umrechnungskurs, Provisionssatz und Rabattbetrag (#1310) 44
Obere Betragseingabegrenze für Rabatt, bezahlte Rechnung sowie Ausgabe (#2312) 45
+/- Vorzeichen (für [%], [⊖]) (#2311) 46
Auswahl von Artikel % oder Zwischensummen % ([%]) (#2315) 47
Prozentsatzbegrenzung ([%]) (#2313) 47
Auswahl von Artikel ⊖ oder Zwischensummen ⊖ ([⊖]) (#2316) 48
7 Programmierung für die [TL], [CA2], [CH1] bis [CH4] und [CR1] bis [CR4] Tasten 49
Funktionsprogrammierung (#2320) 49
Obere Betragseingabegrenze (HALO) für Scheckeinlösung, Rückgeld bei Scheckzahlung und Schubladenhöchstbetrag (#2321) 50
Obere Betragseingabegrenze (HALO) für Abschlußtasten (#2322) 50
8 Programmierung des Funktionstextes 51
Programmierung (#2314) 51
Funktionstextliste 52
9 Kassierer- und Bedienerprogrammierung 53
Kassierercode (#1500) 53
Kassierername (#1514) 54
Funktionsprogrammierung für Kassierer (#2510) 54
Bedienercode (#1400) 55
Bedienername (#1414) 55
10 Programmierung verschiedener Funktionen 56
Programmierung der Zusatzfunktionen (#2616) 56
Programmierung der Begrenzung der Anzahl von Quittungsdrucken und der Anzahl der Zeilenvorschüben nach dem Ausdruck einer Zwischenrechnungssumme (#2615) 59
Programmierung der Alarmdauer bei geöffneter Schublade (#2617) 59
Programmierung der Kopf- und Fußzeilen für den Bonausdruck (#2614) 60

Auswahl der Abruf-/Nullstellungsberichte (X1/Z1 sowie X2/Z2), die in der Kettenberichtsfolge gedruckt werden sollen (#2620) ····· 61
Einstellen des Zeitbereiches für den stündlichen Umsatzbericht (#2619) ····· 62
RS-232C-Kanalzuweisung (#2690) ····· 62
Geheimcode für den Zugriff auf die PGM1-Betriebsart sowie die X1/Z1- und X2/Z2-Betriebsarten (#2630, 2631, 2632) ····· 63
Währungsbeschreibung (Textprogrammierung) (#2334) ····· 63
Zuweisung der Schubladennummer zur Schublade für Fremdwährung (#2680) ····· 64
Programmierung der AUTO-Tasten (#2900) ····· 5 ····· 6
11 Abruf gespeicherter Programminhalte ····· 66
Einzelheiten und Verfahren für den Programmabruf ····· 66
Druckbeispiele ····· 67
12 Schulungsbetriebsart ····· 72
ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN ····· 73
1 Kurzbeschreibung für den Abruf (X) und die Nullstellung (Z) von Umsatzberichten sowie Tastenbedienungsschritte für den Ausdruck dieser Umsatzberichte ····· 73
2 Automatische Umstellung des Registrierkassensystems für die Einführung der neuen Währung (EURO) ····· 75
3 Tagesumsatzberichte ····· 76
Abrufen und Nullstellen der Tagesgesamtumsätze ····· 76
Kassiererbericht ····· 79
Bedienerbericht ····· 80
Stunden-Umsatzbericht ····· 81
Gesamt-Warengruppenbericht ····· 82
Hauptgruppen-Einzelbericht (für Warengruppen) ····· 3 ····· 8
Hauptgruppen-Gesamtbericht ····· 83
PLU-Bericht (von - bis) ····· 84
PLU-Bericht für zugeordnete Warengruppe ····· 85
PLU-Bericht (kein Umsatz) ····· 85
PLU-Bericht (Preiskategorie von - bis) ····· 85
Provisionsumsatzbericht ····· 85
Transaktionsbericht ····· 86
Kassensoll-Bericht ····· 86
Kettenbericht ····· 86
4 Periodische Berichte ····· 87
Allgemeines ····· 87
Tages-Nettoumsatzbericht ····· 88
Kettenbericht ····· 88
ZWANGSWEISE KASSEN-IST-EINGABE (CCD) ····· 89
ÜBERSCHREIBUNG VON BETRAGSEINGABE-BEGRENZUNGEN ····· 91
KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION (NACH ERFOLGTER BONAUSGABE) ····· 92

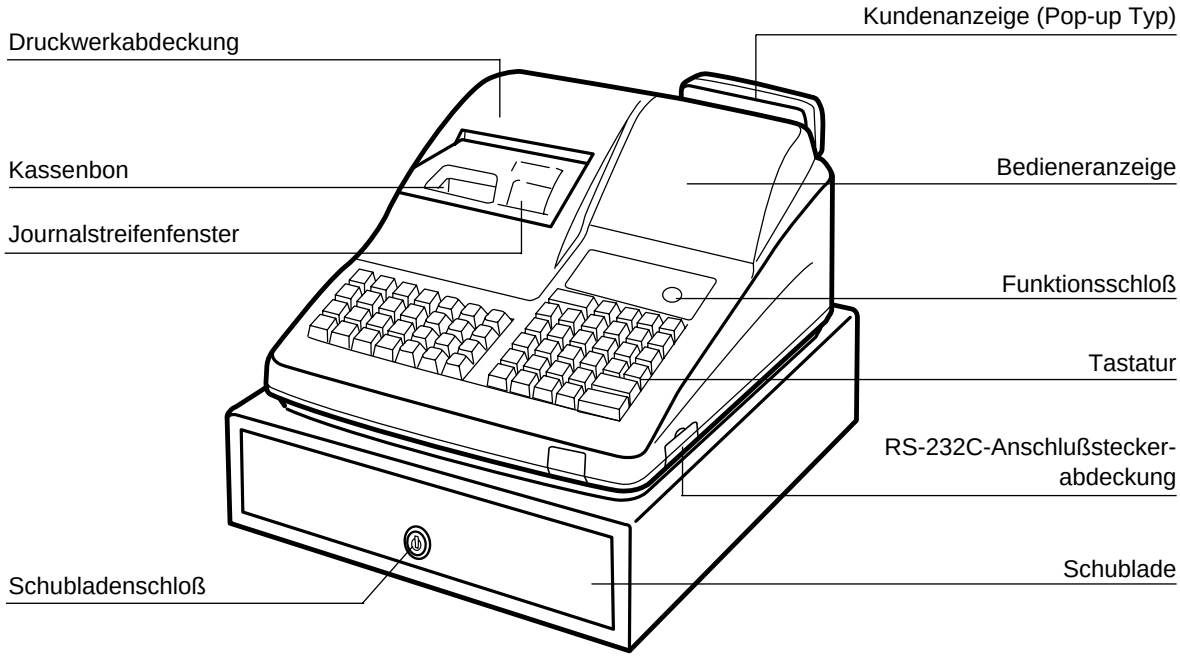
FÜR DEN BEDIENER

VOR DER REGISTRIERUNG ····· 3 ····· 9
1 Vorbereitung für Registrierungen ····· 93
Kassenbon- und Journalstreifenrolle ····· 93
Kassenbon-Ausgabefunktion ····· 93
Kassierer- und Bedienerzuweisung ····· 93
2 Fehlermeldung ····· 94
REGISTRIERUNGEN ····· 95
1 Postenregistrierungen ····· 95
Einzelpostenregistrierungen ····· 95
Wiederholungsregistrierungen ····· 96
Multiplikationsregistrierungen ····· 96
Aufeinanderfolgende Multiplikationsregistrierungen ····· 97
Gebinderegistrierungen ····· 98
Einzelposten-Barverkauf-Registrierungen (SICS)/Einzelposten-Abschluß-Registrierungen (SIF) ····· 99

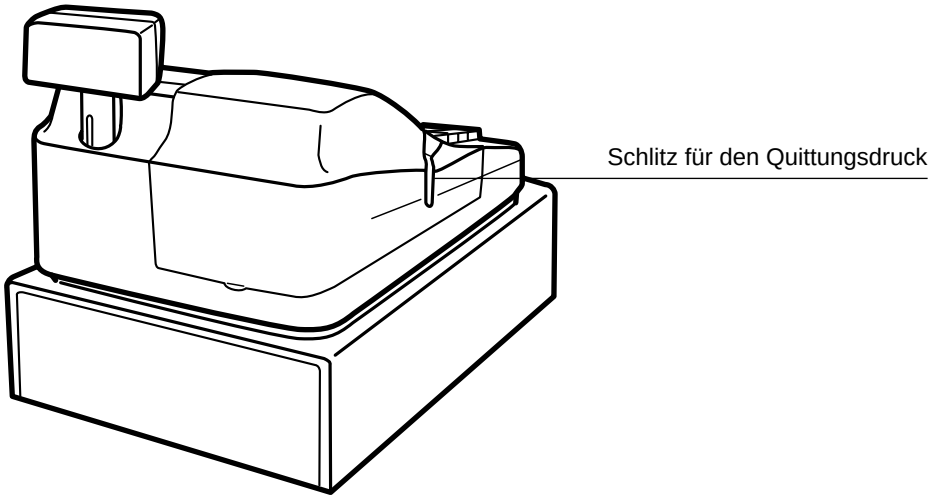
Verknüpfungs-PLU-Registrierungen 99
2 Anzeige der Zwischensummen 100
Verkaufszwischensumme 100
Zwischenrechnungssumme (Differenz-Zwischensumme) 100
3 Abschluß einer Transaktion 101
Zahlgeld- oder Scheckeingabe 101
Gemischte Zahlung (Scheck + Bargeld) 101
Bar- oder Scheckverkauf, der keine Zahlgeldregistrierung erforderlich macht 101
Kreditverkauf 102
Gemischter Zahlgeldverkauf (Bargeld oder Scheck + Kredit) 102
4 Berechnung der Mehrwertsteuer (MWSt) 102
Herausrechnendes MWSt-/aufschlagendes MWSt-System 102
Registrierungen mit MWSt-Wechsel 104
5 Unterschiedliche Registrierungen 104
Prozentberechnungen (Aufschlag oder Abschlag) 104
Abzug (Rabatt) 105
Retourenregistrierung 106
Ausdrucken von nichtaddierenden Nummern 106
6 Zahlungshandhabung 106
Fremdwährungsumrechnung 106
Registrierungen für bezahlte Rechnungen 107
Ausgabenregistrierungen 107
Kein Verkauf (Geldwechsel) 108
Scheckeinlösung 108
7 Registrierungen mit der Automatik-Eingabetaste (AUTO-Taste) 108
KORREKTUREN 109
1 Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno) 109
2 Korrektur der vorletzten bzw. früheren Registrierung (indirekter Storno) 109
3 Zwischensummenstorno 110
4 Korrektur von falschen Registrierungen, die nicht durch die direkte oder indirekte Stornofunktion verarbeitet werden können 110
UNTERSCHIEDLICHE DRUCKARTEN 111
1 Nachträgliche Bonausgabe 111
2 Proformarechnung 112
3 Quittungsdruckfunktion 112
Einführen des Belegs und Druck 112
Quittungsdruckbeispiele 113
Spezifikation des Quittungsformulars 115
4 Drucken der Ankunftszeiten sowie Arbeitsschlußzeiten der Angestellten 115
ÜBERLAPPENDE KASSIERER-REGISTRIERUNG 116
WARTUNG DURCH DEN BEDIENER 117
1 Verhalten bei Stromausfall 117
2 Falls der Druckermotor blockiert 117
3 Papierrollenende-Sensorfunktion (nur für die Journalstreifenrolle) <Option> 117
4 Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle 118
Spezifikation der Papierrolle 118
Einsetzen der Papierrolle 118
Herausnehmen der Papierrolle 119
Behebung eines Papierstaus 120
5 Einsetzen der Farbbandkassette 121
6 Entfernen des Schubladeneinsatzes und der Schublade 122
7 Öffnen der Schublade von Hand 122
8 Befestigen des Haltewinkels 123
9 Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern 124
Fehlercodeliste 124
SONDERZUBEHÖR 125
TECHNISCHE DATEN 126

AUSSENANSICHT

■ Vorderansicht

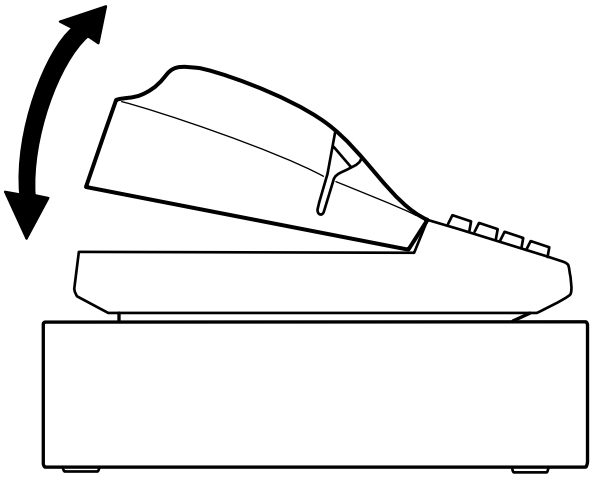


■ Rückansicht

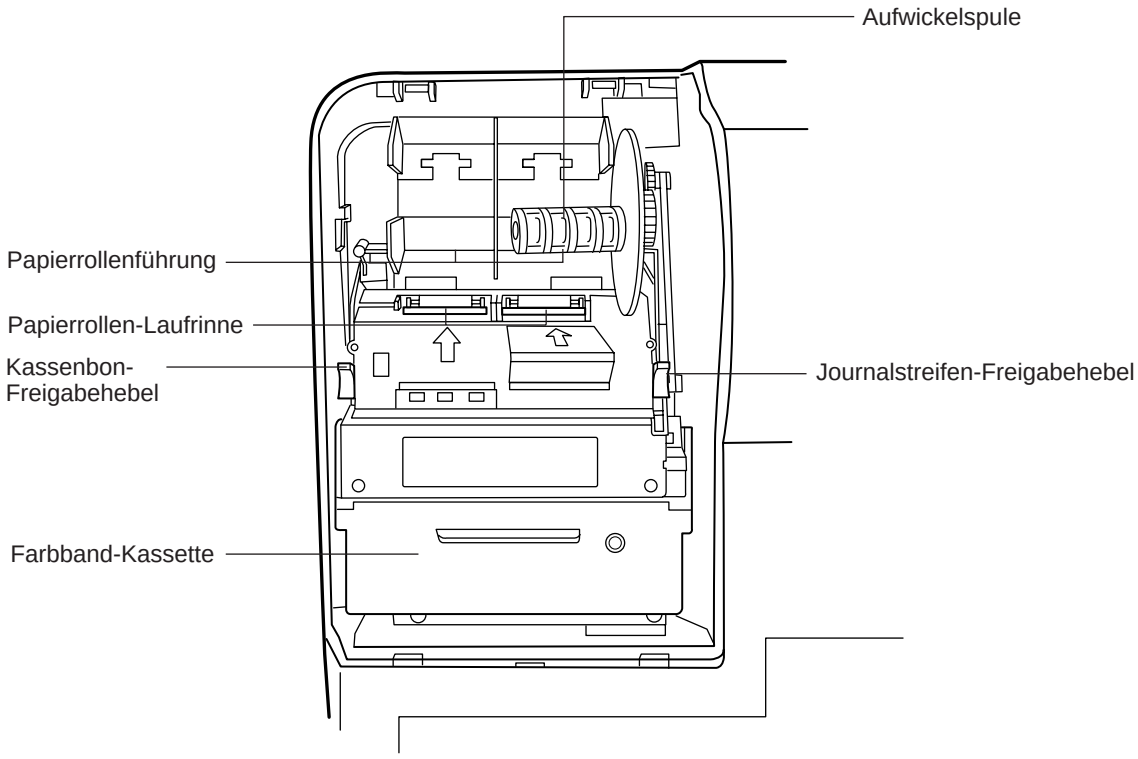


DRUCKER

AUFSETZEN UND ENTFERNEN DER DRUCKWERKABDECKUNG



Beim Entfernen der Druckwerkabdeckung muß die Abdeckung an der Rückseite angehoben werden. Beim Aufsetzen der Druckwerkabdeckung ist diese in die Sperrklinken am Gehäuse einzurasten und danach zu schließen.



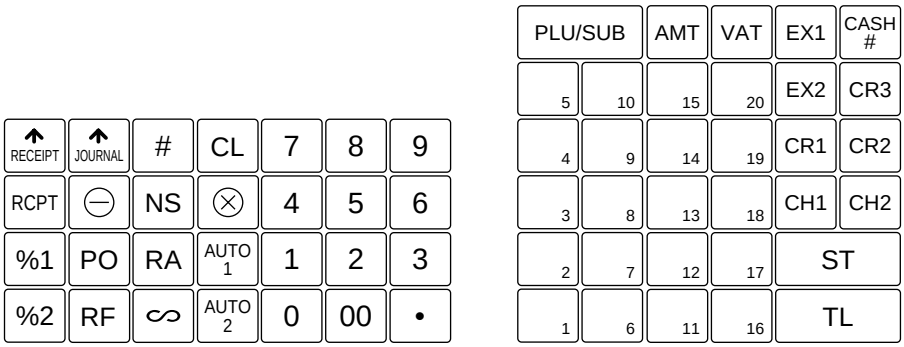
• Papier-Freigabehebel

Wird für das Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle (Kassenbon und Journalstreifen) benutzt. Zum Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle ist der Hebel nach unten zu drücken.

Hinweis *Nicht den Versuch unternehmen, die Papierrolle einzusetzen oder zu entfernen, ohne diesen Hebel nach unten zu drücken. Dieses kann zu Beschädigungen des Druckwerkes führen.*

TASTATUR

1 Standardtastaturanordnung



Hinweis *Alle dargestellten Tasten können in ihren Positionen verändert werden (außer den Kassenbon- und Journalstreifen-Vorschubtasten). Wenn Sie den Wunsch haben, die Tastenanordnung zu ändern, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.*

RECEIPT — Kassenbon-Vorschubtaste

JOURNAL — Journalstreifen-Vorschubtaste

0 ~ 9, 00 — Zehnertasten

• — Dezimalpunkttaste

⊗ — Multiplikationstaste

CL — Löschtaste

1 ~ 20 — Warengruppentasten

PLU/SUB — PLU/Sub-Warengruppentaste

AMT — Betragseingabetaste

VAT — Mehrwertsteuertaste

— Nichtaddierende Nummerntaste

CASH # — Kassierercode-Eingabetaste

RCPT — Kassenbonausgabetaste

⊖ — Rabattaste

AUTO 1, AUTO 2 — Automatik-Eingabetasten 1 und 2

%1, %2 — Prozenttasten 1 und 2

NS — Kein-Verkauf-Taste

RA — Taste für bezahlte Rechnungen

PO — Ausgabentaste

RF — Retourentaste

∽ — Sofortstornotaste

EX1
EX2
Fremdwährungs-Umrechnungstaten 1 und 2

CR1
≀
CR3
Kredittasten 1 bis 3

CH1
CH2
Schecktasten 1 und 2

ST
Zwischensummentaste

TL
Total-/Zahlgeldtaste

* 000
Zehnertaste

* 21
≀
* 50
Warengruppentasten

* %3
* %4
Prozenttasten 3 und 4

* ⊖2
≀
* ⊖4
Rabattasten 2 bis 4

* GC COPY
Proformarechnungstaste

* AUTO 3
≀
* AUTO 10
Automatik-Eingabetasten 3 bis 10

* RA2
Taste für bezahlte Rechnungen 2

* PO2
Ausgabentaste 2

* CR4
Kredittaste 4

* CA2
Total-/Zahlgeldtaste 2

* EX3
* EX4
Fremdwährungs-Umrechnungstasten 3 und 4

* CH3
* CH4
Schecktasten 3 und 4

* VAT SHIFT
Mehrwertsteuer-Umschalttaste

* DIFFER ST
Zwischenrechnungssummen-Taste

* VP
Quittungsdrucktaste

* 1/2
1/2-Taste

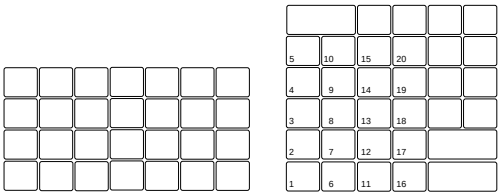
* CLERK #
Bedienercode-Eingabetaste

* 1
≀
* 68
Direkt-PLU-/Sub-Warengruppentasten

Hinweis *Die Standardtastatur ist nicht mit den mit einem Stern (“* ”) markierten Tasten ausgerüstet.*

2 Standardtasten-Nummernanordnung

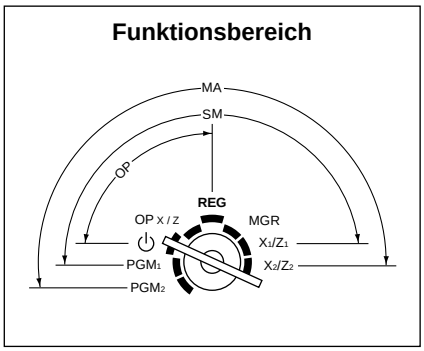
Diese Tastennummern werden zur Anordnung der Warengruppentasten und der direkten PLU-Tasten verwendet. Siehe Seiten 35 und 43. Diese Anordnung kann von Ihrem Fachhändler geändert werden.

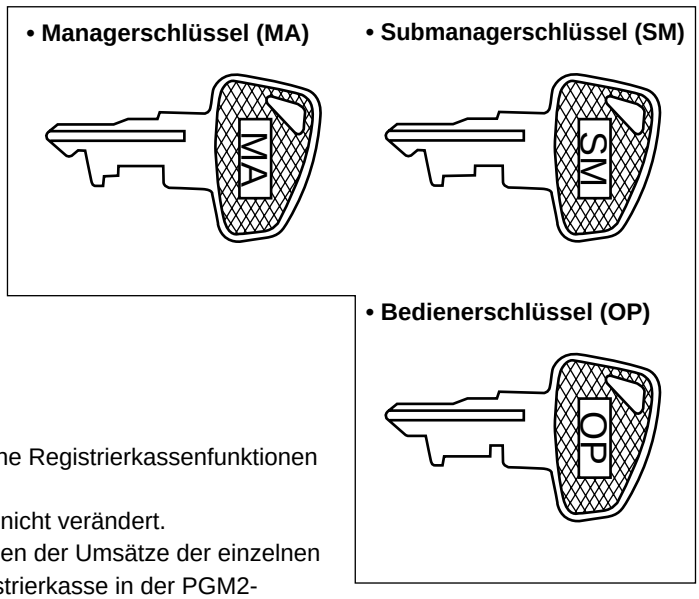


SCHLÜSSEL UND SCHALTER

1 Funktionsschloß und Funktionsschlüssel

Das Funktionsschloß kann durch Einstecken mit einem von drei mitgelieferten Funktionsschlüsseln verändert werden. Diese Schlüssel bestehen aus dem Managerschlüssel (MA), Submanagerschlüssel (SM) sowie dem Bedienerschlüssel (OP). Diese Schlüssel können nur in der REG- bzw. ⏻ -Position eingesteckt oder abgezogen werden.





Funktionsschloß-Einstellpositionen:

⏻ : In dieser Betriebsart werden sämtliche Registrierkassenfunktionen gesperrt.
Die registrierten Daten werden aber nicht verändert.

OP X/Z: Ermöglicht das Abrufen und Nullstellen der Umsätze der einzelnen Kassierer/Bediener, wenn Ihre Registrierkasse in der PGM2-Betriebsart für “OP X/Z Betrieb möglich” programmiert ist.
Ermöglicht das Ein-/Ausschalten der Kassenbonausgabe und zeigt die jeweilige Uhrzeit an.
Ermöglicht den Ausdruck der Ankunftszeiten sowie Arbeitsschlußzeiten der Angestellten.

REG: Für unterschiedliche Registrierungen

PGM1: Für die Programmierung jener Positionen, die häufigen Änderungen unterliegen (z.B. Einzelpreise von Warengruppen oder PLUs und Prozentsätze).

PGM2: Für die Programmierung sämtlicher PGM1-Positionen sowie jener Positionen, die nicht häufigen Änderungen unterliegen (z.B. Datum, Uhrzeit und eine Anzahl weiterer Registrierkassenfunktionen).

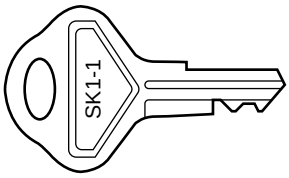
MGR: Für Eingaben durch den Manager oder Submanager. Der Manager kann diese Betriebsart verwenden, um Eingaben durchzuführen, die nicht durch Kassierer vorgenommen werden können (z.B. Stornierungen nach abgeschlossenen Transaktionen sowie das Außerkraftsetzen einer Betragseingabegrenze).

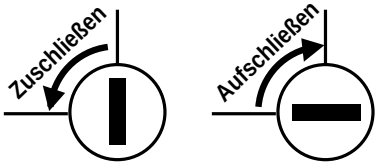
X1/Z1: Ermöglicht das Abrufen, Nullstellen und Anzeigen verschiedener Tagesumsätze.

X2/Z2: Ermöglicht das Abrufen und Nullstellen der Tages-, Wochen- und Monatsumsätze.

2 Schubladenschlüssel

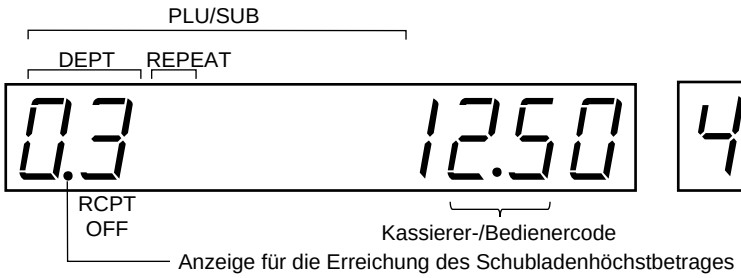
Mit diesem Schlüssel kann die Schublade zugeschlossen oder aufgeschlossen werden. Zum Zuschließen 90 Grad nach links drehen. Zum Aufschließen 90 Grad nach rechts drehen.





ANZEIGEN

Bedieneranzeige



Kundenanzeige (Pop-up Typ)

Betrag: Erscheint in den äußersten rechten 8 (max.) Positionen.
Kassierercode: Erscheint in der zweiten und dritten Position (zwei Stellen).
Bedienercode: Erscheint in der zweiten und dritten Position (zwei Stellen) mit dem in der fünften Position erscheinenden Zeichen “C”.
Anzahl von Wiederholungen für Wiederholregistrierungen:
Die Anzahl der Wiederholungen wird von “2” aufwärts angezeigt und mit jeder Wiederholung weitergezählt. Nach zehn Eingaben zeigt die Anzeige “0” an.
Beispiel: (2 → 3 → 4 ····· 9 → 0 → 1 → 2 ···)
Kassenbon-Ausgabefunktionsstatus:
Die Anzeige “_” erscheint in der neunten Position, wenn die Kassenbon-Ausgabefunktion in den OFF-Status gebracht wurde.
Uhrzeit: Erscheint in der zweiten bis sechsten Position im 24-Stunden-Format in den Betriebsarten OP X/Z, REG und MGR. In den Betriebsarten REG und MGR ist die [#] Taste zu betätigen, um die Uhrzeit anzuzeigen.

■ Registrierkassen-Statussymbole

P : Erscheint während der Programmierung an zehnter Position.
E : Erscheint bei einem Fehlerauftritt an zehnter Position.
– (fließend): Dieses Symbol erscheint, wenn eine Eingabe in eine Minus-Warengruppe bzw. -PLU/Sub-Warengruppe vorgenommen wird, sowie bei der Eingabe eines Rabatts, einer Rückerstattung oder einer Stornierung.
o : Erscheint an der zehnten Position, wenn die Zwischensumme angezeigt wird oder wenn das Zahlgeld unter dem Verkaufsbetrag liegt.
c : Erscheint an der zehnten Position, wenn die [EX1] bis [EX4] Tasten betätigt werden, um eine Zwischensumme in Fremdwährung zu berechnen.
F : Erscheint an der zehnten Position, wenn eine Transaktion durch eine der folgenden Tasten abgeschlossen wird: [TL], [CA2], [CH1] bis [CH4], und [CR1] bis [CR4].
C : Erscheint an der zehnten Position, wenn der Wechselgeldbetrag angezeigt wird oder wenn zwangsweise Kassen-Ist-Eingabe erforderlich ist.
U : Erscheint an der zehnten Position, wenn zwangsweiser Quittungsdruck besteht.
u : Erscheint an der zehnten Position, wenn die [∞] Taste im MGR-Modus betätigt wird (Stornomodus). Während sich die Registrierkasse im Stornomodus befindet, verbleibt dieses Symbol in der Anzeige, außer wenn Warengruppen-/PLU Codes oder Zwischensummen angezeigt werden. Das Symbol erscheint ebenfalls, wenn eine Zwischensummenstornierung ausgeführt wird.
• : Erscheint unmittelbar unter der zehnten Position, wenn der Kassenbarbestand den zulässig programmierten Höchstbetrag überschreitet. Die Prüfung des zulässigen Kassenbarbestandes wird zur Ermittlung des Gesamt-Kassenbarbestandes durchgeführt.
Das Symbol erscheint unmittelbar unter der achten Position, wenn ein Mehrwertsteuerwechsel aktiviert ist.

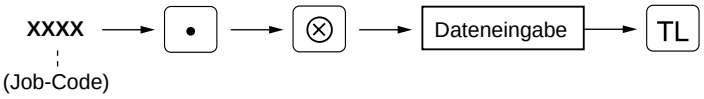
VOR DER PROGRAMMIERUNG

1 Allgemeine Anweisungen

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie Ihre Registrierkasse programmieren müssen.
Die Programmierung kann auf **Job-Codes basierend**, die später beschrieben wird, erfolgen. Einige Programmierungen können jedoch durch **Direktprogrammierung** erfolgen, sodaß die Eingabe eines entsprechenden Job-Codes nicht benötigt wird.

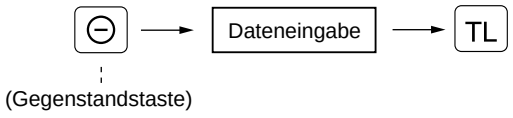
Job-Codes basierende Programmierung

Vereinfachte Darstellung



Direktprogrammierung

Beispiel



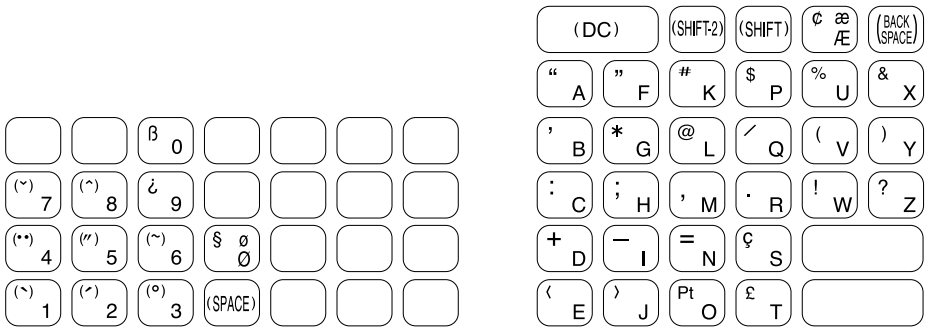
2 Programmieren von alphanumerischen Zeichen

Sie können im Zeicheneingabemodus die alphanumerischen Zeichen für Warengruppen, PLUs, Funktionen usw. programmieren.

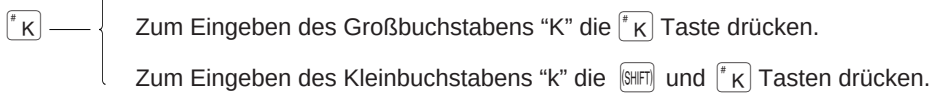
Es gibt zwei Wege für das Programmieren von Zeichen: Verwendung der Zeichentasten der Tastatur oder Eingabe von Zeichencodes über die Zehnertasten der Tastatur.

■ Verwendung der Zeichentasten der Tastatur

Die Zeichen gemäß den in der nachfolgend gezeigten Abbildung dargestellten Positionen eingeben.



[Beispiel]


K
Zum Eingeben des Buchstabens “#”, (SHIFT-2) und # K Tasten drücken.
Zum Eingeben des Großbuchstabens “K” die # K Taste drücken.
Zum Eingeben des Kleinbuchstabens “k” die (SHIFT) und # K Tasten drücken.

• Ziffern, Buchstaben und Symbole werden einfach durch Drücken der entsprechenden Tasten programmiert.
• Zeichen können in einfacher oder doppelter Größe eingegeben werden. **Normalerweise ist die Betriebsart für einfache Zeichengröße gewählt.** Um Zeichen doppelter Größe einzugeben, die (DC) Taste drücken, bevor Sie das entsprechende Zeichen eingeben.

Beispiel Um das Wort “SHARP” in doppelter Größe zu programmieren, muß die folgende Eingabefolge durchgeführt werden.

(DC) S (DC) H (DC) A (DC) R (DC) P

• Die Buchstaben des Alphabets “A” bis “Z”, “Ø” und “Æ” können als Klein- oder Großbuchstaben eingegeben werden. **Als Vorgabe sind die Großbuchstaben gewählt.** Um einen Kleinbuchstaben einzugeben, die (SHIFT) Taste drücken, bevor Sie den Buchstaben eingeben. Um in die Betriebsart mit Großbuchstaben zurückzukehren, die (SHIFT) Taste erneut drücken.

Beispiel Um den Ausdruck “Sharp” zu schreiben, ist die folgende Tasteneingabe durchzuführen.

S (SHIFT) H A R P

• Symbole und besondere Buchstaben können durch Verwendung der (SHIFT-2) Taste programmiert werden. Um ein Zeichen einzugeben, die (SHIFT-2) Taste drücken, bevor Sie das entsprechende Zeichen eingeben.

Beispiel Die Zeichen “# Ä Å” sind mit dem Zeichen “#” in doppelter Größe zu programmieren.

(DC) (SHIFT-2) # (SHIFT-2) (••) A (SHIFT-2) (°) A

Editieren von Zeichen
Sie können die eingegebenen Zeichen editieren. Durch Drücken einer Zeichentaste wird das gegenwärtige Zeichen durch das neue Zeichen ersetzt. Für das Editieren der Zeichen, die (BACK SPACE) Taste verwenden.

(BACK SPACE): Stellt den Cursor um ein Zeichen zurück, wobei das links vom Cursor angeordnete Zeichen gelöscht wird.

■ Eingabe von Zeichencodes

• Ziffern, Buchstaben und Symbole können durch Eingabe von Zeichencodes und der 00 Taste programmiert werden. Siehe die Code-Tabelle der alphanumerischen Zeichen auf der nächsten Seite. Auf diese Weise können Sie andere Zeichen programmieren, als auf der Programmier-Tastaturfolie vorgesehen.

XXX → 00 XXX: Zeichencode (3 Stellen)

• Zeichen der doppelten Größe können durch Eingabe des Zeichencode 253 erstellt werden.

Beispiel Das Wort “SHARP” ist mit dem Buchstaben “S” in doppelter Größe zu programmieren.

253 00 083 00 072 00 065 00 082 00 080 00
(S) (H) (A) (R) (P)

Alphanumerische Zeichencodetabelle

Code	Zeichen
001	á
002	â
003	ê
004	î
005	ì
006	í
007	ô
008	ó
009	û
010	ú
011	œ
012	ű
013	ú
014	ő
015	ó
016	Λ
017	Ψ
018	Γ
019	¨
020	Ω
021	Δ
022	Θ
023	Ξ
024	Π
025	Σ
026	ϒ
027	Φ
028	Ű
029	Ú
030	Ő
031	Ó
032	(Leerstelle)
033	!
034	”
035	#
036	$
037	%
038	&
039	’
040	(
041	)
042	*
043	+
044	,
045	-

Code	Zeichen
046	.
047	/
048	0
049	1
050	2
051	3
052	4
053	5
054	6
055	7
056	8
057	9
058	:
059	;
060	<
061	=
062	>
063	?
064	@
065	A
066	B
067	C
068	D
069	E
070	F
071	G
072	H
073	I
074	J
075	K
076	L
077	M
078	N
079	O
080	P
081	Q
082	R
083	S
084	T
085	U
086	V
087	W
088	X
089	Y
090	Z

Code	Zeichen
091	Ä
092	Ö
093	Ü
094	^
095	_
096	‘
097	a
098	b
099	c
100	d
101	e
102	f
103	g
104	h
105	i
106	j
107	k
108	l
109	m
110	n
111	o
112	p
113	q
114	r
115	s
116	t
117	u
118	v
119	w
120	x
121	y
122	z
123	{
124	|
125	}
126	ß
127	¢
128	!!
129	$_1$
130	$_2$
131	$_3$
132	$_4$
133	1/2
134	F/T
135	←

Code	Zeichen
136	→
137	↔
138	↔
139	◀
140	▶
141	F
142	T
143	↓
144	ç
145	°
146	¿
147	Ù
148	à
149	Æ
150	ø
151	Å
152	¤
153	é
154	è
155	Pt
156	ì
157	Ñ
158	ò
159	£
160	¥
161	₀
162	Γ
163	⌟
164	ˎ
165	·
177	Á
178	Í
180	Ā
181	ā
182	Ē
183	ē
184	Ī
185	ī
186	Ū
187	ū
188	Ṇ
189	ṇ
190	Č
191	Š
192	Ṣ

Code	Zeichen
193	Ị
194	Ġ
195	Ṣ
196	Ġ
197	ġ
198	Ḳ
199	ḳ
200	Ḷ
201	ḷ
202	Ž
203	Đ
204	đ
205	Ć
206	ć
207	€
208	**P**
209	ˋ
210	ě
211	š
212	č
213	ž
214	ý
215	ụ
216	ň
217	˘
218	ˊ
219	ř
224	*
225	§
226	Ø
227	ˆ
228	↑
229	]
230	[
231	‟
232	ä
233	ö
234	ü
235	æ
236	å
237	É
238	ñ
253	*(DC)

*(DC): Code für Zeichen in doppelter Größe

PROGRAMMIERUNG

Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung in zwei Betriebsarten zu: PGM1 und PGM2. Die PGM1-Betriebsart dient zur Programmierung jener Positionen, die oft verändert werden müssen; z.B. Einzelpreise für Warengruppen und PLUs und Prozentsätze. Die PGM2-Betriebsart dient der Programmierung sämtlicher PGM1-Positionen sowie jener Positionen, die keinen häufigen Veränderungen unterliegen; z.B. Datum, Uhrzeit, Mehrwertsteuersätze sowie Funktionen für jede einzelne Taste. Nachfolgend werden die unterschiedlichen Programmierungen oder Einstellverfahren beschrieben.
Programmieren Sie Ihre Registrierkasse mit allen für Ihr Geschäft erforderlichen Positionen/Artikel, und folgen Sie dazu bitte den nachfolgenden Anweisungen.

* Um das Funktionsschloß in die PGM1-Position zu bringen, den Manager- oder Submanagerschlüssel verwenden. Für die PGM2-Position muß der Managerschlüssel benutzt werden.

■ Vorbereitungen zur Programmierung

1. Schließen Sie Ihre Registrierkasse an eine Steckdose an.
2. Stecken Sie den Manager- oder Submanagerschlüssel in das Funktionsschloß und drehen den Schlüssel je nach Verwendungszweck in die PGM1- bzw. PGM2-Position.
3. Überprüfen Sie, ob sich die Journalstreifenrolle und die Kassenbonpapierrolle in der Registrierkasse befinden. Wenn nicht, beide Papierrollen korrekt einsetzen wie es in Abschnitt “4. Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle” unter “WARTUNG DURCH DEN BEDIENER” beschrieben ist.
4. Programmieren Sie die erforderlichen Positionen/Artikel in Ihrer Registrierkasse.

■ Direktprogrammierung

1 Einstellung von Datum und Uhrzeit

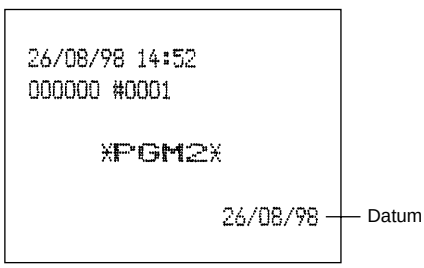
■ Datum PGM 2

Den Tag (ein oder zwei Stellen), Monat (zwei Stellen) und das Jahr (zwei Stellen) in dieser Reihenfolge eingeben.

Verfahren

XXXXXX → [#]
Datum (fünf oder sechs Stellen)

Beispiel 26. Aug. 1998

Tastenbedienung	Druck
260898 [#]	

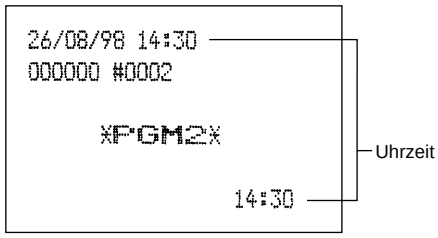
■ Uhrzeit PGM 2

Die Uhrzeit nach dem 24-Stundensystem einstellen. Zum Beispiel, wenn die Uhrzeit auf 14:30 eingestellt werden soll, ist 1430 einzugeben. Wenn die Uhrzeit erst einmal eingestellt ist, läuft die interne Uhr solange, bis die eingesetzte Batterie erschöpft ist und aktualisiert zuverlässig Tag, Monat und Jahr.

Verfahren

XXXX → [#]
Uhrzeit (max. vier Stellen)

Beispiel Einstellung der Uhrzeit auf 14:30

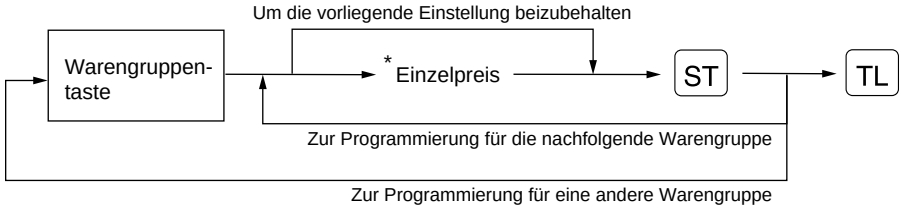
Tastenbedienung	Druck
1430 [#]	

2 Programmierung für Warengruppen

Ihre Registrierkasse ist mit 20 Standard-Warengruppen und bis zu 50 optionalen Warengruppen ausgestattet. Die Registrierkasse ermöglicht folgende Programmierungen für jede einzelne Warengruppe:

■ Einzelpreis PGM 1 PGM 2

Verfahren

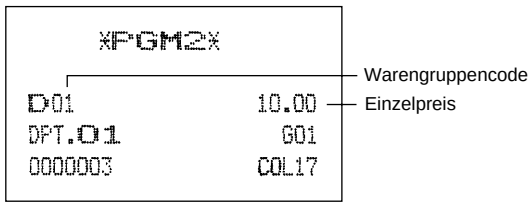


* Einzelpreis: max. sechs Stellen (9999.99)

Beispiel Programmierung des Einzelpreises “10.00” für Warengruppe 1

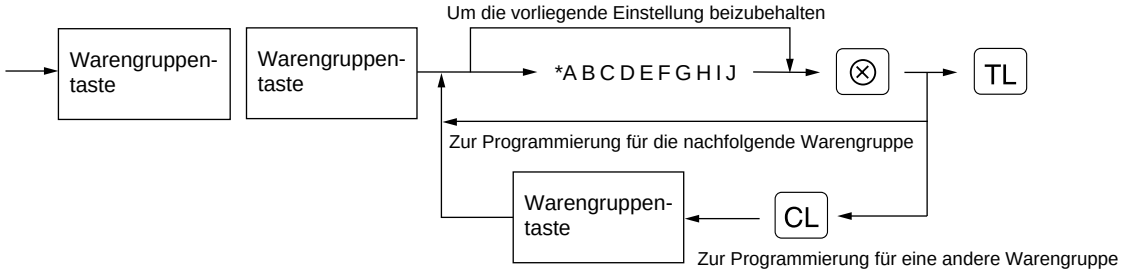
1. Die Warengruppentaste 1 drücken. • Der vorliegende Einzelpreis wird angezeigt.	[1]	0 1 0.00
2. Den Einzelpreis “1000” eingeben.	1000	0 1 1000
3. Die [ST] Taste drücken, um diese Einstellung zur programmieren.	[ST]	0 2 0.00
4. Die [TL] Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen.	[TL]	0.00

Druck



■ Funktionsauswahl PGM 2

Verfahren



*	Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
	A	Immer “0” eingeben.		0
	B	Herausrechnende MWSt 6 oder aufschlagende MWSt 6	Nein	0
			Ja	1
	C	Herausrechnende MWSt 5 oder aufschlagende MWSt 5	Nein	0
			Ja	1
	D	Herausrechnende MWSt 4 oder aufschlagende MWSt 4	Nein	0
			Ja	1
	E	Herausrechnende MWSt 3 oder aufschlagende MWSt 3	Nein	0
			Ja	1
	F	Herausrechnende MWSt 2 oder aufschlagende MWSt 2	Nein	0
			Ja	1
	G	Herausrechnende MWSt 1 oder aufschlagende MWSt 1	Nein	0
			Ja	1
	H	Normal/SICS (Einzelposten-Barverkauf)/SIF (Einzelposten-Abschluß)	Normal	0
			SICS	1
			SIF	2
	I	Werthöchste Ziffer für die obere Betragseingabegrenze		1 bis 9
	J	Anzahl von Nullen, die der werthöchsten Ziffer für die obere Betragseingabegrenze folgen		0 bis 7

Hinweis

Mehrwertsteuerstatus

- *Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, die automatisch aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6, manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6, manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1, manuell aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6 oder automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 3 zusammen mit der automatisch aufschlagenden MWSt-Berechnung 4 - 6 zu verwenden, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.*
- *Wenn die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 3 zusammen mit der automatisch aufschlagenden MWSt-Berechnung 4 - 6 gewählt wurde, läßt sich eine der herausrechnenden Mehrwertsteuern [MWSt 1 (G), MWSt 2 (F) und MWSt 3 (E)] in Kombination mit den aufschlagenden Mehrwertsteuern 4 - 6 verwenden.*
  Beispiel: BCDEFG = 100100, 110100, 111010

Normale Warengruppe/SICS (Einzelposten-Barverkauf)/SIF (Einzelposten-Abschluß)

- *Wenn eine für SICS programmierte Warengruppe zuerst eingegeben wird, wird die Transaktion abgeschlossen, sobald diese Warengruppentaste gedrückt wird. Wenn die Eingabe nach der Eingabe einer nicht für SICS programmierten Warengruppe erfolgt, wird die Transaktion nicht abgeschlossen, bis schließlich die [TL] Taste betätigt wird.*
- *Wenn ein Verkauf in einer für SIF programmierten Warengruppe erfolgt, wird der Verkauf mit dem Drücken dieser Warengruppentaste abgeschlossen.*

Obere Betragseingabegrenze (HALO)

- *Es läßt sich für jede Warengruppe eine obere Betragseingabegrenze festlegen. Die Begrenzung ist in der REG-Betriebsart nutzbar und kann in der MGR-Betriebsart überschrieben werden.*
- *IJ ist mit I x 10^{J} identisch.*
  Zum Beispiel: Die Voreinstellung von 14 (100.00) bedeutet, daß der zulässige Eingabebetrag in der REG-Betriebsart auf 100.00 begrenzt ist. Bei einer Voreinstellung von 17 beträgt die obere Betragseingabegrenze jedoch 99999.99.

Beispiel Die Programmierung für Warengruppe 4 ist wie folgt: A=0, B=0, C=0, D=0, E=0, F=0, G=1, H=0, I=9 und J=5.

A B C D E F G H I J

1. Die Warengruppentaste 4 zweimal drücken. [4] [4] → 0 0 0 0 0 0 0 1 7

- Die vorliegende Parametereinstellung wird angezeigt.

2. Die Parameter wie folgt einstellen:

- Der blinkende Wert kann verändert werden.
  Mit den folgenden Tasten zur gewünschten Position gehen:

[•] ·····Bewegt das Blinksymbol nach rechts. 0 0 0 0 0 0 0 1 7 → 0 0 0 0 0 0 0 1 7

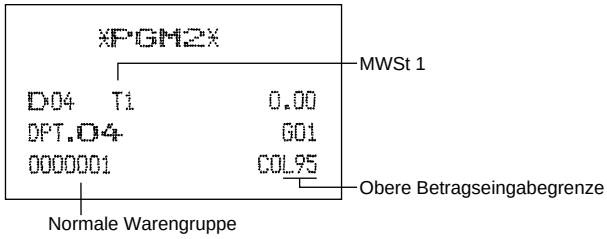
[00] ·····Bewegt das Blinksymbol nach links. 0 0 0 0 0 0 0 1 7 → 0 0 0 0 0 0 0 1 7

- Den Wert eingeben. 0000001095 → 0 0 0 0 0 0 1 0 9 5

3. Die [⊗] Taste drücken, um diese Einstellung zu programmieren. [⊗] → 0 0 0 0 0 0 0 1 7

4. Die [TL] Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen. [TL] → 0.00

Druck

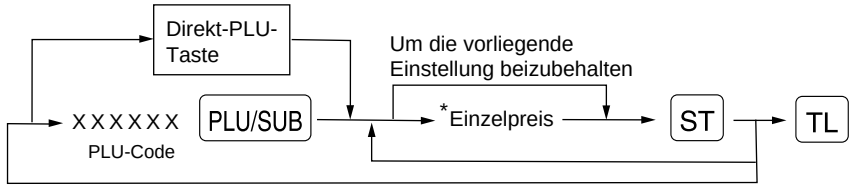


3 Programmierung für PLUs

Ein PLU-Code kann aus bis zu sechs Stellen bestehen (freier PLU-Code).

■ Einzelpreis PGM 1 PGM 2

Verfahren



*Einzelpreis: max. sechs Stellen (9999.99)

Beispiel Programmierung des Einzelpreises “1.25” für den PLU-Code 1

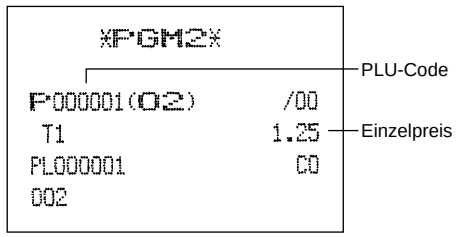
1. Den PLU-Code “1” eingeben und die [PLU/SUB] Taste drücken. — 1 [PLU/SUB] — `000001 0.00`

2. Den Einzelpreis “125” eingeben. — 125 — `000001 125`

3. Die [ST] Taste drücken, um diese Einstellung zu programmieren. — [ST] — `000002 0.00`

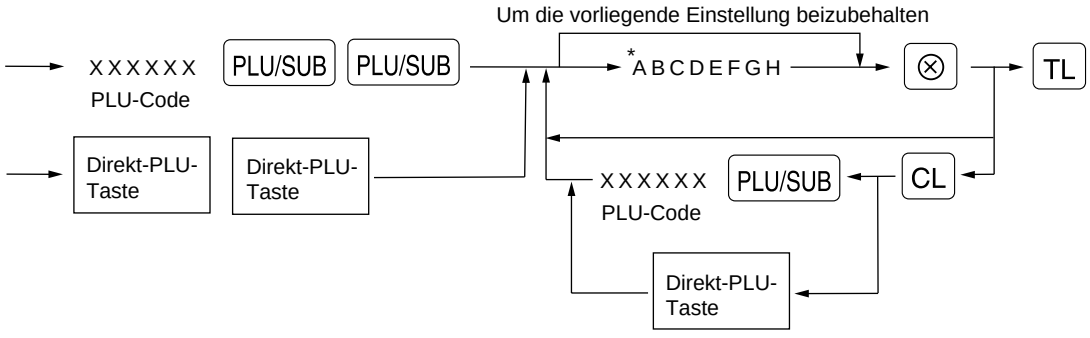
4. Die [TL] Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen. — [TL] — `0.00`

Druck



■ Funktionsauswahl PGM 2

Verfahren



*	Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
	A	Vorzeichen (Plus/Minus)	Plus	0
			Minus	1
	B	Herausrechnende MWSt 6 oder aufschlagende MWSt 6	Nein	0
			Ja	1
	C	Herausrechnende MWSt 5 oder aufschlagende MWSt 5	Nein	0
			Ja	1
	D	Herausrechnende MWSt 4 oder aufschlagende MWSt 4	Nein	0
			Ja	1
	E	Herausrechnende MWSt 3 oder aufschlagende MWSt 3	Nein	0
			Ja	1
	F	Herausrechnende MWSt 2 oder aufschlagende MWSt 2	Nein	0
			Ja	1
	G	Herausrechnende MWSt 1 oder aufschlagende MWSt 1	Nein	0
			Ja	1
	H	Modusparameter	Sperrmodus	0
			Sub-Warengruppenmodus	1
			PLU-Modus	2
			PLU/Sub-Warengruppenmodus	3
			Löschmodus	4

Hinweis

Vorzeichen (Plus/Minus)

Die Funktion jeder PLU/Sub-Warengruppe variiert je nach der Kombination ihres Vorzeichens sowie des Vorzeichens der zugeordneten Warengruppe wie folgt:

Vorzeichen		***Funktion von PLU/Sub-Warengruppe***
Warengruppe	***PLU/Sub-Warengruppe***	
+	*+*	*Dient als normale Plus-PLU/Sub-Warengruppe.*
–	*–*	*Dient als normale Minus-PLU/Sub-Warengruppe.*
+	*–*	*Akzeptiert Geschäftscouponregistrierungen, jedoch keine Gebinderegistrierungen.*
–	*+*	*Ungültig; nicht akzeptiert.*

Mehrwertsteuerstatus

- *Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, die automatisch aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6, manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6, manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1, manuell aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6 oder automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 3 zusammen mit der automatisch aufschlagenden MWSt-Berechnung 4 - 6 zu verwenden, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.*
- *Wenn die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 3 zusammen mit der automatisch aufschlagenden MWSt-Berechnung 4 - 6 gewählt wurde, läßt sich eine der herausrechnenden Mehrwertsteuern [MWSt 1 (G), MWSt 2 (F) und MWSt 3 (E)] in Kombination mit den aufschlagenden Mehrwertsteuern 4 - 6 verwenden.*
  Beispiel: BCDEFG = 100100, 110100, 111010
- *Ein PLU, das keiner Mehrwertsteuer zugeordnet wurde, wird abhängig vom Mehrwertsteuerstatus der Warengruppe registriert, zu der das PLU zugeordnet ist.*

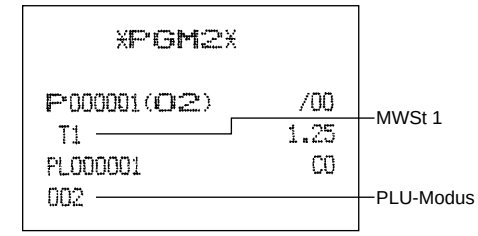
Modusparameter

- *PLU-Modus: Ermöglicht eine PLU-Registrierung durch Eingabe eines zugeordneten PLU-Codes und Betätigen der* [PLU/SUB] *Taste.*
- *Sub-Warengruppenmodus: Ermöglicht eine Sub-Warengruppen-Registrierung durch Eingabe eines Einzelpreises, Drucken der* [AMT] *Taste, gefolgt durch die Eingabe eines zugeordneten PLU-Codes und schließlich der Betätigung der* [PLU/SUB] *Taste.*
- *PLU/Sub-Warengruppenmodus: Ermöglicht PLU-Registrierungen im PLU- und Sub-Warengruppenmodus.*
- *Löschmodus: Löscht die Programmdaten für ein PLU.*
- *Sperrmodus: Verhindert die Eingabe zugeordneter PLU-Codes und löscht nicht die Programmdaten für PLU/Sub-Warengruppen.*

Beispiel Die Programmierung für den PLU-Code 1 ist wie folgt: A=0, B=0, C=0, D=0, E=0, F=0, G=1 und H=2.

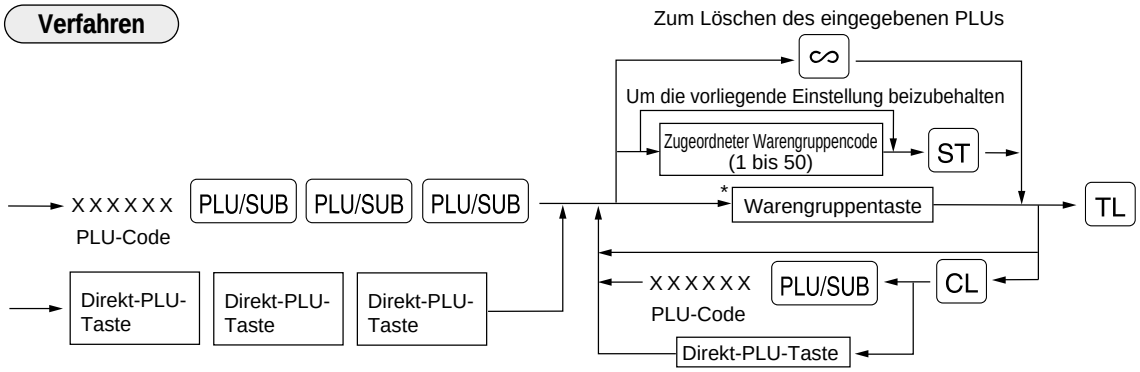
		A B C D E F G H
1. Den PLU-Code “1” eingeben und die [PLU/SUB] Taste zweimal drücken.	1 [PLU/SUB] [PLU/SUB]	P 0 0 0 0 0 0 0 2
2. Die Parameter A bis H einstellen. •Die gewünschte Position kann mit der Taste [00] oder [•] erreicht werden.	00000012	P 0 0 0 0 0 0 1 2
3. Die [⊗] Taste drücken, um diese Einstellung zu programmieren.	[⊗]	P 0 0 0 0 0 0 0 2
4. Die [TL] Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen.	[TL]	0.00

Druck



■ PLU-Zuordnung zu Warengruppen PGM 1 PGM 2

Verfahren



*Warengruppe, die dem eingegebenem PLU-Code zugeordnet werden soll.

Hinweis

- *Die folgenden Funktionen des PLUs hängen von der Programmierung für seine zugeordnete Warengruppe ab.*
  - *Gruppierung (Hauptgruppe 1 bis Hauptgruppe 14)*
  - *SICS (Einzelposten-Barverkauf)/SIF (Einzelposten-Abschluß)/Normal*
  - *Einzelposten-Quittungsdruck zwangsweise/zwanglos*
  - *Obere Betragseingabegrenze (HALO)*

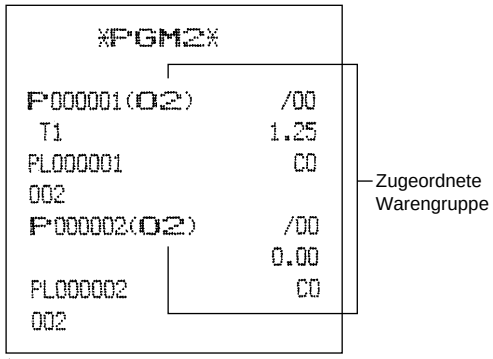
Beispiel Zuordnung der PLU-Codes 1 und 2 zur Warengruppe 2

1. Den PLU-Code “1” eingeben und die [PLU/SUB] Taste dreimal drücken.	1 [PLU/SUB] [PLU/SUB] [PLU/SUB]	0 0 0 0 0 1 0 1
2. Die Warengruppentaste 2 drücken, um den PLU-Code 1 der Warengruppe 2 zuzuordnen.	[2]	0 0 0 0 0 2 0 1

3. Die Warengruppentaste 2 drücken, um den PLU-Code 2 der Warengruppe 2 zuzuordnen. [2] | 0 0 0 0 0 3 0 1

4. Die [TL] Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen. [TL] | 0 . 0 0

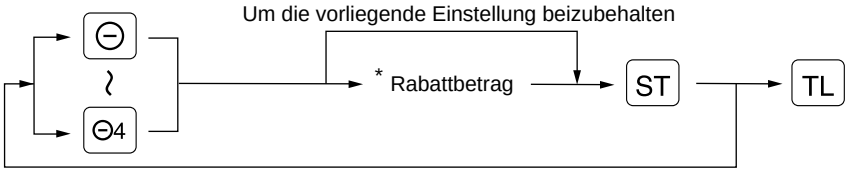
Druck



4 Programmierung für die Rabattasten

■ Rabattbetrag ([⊖]) PGM 1 PGM 2

Verfahren



*Rabattbetrag: 0 - 999999

Beispiel Zuordnung von “10.00” zur [⊖] Taste

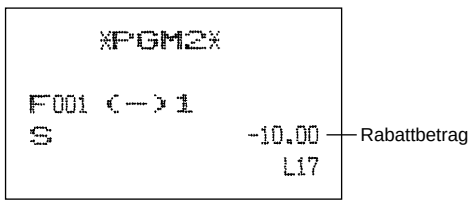
1. Die [⊖] Taste drücken. [⊖] | 0 0 1 0 . 0 0

2. Den Rabattbetrag “1000” eingeben. 1000 | 0 0 1 1 0 0 0

3. Die [ST] Taste drücken, um diese Einstellung zu programmieren. [ST] | 0 0 1 1 0 . 0 0

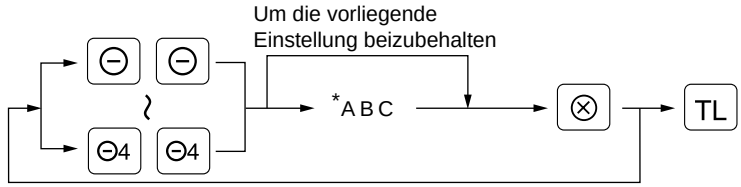
4. Die [TL] Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen. [TL] | 0 . 0 0

Druck



■ Obere Betragseingabegrenze (HALO) und Vorzeichen Plus/Minus (⊖) PGM 2

Verfahren



*	Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
	A	Vorzeichen (Plus/Minus)	Plus	0
			Minus	1
	B	Werthöchste Ziffer für die obere Betragseingabegrenze		1 bis 9
	C	Anzahl von Nullen, die der werthöchsten Ziffer für die obere Betragseingabegrenze folgen		0 bis 7

Hinweis

Obere Betragseingabegrenze (HALO)

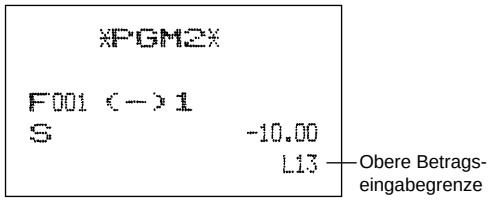
BC ist mit B x 10^{C} identisch.

Zum Beispiel: Die Voreinstellung von 14 (100.00) bedeutet, daß der zulässige Eingabebetrag im REG-Modus auf 100.00 begrenzt ist. Bei einer Voreinstellung von 17 beträgt die obere Betragseingabegrenze 99999.99.

Beispiel Die Programmierung für ⊖ ist wie folgt: A=1, B=1 und C=3.

			A B C
1.	Die ⊖ Taste zweimal drücken.	⊖ ⊖	0 0 1 1 1 7
2.	Die Parameter A bis C einstellen. •Die gewünschte Position kann mit der Taste 00 oder • erreicht werden.	113	0 0 1 1 1 3
3.	Die ⊗ Taste drücken, um diese Einstellung zu programmieren.	⊗	0 0 1 1 1 3
4.	Die TL Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen.	TL	0.00

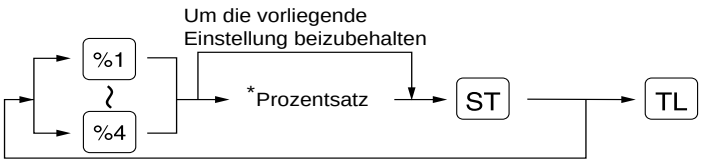
Druck



5 Programmierung für die Prozenttasten

■ Prozentsatz (%) PGM 1 PGM 2

Verfahren



* Prozentsatz: 0.00 - 100.00

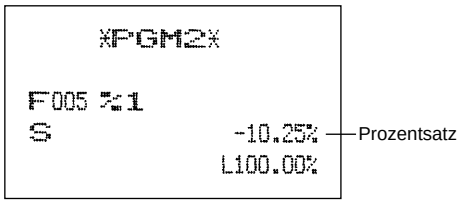
Hinweis *Der Dezimalpunkt muß verwendet werden, wenn es sich um Prozent-Bruchwerte handelt.*

Beispiel Zuordnung von 10.25% zur %1 Taste

Tastenbedienung

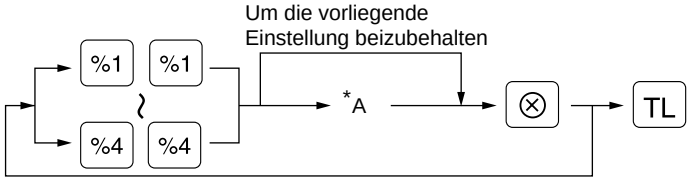
%1 10 • 25 ST
TL

Druck



■ Vorzeichen (Plus/Minus) (%) PGM 2

Verfahren



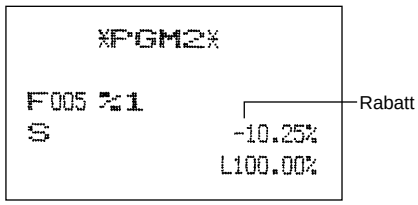
*	Position:		Auswahl:	Eingabe:
	A	Vorzeichen (Plus/Minus)	Plus (Aufschlag)	0
			Minus (Rabatt)	1

Beispiel Programmierung des Minus-Vorzeichens für die %1 Taste

Tastenbedienung

%1 %1 1 ⊗
TL

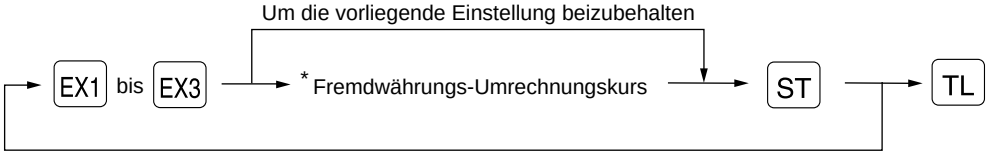
Druck



6 Programmierung für die Fremdwährungstasten

■ Fremdwährungs-Umrechnungskurs ([EX]) PGM 1 PGM 2

Verfahren



* Fremdwährungs-Umrechnungskurs: 0.000000 - 999.999999

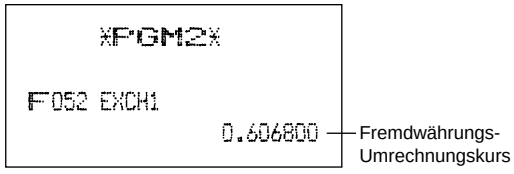
Hinweis *Der Dezimalpunkt muß verwendet werden, wenn der Fremdwährungs-Umrechnungskurs Nachkommastellen beinhaltet.*

Beispiel Zuordnung von 0.6068 zur [EX1] Taste

Tastenbedienung

[EX1] 0 [•] 6068 [ST] / [TL]

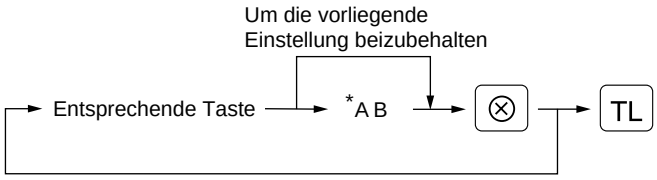
Druck



7 Programmierung für die Tasten [CA2], [RA], [PO], [CH] und [CR]

■ Obere Betragseingabegrenze (HALO) ([CA2], [RA], [PO], [CH] und [CR]) PGM 2

Verfahren



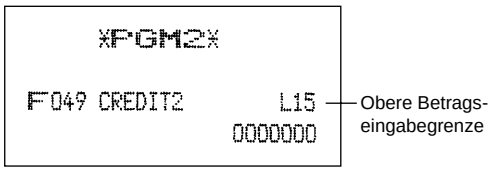
* AB ist mit A x 10^B identisch.
  A: Werthöchste Ziffer (1 bis 9)
  B: Anzahl der Nullen, die der werthöchsten Ziffer folgen (0 bis 8)

Beispiel Programmierung einer oberen Betragseingabegrenze von 1000.00 (15) für die [CR2] Taste

Tastenbedienung

[CR2] 15 [⊗] / [TL]

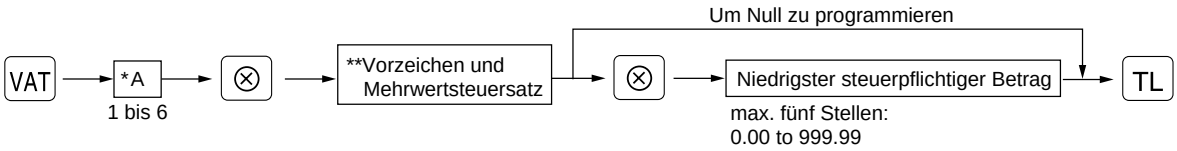
Druck



8 Programmierung des Mehrwertsteuersatzes

■ Mehrwertsteuersatz PGM 2

Verfahren



* A: Eine entsprechende Mehrwertsteuersatznummer eingeben. Zum Beispiel, wenn Sie einen Mehrwertsteuersatz für die Mehrwertsteuersatz-Nummer 1 programmieren, muß 1 eingegeben werden. Bei der Programmierung der Mehrwertsteuersatz-Nummer 6 ist 6 einzugeben.

** Vorzeichen und Mehrwertsteuersatz: XYYY.YYYY

- Mehrwertsteuersatz = 0.0001 bis 100.0000
- Vorzeichen -/+ = 1/0

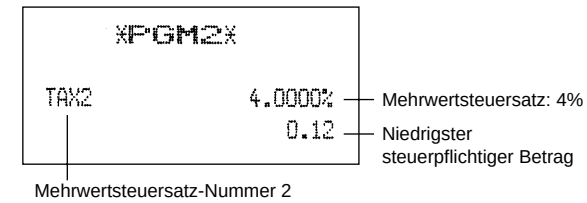
Hinweis

- *Der niedrigste steuerpflichtige Betrag ist nur dann zulässig, wenn das aufschlagende Mehrwertsteuersystem gewählt wurde. Bei der Auswahl des herausrechnenden Mehrwertsteuersystems wird dieses ignoriert.*
- *Wenn eine falsche Eingabe durchgeführt wird, bevor die zweite ⊗ Taste zur Programmierung des Mehrwertsteuersatzes gedrückt wird, ist die Löschung mit der CL Taste vorzunehmen. Wenn nach der Betätigung der zweiten ⊗ Taste ein Fehler begangen wird, ist die Aufhebung des Fehlers mit der ST Taste vorzunehmen. Danach erneut von Anfang an beginnen.*
- *Bei der Auswahl des herausrechnenden Mehrwertsteuersystems wird das vorprogrammierte Vorzeichen ignoriert.*

Beispiel Programmierung des Mehrwertsteuersatzes von 4% als Mehrwertsteuersatz-Nummer 2 mit dem niedrigsten steuerpflichtigen Betrag von 0.12

1.	Die VAT Taste drücken.	VAT	P 0.00
2.	Die Mehrwertsteuersatz-Nummer “2” eingeben.	2 ⊗	P 0.00
3.	Den Mehrwertsteuersatz “4%” eingeben.	4 ⊗	P 0.00
4.	Den niedrigsten steuerpflichtigen Betrag “12” eingeben.	12	P 12
5.	Die TL Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen.	TL	0.00

Druck



Auf Job-Codes basierende Programmierungen

Dieses Kapitel beschreibt die Programmierung von Positionen durch Job-Codes. Job-Codes ermöglichen die Programmierung einer größeren Anzahl von Positionen im Vergleich zur Direktprogrammierung.

Beginnen Sie die Programmierung durch Eingabe des entsprechenden Job-Codes (siehe unten).

2110 → [•] → [⊗] →

Alle Positionen, die auf Job-Codes basierender Programmierung angelegt werden können, sind auf dieser und den folgenden Seiten aufgeführt. Positionen, die zusätzlich durch Direkt-Programmierung angelegt werden können, sind mit der Bezeichnung **Direkt** (dem jeweiligen Job-Code folgend) gekennzeichnet.

Hinweis *Beim Einstellen von Parametern für einen Job-Code kann die blinkende Wert verändert werden. Um zur Position des zu verändernden Parameters zu gehen, ist eine der folgenden Tasten zu drücken:*

- [•] Bewegt das Blinksymbol nach rechts.
- [00] Bewegt das Blinksymbol nach links.

1 Einstellung von Datum und Uhrzeit

■ Einstellung des Datums PGM 2 **2610** Direkt

Geben Sie den Tag (ein oder zwei Stellen), den Monat (zwei Stellen) und das Jahr (zwei Stellen) in dieser Reihenfolge ein.

Verfahren

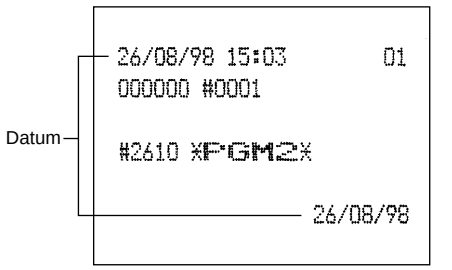
2610 → [•] → [⊗] → Datum (fünf oder sechs Stellen) → [TL]

Beispiel

Tastenbedienung

2610 [•] [⊗]
260898 [TL]

Druck



■ Einstellung der Uhrzeit PGM 2 **2611** Direkt

Die Uhrzeit im 24-Stunden-Format einstellen. Wenn die Uhrzeit zum Beispiel auf 2:30 AM eingestellt wird, 230 eingeben, und wenn sie auf 2:30 PM eingestellt wird, 1430 eingeben.

Verfahren

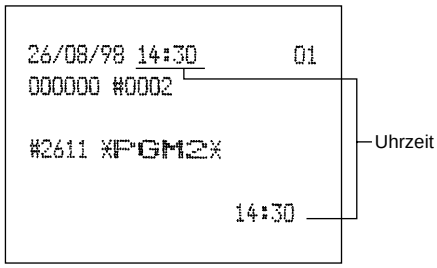
2611 → [•] → [⊗] → Uhrzeit (max. vier Stellen) → [TL]

Beispiel

Tastenbedienung

2611 [•] [⊗]
1430 [TL]

Druck

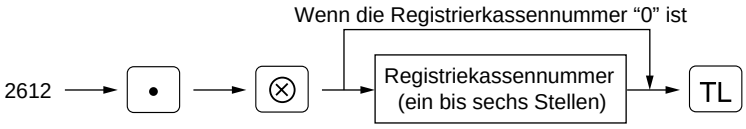


2 Einstellung der Registrierkassen- und laufenden Nummer

■ Einstellung der Registrierkassennummer PGM 2 2612

Wenn Ihr Geschäft zwei oder mehrere Registrierkassen besitzt, ist es vorteilhaft, unterschiedliche Registrierkassennummern zu vergeben, um die Unterscheidung der Registrierkassen zu ermöglichen. Sie können bis zu sechs Stellen dafür verwenden.

Verfahren

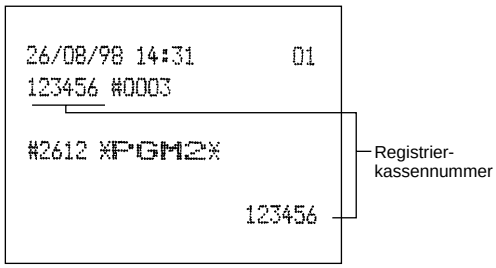


Beispiel

Tastenbedienung

2612 [•] [⊗]
123456 [TL]

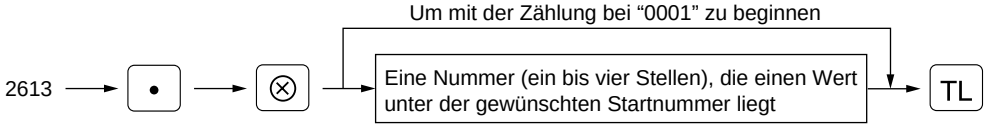
Druck



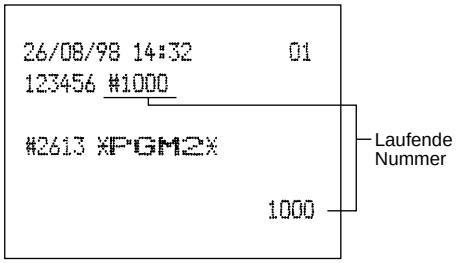
■ Einstellung der laufenden Nummer PGM 2 2613

Die laufende Nummer wird bei jedem Ausdruck eines Kassenbons um eins erhöht.
Eine Nummer (ein bis vier Stellen) eingeben, die einen Wert unter der gewünschten Startnummer liegt.

Verfahren



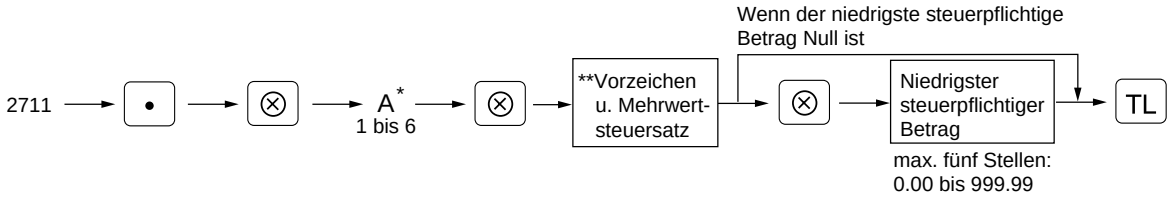
Beispiel

Tastenbedienung	Druck
2613 [•] [⊗] 1000 [TL]	

3 Programmierung des Mehrwertsteuersatzes

■ Mehrwertsteuersatz PGM 2 2711 Direkt

Verfahren

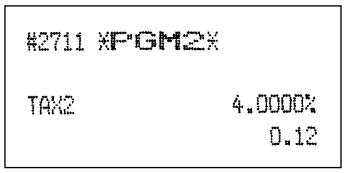


*A: Eine entsprechende Mehrwertsteuersatznummer eingeben. Wenn Sie z.B. einen Mehrwertsteuersatz 1 programmieren, “1” eingeben, und wenn Sie einen Mehrwertsteuersatz 6 programmieren, “6” eingeben.

** Vorzeichen und Mehrwertsteuersatz: XYYY.YYYY

- Mehrwertsteuersatz = 0.0001 bis 100.000
- Vorzeichen $^{-}/_{+}$ = $^{1}/_{0}$

Beispiel

Tastenbedienung	Druck
2711 [•] [⊗] 2 [⊗] 4 [⊗] 12 [TL]	

Hinweis

- *Der niedrigste steuerpflichtige Betrag ist nur dann gültig, wenn das aufschlagende Mehrwertsteuersystem gewählt wurde. Wenn Sie das herausrechnende Mehrwertsteuersystem wählen, ist dieser ungültig.*
- *Falls Sie eine falsche Eingabe ausführen, bevor Sie die [⊗] Taste beim Programmieren des Mehrwertsteuersatzes zum dritten Mal drücken, diese mit der [CL] Taste löschen; falls Sie einen Fehler nach dem dritten Drücken der [⊗] Taste begehen, diesen durch Drücken der [ST] Taste löschen. Danach nochmals ab Beginn richtig programmieren.*
- *Wenn Sie das herausrechnende Mehrwertsteuersystem wählen, wird das vorprogrammierte Vorzeichen ignoriert.*

4 Programmierung für Warengruppen

Ihre Registrierkasse ist ausgestattet mit 20 Standard-Warengruppen und mit bis zu 50 optionalen Warengruppen.
Ihre Registrierkasse ermöglicht Ihnen die folgende Programmierung für jede einzelne Warengruppe:

■ Funktionsprogrammierung PGM 2 2110

Sie können jede Warengruppe programmieren für:

Zwangsweisen Quittungsdruck

Wenn Registrierungen quittiert werden müssen, sind die entsprechenden Warengruppen auf zwangsweisen Quittungsdruck zu programmieren.

Einzelposten-Barverkauf (SICS)/Einzelposten-Abschluß (SIF)

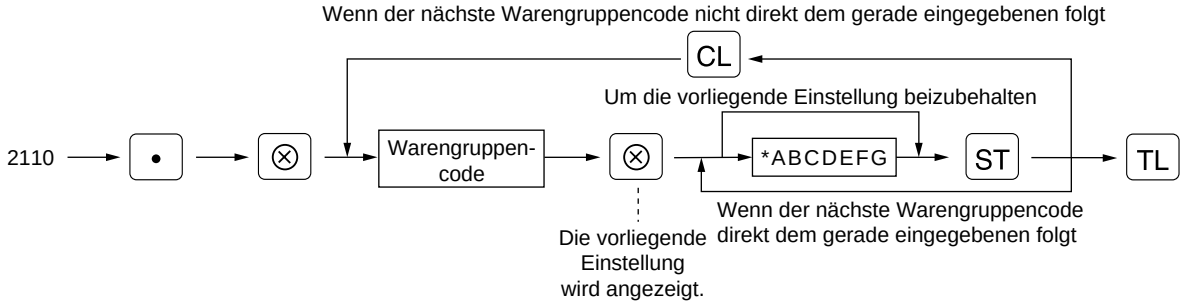
- Einzelposten-Barverkauf (SICS)
  Falls die erste Registrierung in eine Warengruppe erfolgt, die für SICS programmiert ist, wird der Verkauf mit dem Drücken der Warengruppentaste abgeschlossen. Falls dem Verkauf eine Registrierung in eine Warengruppe vorausgeht, die nicht für SICS eingestellt ist, wird der Verkauf für eine für SICS eingestellte Warengruppe nicht abgeschlossen und kann wiederholt werden, bis die TL Taste gedrückt wird.
- Einzelposten-Abschluß (SIF)
  Wenn ein Verkauf in eine für SIF programmierte Warengruppe erfolgt, wird der Verkauf mit dem Drücken der Warengruppentaste abgeschlossen.

Einzelpreiseingaben-Typ

Sie können einen der folgenden vier Typen zur Einzelpreiseingabe für jede einzelne Warengruppe wählen.

- Offener Preis und Festpreis
- Nur Festpreis
- Nur offener Preis
- Warengruppentaste sperren

Verfahren



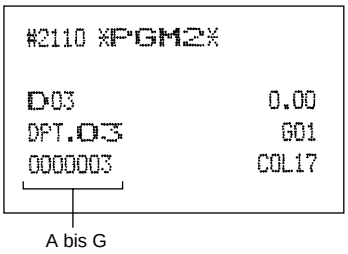
*	Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
	A	Immer “0” eingeben.		0
	B	Quittungsdruck	Zwangsweise	1
			Zwanglos	0
	C und D	Immer “0” eingeben.		0
	E	Einzelposten-Barverkauf (SICS)/ Einzelposten-Abschluß (SIF)/Normal	Einzelposten-Abschluß (SIF)	2
			Einzelposten-Barverkauf (SICS)	1
			Normal	0
	F	Immer “0” eingeben.		0
	G	Einzelpreiseingaben-Typ	Offener Preis und Festpreis	3
			Nur Festpreis	2
			Nur offener Preis	1
			Warengruppentaste sperren	0

Beispiel

Tastenbedienung

2110 [•] [⊗]
3 [⊗] 0000003 [ST]
[TL]

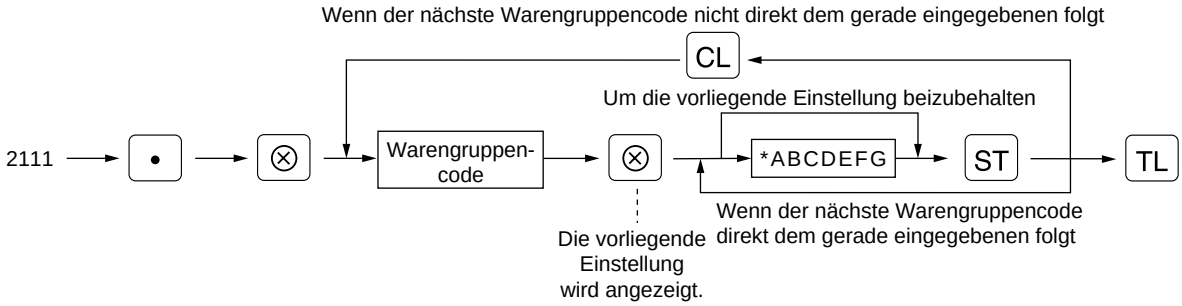
Druck



■ Mehrwertsteuerstatus PGM 2 **2111** Direkt

Den Mehrwertsteuerstatus für jede Warengruppe programmieren. Wenn bei einer Transaktion Eingaben in mehrwertsteuerpflichtige Warengruppen ausgeführt werden, wird die Mehrwertsteuer automatisch in Abhängigkeit von dem zugeordneten Mehrwertsteuersatz berechnet, sobald die Transaktion abgeschlossen wird.

Verfahren



*	Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
	A	Immer “0” eingaben.		0
	B	Herausrechnende MWSt 6 oder	Ja	1
		aufschlagende MWSt 6	Nein	0
	C	Herausrechnende MWSt 5 oder	Ja	1
		aufschlagende MWSt 5	Nein	0
	D	Herausrechnende MWSt 4 oder	Ja	1
		aufschlagende MWSt 4	Nein	0
	E	Herausrechnende MWSt 3 oder	Ja	1
		aufschlagende MWSt 3	Nein	0
	F	Herausrechnende MWSt 2 oder	Ja	1
		aufschlagende MWSt 2	Nein	0
	G	Herausrechnende MWSt 1 oder	Ja	1
		aufschlagende MWSt 1	Nein	0

Hinweis

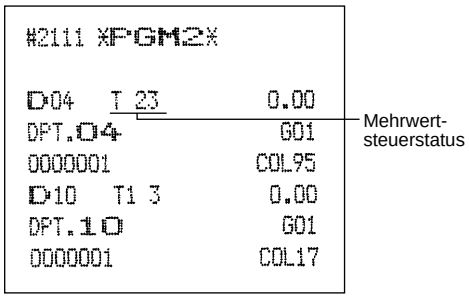
- *Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, die automatisch aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6, die manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6, die manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1, die manuell aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6 sowie die Kombination von automatisch herausrechnender MWSt-Berechnung 1 - 3 und automatisch aufschlagender MWSt-Brechnung 4 - 6 zu benutzen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.*
- *MWSt 1 (G), MWSt 2 (F) und MWSt 3 (E) (nur eine) kann in Kombination mit den aufschlagenden Mehrwertsteuern 4 - 6 gewählt werden, wenn die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 3 sowie die automatisch aufschlagende MWSt-Berechnung 4 - 6 verwendet werden.*
  Beispiel: BCDEFG = 100100, 110100, 111010

Beispiel

Tastenbedienung

2111 [•] [⊗]
4 [⊗] 0000110 [ST]
[CL] 10 [⊗] 0000101 [ST]
[TL]

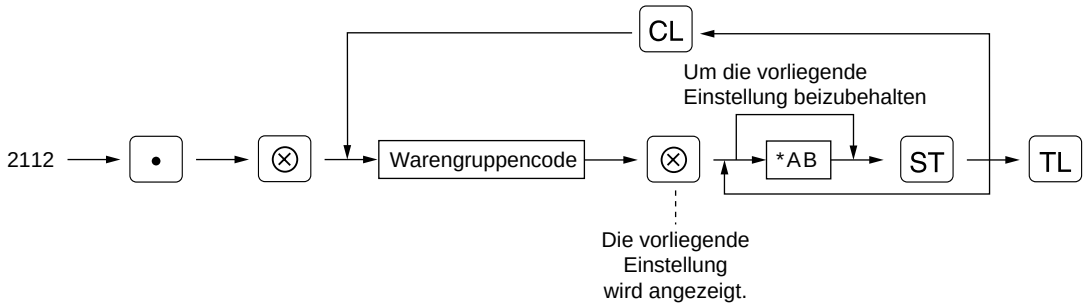
Druck



■ Obere Betragseingabegrenze (HALO) PGM 2 2112 Direkt

Sie können die obere Betragseingabegrenze (HALO: High Amount Lockout) für jede Warengruppe festsetzen. Die obere Betragseingabegrenze ist bei Operationen in der REG-Betriebsart aktiv und kann in der MGR-Betriebsart außer Kraft gesetzt werden. Die obere Betragseingabegrenze wird wie folgt mit zwei Stellen dargestellt.

Verfahren



* AB entspricht A x 10^B.
A: Werthöchste Stelle (1 bis 9)
B: Anzahl der Nullen, die der höchstwertigen Stelle folgen (0 bis 7)

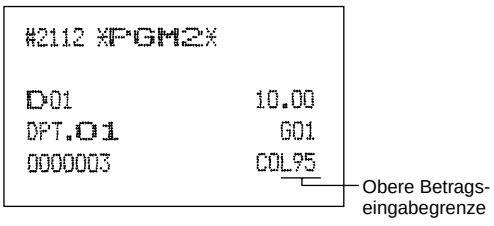
Die Programmierung von 14 (100.00) bedeutet hier, daß in der REG-Betriebsart Eingabebeträge bis zu 100.00 zulässig sind. Wenn jedoch 17 programmiert wird, ist die obere Betragseingabegrenze 99999.99.

Beispiel

Tastenbedienung

2112 [•] [⊗]
1 [⊗] 95 [ST]
[TL]

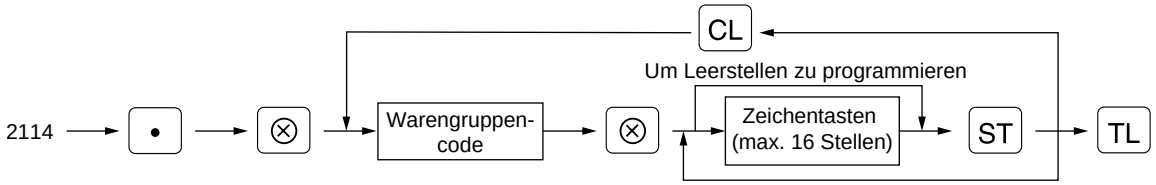
Druck



■ Alphanumerische Zeichen PGM 2 2114

Es lassen sich bis zu 16 Zeichen für jede einzelne Warengruppe programmieren. (Standard: 12 Zeichen) Wählen Sie die zu programmierenden Zeichen gemäß Abschnitt “2. Programmierung von alphanumerischen Zeichen” im Kapitel “VOR DER PROGRAMMIERUNG”.

Verfahren

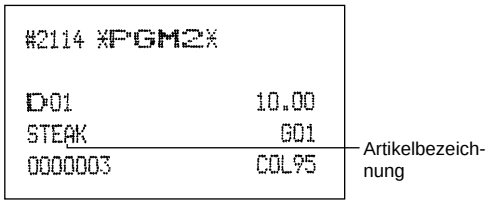


Beispiel

Tastenbedienung

2114 • ⊗
1 ⊗
STEAK ST
TL

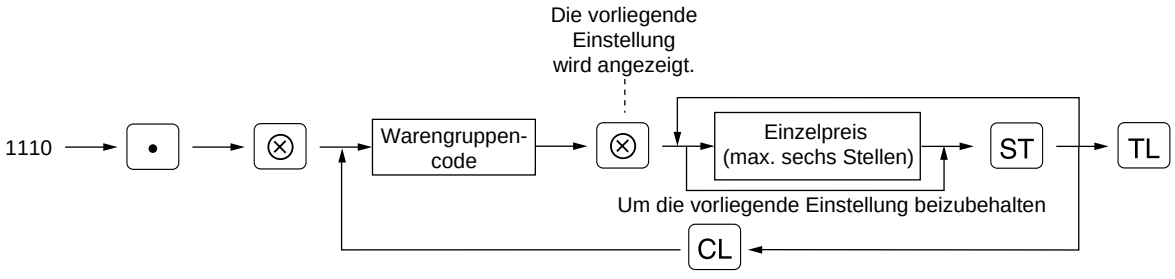
Druck



■ Einzelpreis PGM 1 PGM 2 1110 Direkt

Sie können die Einzelpreise mit bis zu sechs Stellen (9999.99) programmieren. Auch wenn die Warengruppe nicht für die Eingabe von Festpreisen in “Funktionsprogrammierung” (Job-Nr. 2110) programmiert ist, wird die Warengruppe automatisch geändert, um die Eingabe der programmierten Festpreise durch diese Programiereingabe zu gestatten.

Verfahren

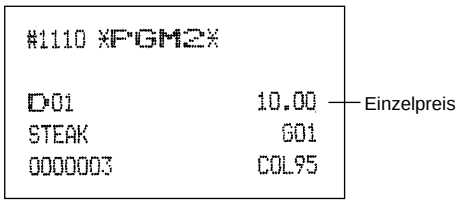


Beispiel

Tastenbedienung

1110 • ⊗
1 ⊗ 1000 ST
TL

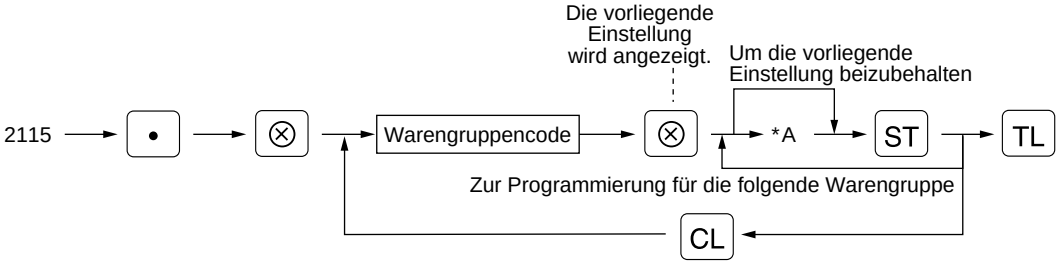
Druck



■ Provisionsgruppenzuordnung PGM 2 2115

Ihre Registrierkasse ermöglicht die Zuordnung einer Provisionsgruppe (1 - 9) zu jeder einzelnen Warengruppe.

Verfahren



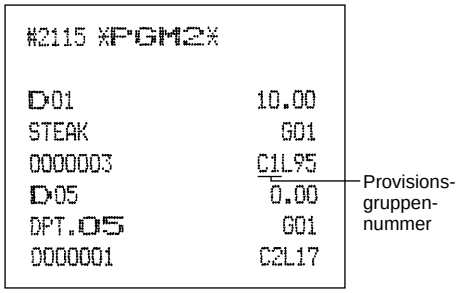
* A: Provisionsgruppe 0 - 9 (0 = Keine Provision)

Beispiel

Tastenbedienung

2115 • ⊗
1 ⊗ 1 ST
CL 5 ⊗ 2 ST
TL

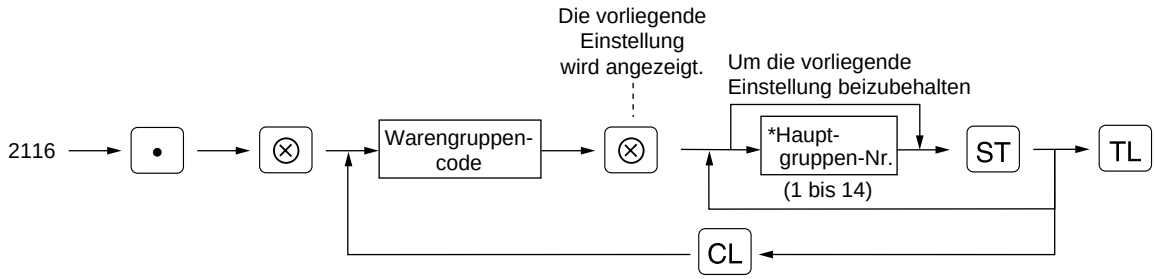
Druck



■ Hauptgruppennummer PGM 2 2116

Sie können Warengruppen bis zu maximal 14 Hauptgruppen (1 bis 14) zuordnen.
Diese Programmierung ermöglicht das Ausdrucken von Hauptgruppenumsatzberichten.

Verfahren



* Hauptgruppen-Nummer:	Warengruppe (+)	1 bis 9 (Gruppe 1 bis Gruppe 9)
	Warengruppe (–)	10
	Extrawarengruppe (+)	11
	Extrawarengruppe (–)	12
	(+) Flaschenpfandverkaufsgruppe	13
	(–) Flaschenpfandverkaufsgruppe	14

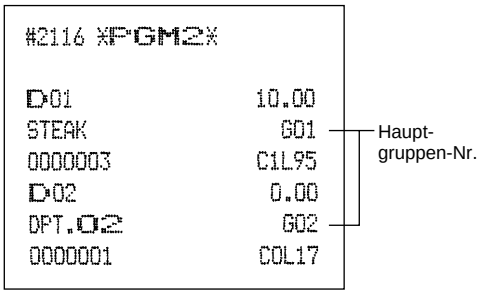
Hinweis *Die Extrawarengruppe/Flaschenpfand-Gruppierung ist auf dem Standardmodell nicht verfügbar. Wenn diese Konfiguration erforderlich ist, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.*

Beispiel

Tastenbedienung

2116 [•] [⊗]
1 [⊗] 1 [ST]
2 [ST]
[TL]

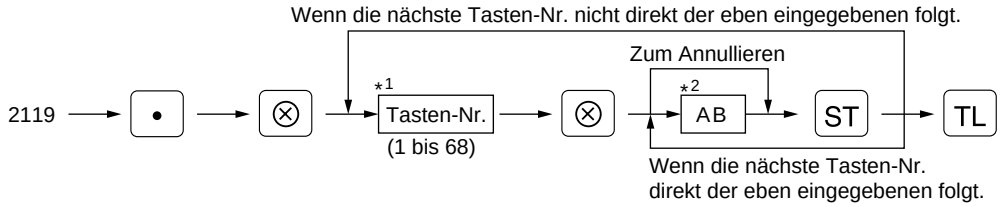
Druck



■ Anordnung der Warengruppentasten PGM 2 2119

Sie können jeder Tastenposition eine Warengruppe zuordnen. Jede Tastenposition weist eine entsprechende Tastennummer auf.
Die Anzahl der Warengruppentasten und deren Positionen können frei ausgewählt werden.
Um eine Warengruppe einer Tastenposition zuzuordnen, die Tastennummer der Position wählen.
Für die Tastennummernpositionen siehe den Abschnitt “2 Standard-Tastennummernanordnung” in Kapitel “TASTATUR”.

Verfahren



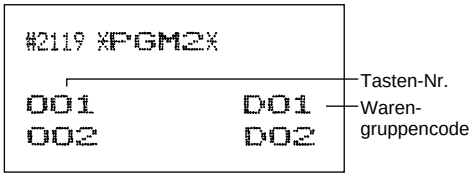
*1 Die Anordnung der Tastennummer wird von Ihrem Fachhändler durchgeführt.
*2 AB ist ein Warengruppencode.

Beispiel

Tastenbedienung

2119 [•] [⊗]
1 [⊗] 1 [ST]
2 [ST]
[TL]

Druck



5 Programmierung für PLUs

Ihre Registrierkasse besitzt zwei Arten von PLU-Registrierungen.
Direkte PLU-Registrierung: Durch Drücken der Artikeltaste (Direkt-PLU-Taste).
Indirekte PLU-Registrierung: Durch Eingabe eines PLU-Codes und Drücken der PLU/SUB Taste.

Für jeden abrufbaren Festpreisartikel (PLU) muß folgendes programmiert werden.

PLU-Code (sechs Stellen)
Zugeordnete Warengruppe
Wenn ein PLU einer Warengruppe zugeordnet ist, hängen die folgenden Funktionen des PLUs von der Programmierung für die entsprechende Warengruppe ab.
- Gruppierung (Hauptgruppe 1 bis Hauptgruppe 14)
- Obere Betragseingabegrenze (HALO) (nur für Sub-Warengruppen)
- Einzelposten-Barverkauf/Einzelposten-Abschluß
- Artikel-Quittungsdruck zwangsweise/zwanglos

Einzelpreis (max. sechs Stellen)
Normalerweise werden Sie Einzelpreise für individuelle PLUs als PLU-Festpreise programmieren. Falls Sie den Einzelpreis “0” für ein PLU programmieren, können Sie nur die Verkaufsmenge dieses PLUs eingeben, d.h. das PLU kann nur als Zähler verwendet werden.
Grundmenge für Gebinderegistrierungen (zwei Stellen)
Programmieren Sie eine Grundmenge für jede PLU/Sub-Warengruppe, die für eine Gebinderegistrierung bestimmt ist.
PLU-Typ (PLU-, Sub-Warengruppen-, PLU/Sub-Warengruppen-, Lösch- oder Sperr-Betriebsart)
- Wenn die PLU-Betriebsart gewählt wird (automatische Festpreisregistrierung), können Einzel-PLU-Eingaben durch Eintippen des zugeordneten Codes und anschließendes Drücken der PLU/SUB Taste (oder durch Drücken der Direkt-PLU-Taste ohne Eingabe eines PLU-Codes) vorgenommen werden.
- Wenn die Sub-Warengruppen-Betriebsart gewählt wird, muß nach der Preiseingabe die AMT Taste gedrückt werden und nachfolgend der PLU-Code eingegeben werden. Die Registrierung wird durch Drücken der PLU/SUB Taste abgeschlossen.
- Wenn die PLU/Sub-Warengruppen-Betriebsart gewählt wird, stehen die Eingaben in der PLU- und in der Sub-Warengruppen-Betriebsart zur Verfügung.
- Wenn die Lösch-Betriebsart gewählt wird, werden die entsprechenden PLU-Programmdaten gelöscht.
- Wenn die Sperr-Betriebsart gewählt wird, läßt sich der zugeordnete PLU- und/oder Sub-Warengruppencode nicht eingeben. Die PLU/Sub-Warengruppendaten werden jedoch in dieser Betriebsart nicht gelöscht.

Vorzeichen (+/-)
Die Funktion jeder einzelnen PLU/Sub-Warengruppe variiert je nach seinem Vorzeichen und dem Vorzeichen seiner zugeordneten Warengruppe (siehe nachfolgende Tabelle).

Vorzeichen		Funktion von PLU/Sub-Warengruppe
Warengruppe	PLU/Sub-Warengruppe	
+	+	Dient als normale Plus-PLU/Sub-Warengruppe.
–	–	Dient als normale Minus-PLU/Sub-Warengruppe.
+	–	Akzeptiert Geschäftscouponregistrierungen, jedoch keine Gebinderegistrierungen.
–	+	Ungültig; nicht akzeptiert

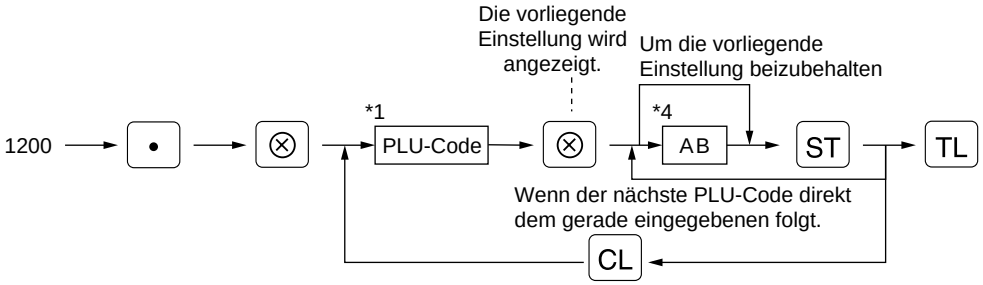
Mehrwertsteuerstatus
Artikelbezeichnung (12 Zeichen, Option: max. 16 Zeichen)
Provisionsgruppe (1 bis 9)
Verknüpfungs-PLU
Mit jedem Verknüpfungs-PLU lassen sich bis zu 5 PLUs verknüpfen (z.B. Flaschenpfand). Wenn mehr als 5 PLUs verknüpft werden, wird die sechste und höhere Verknüpfung nicht aktualisiert.
Anordnung der Direkt-PLU-Tasten

Hinweis *Für manche Positionen kann auf zwei Arten programmiert werden: Programmierung eines individuellen PLU-Codes und für einen Bereich von sequentiellen PLU-Codes. Das mit "Für jedes PLU" markierte Verfahren zeigt die individuelle PLU-Programmierung. "Für einen Bereich von PLUs" zeigt die sequentielle Bereichs-PLU-Programmierung.*

■ Warengruppenzuordnung PGM 1 PGM 2 1200 2230 Direkt

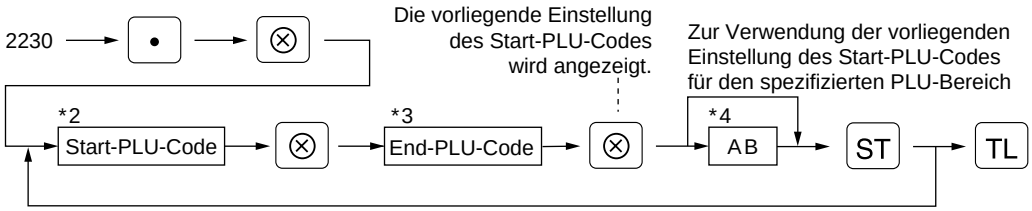
Verfahren

Für jedes PLU



Hinweis *Sobald die Programmierung für ein PLU beendet ist, erscheint der nächste PLU-Code im Display.*

Für einen Bereich von PLUs



*1, 2, 3: 1 bis 999999 (freier Code)
*4: AB: Zugeordneter Warengruppencode

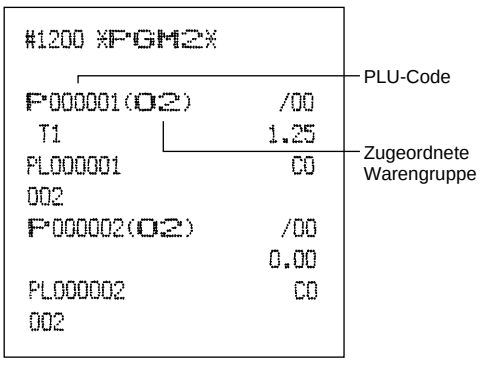
Beispiel

Für jedes PLU

Tastenbedienung

1200 • ⊗
1 ⊗ 2 ST
2 ST
TL

Druck

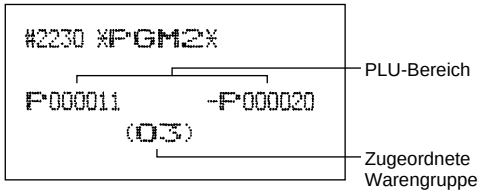


Für einen Bereich von PLUs

Tastenbedienung

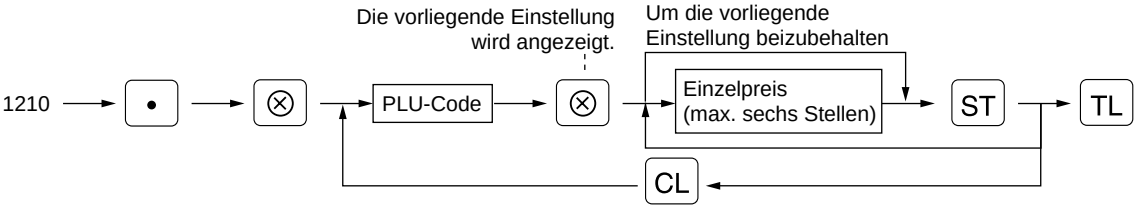
2230 • ⊗
11 ⊗ 20 ⊗
3 ST
TL

Druck



■ Einzelpreis PGM 1 PGM 2 1210 Direkt

Verfahren

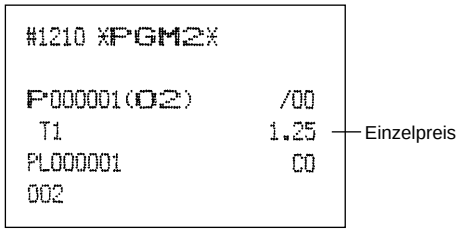


Beispiel

Tastenbedienung

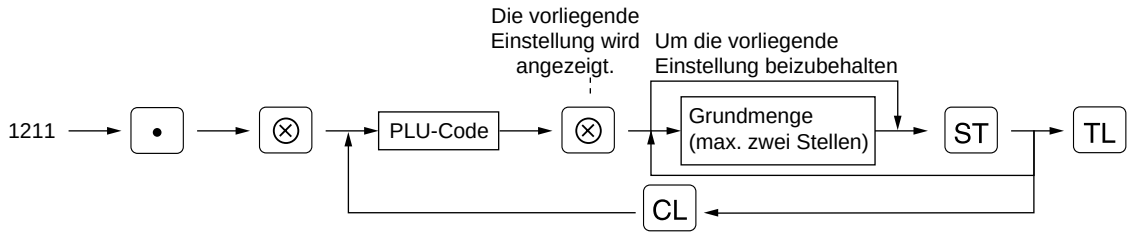
1210 • ⊗
1 ⊗ 125 ST
TL

Druck



■ Grundmenge PGM 1 PGM 2 1211

Verfahren

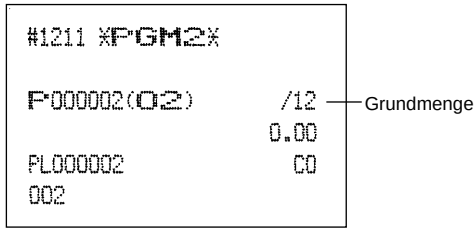


Beispiel

Tastenbedienung

1211 • ⊗
2 ⊗ 12 ST
TL

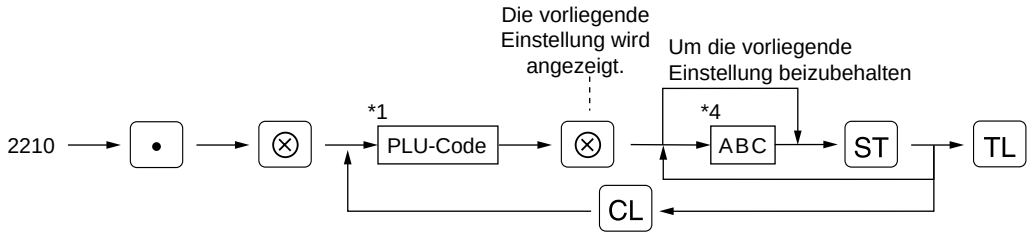
Druck



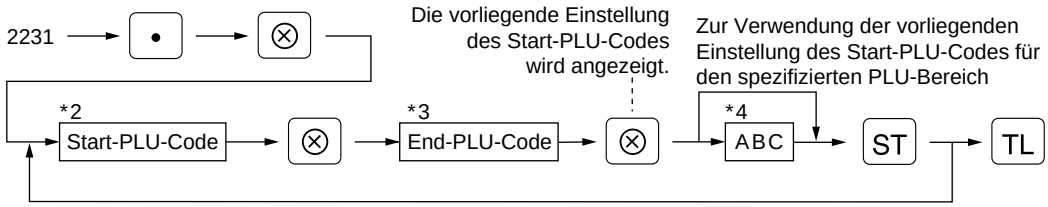
■ PLU/Sub-Warengruppen-Modus PGM 2 2210 2231 Direkt

Verfahren

Für jedes PLU



Für einen Bereich von PLUs



*1,2,3: 1 bis 999999

*4:

Position:		Auswahl:	Eingabe:
A und B	Immer 0 eingeben.		0
C	Modusparameter	Sperrmodus	0
		Sub-Warengruppen-Modus	1
		PLU-Modus	2
		PLU/Sub-Warengruppen-Modus	3
		Löschmodus	4

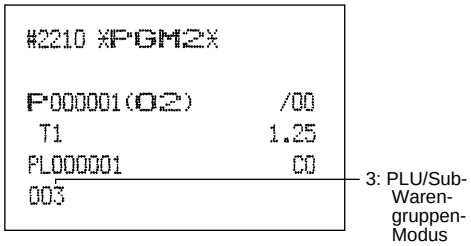
Beispiel

Für jedes PLU

Tastenbedienung

2210 • ⊗
1 ⊗ 003 ST
TL

Druck

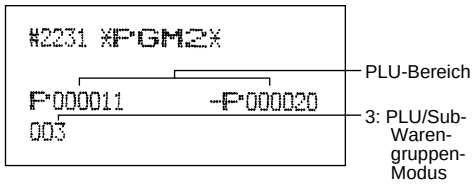


Für einen Bereich von PLUs

Tastenbedienung

2231 • ⊗
11 ⊗ 20 ⊗
003 ST
TL

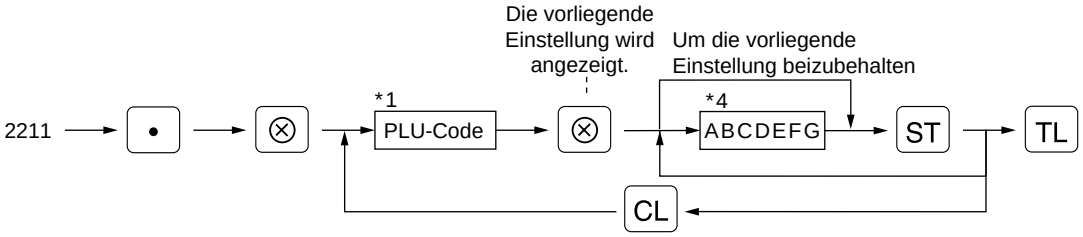
Druck



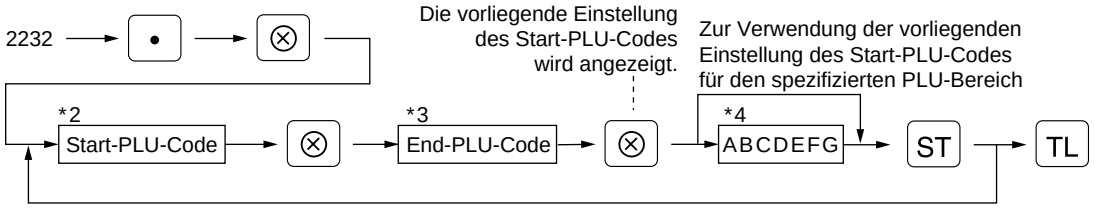
■ Vorzeichen (+/-) und Mehrwertsteuerstatus PGM 2 2211 2232 Direkt

Verfahren

Für jedes PLU



Für einen Bereich von PLUs



*1,2,3: 1 bis 999999

*4:

Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
A	Vorzeichen (+/-)	(–) PLU	1
		(+) PLU	0
B	Herausrechnende MWSt 6 oder aufschlagende MWSt 6	Ja	1
		Nein	0
C	Herausrechnende MWSt 5 oder aufschlagende MWSt 5	Ja	1
		Nein	0
D	Herausrechnende MWSt 4 oder aufschlagende MWSt 4	Ja	1
		Nein	0
E	Herausrechnende MWSt 3 oder aufschlagende MWSt 3	Ja	1
		Nein	0
F	Herausrechnende MWSt 2 oder aufschlagende MWSt 2	Ja	1
		Nein	0
G	Herausrechnende MWSt 1 oder aufschlagende MWSt 1	Ja	1
		Nein	0

Hinweis

- *Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, die automatisch aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6, die manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6, die manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1, die manuell aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6 sowie die Kombination von automatisch herausrechnender MWSt-Berechnung 1 - 3 und automatisch aufschlagender MWSt-Berechnung 4 - 6 zu benutzen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.*
- *MWSt 1 (G), MWSt 2 (F) und MWSt 3(E) (nur eine) kann in Kombination mit aufschlagender Mehrwertsteuer 4 - 6 gewählt werden, wenn die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 3 sowie die automatisch aufschlagende Mehrwertsteuerberechnung 4 - 6 verwendet werden.*
  Beispiel: BCDEFG = 100100, 110100, 111010
- *Ein PLU, das keiner Mehrwertsteuer zugeordnet wurde, wird abhängig vom Mehrwertsteuerstatus der Warengruppe registriert, zu der das PLU zugeordnet ist.*

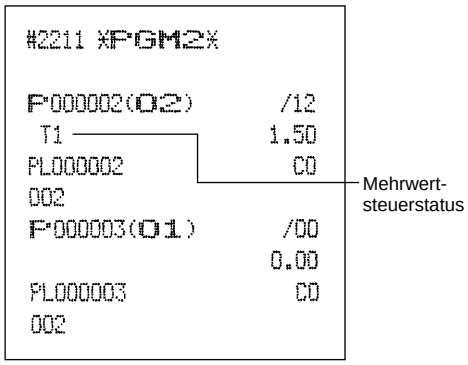
Beispiel

Für jedes PLU

Tastenbedienung

2211 [•] [⊗]
2 [⊗] 0000001 [ST]
0000000 [ST]
[TL]

Druck

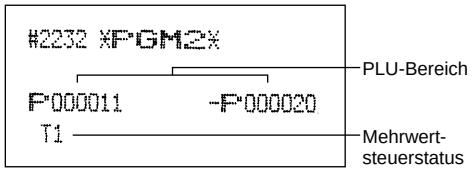


Für einen Bereich von PLUs

Tastenbedienung

2232 [•] [⊗]
11 [⊗] 20 [⊗]
0000001 [ST]
[TL]

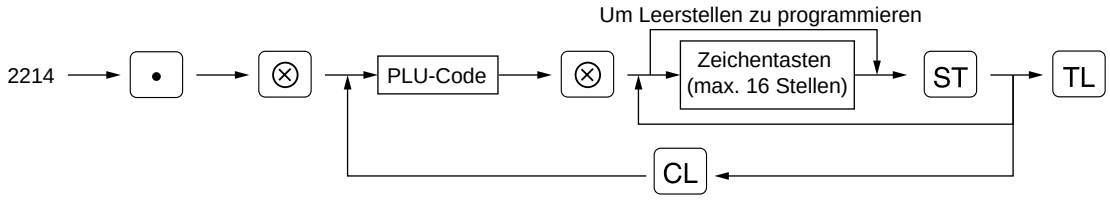
Druck



■ Alphanumerische Zeichen PGM 2 2214

Es lassen sich bis zu 16 Zeichen für jedes einzelne PLU oder Sub-Warengruppe programmieren (Standard: 12 Zeichen). Siehe Abschnitt “2. Programmieren von alphanumerischen Zeichen” in Kapitel “VOR DER PROGRAMMIERUNG” beim Wählen der zu programmierenden Zeichen.

Verfahren

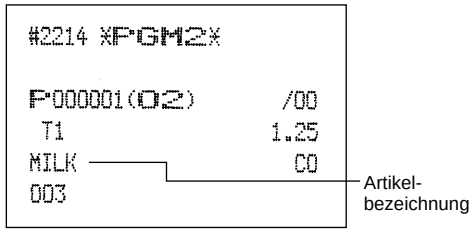


Beispiel

Tastenbedienung

2214 [•] [⊗]
1 [⊗]
MILK [ST]
[TL]

Druck

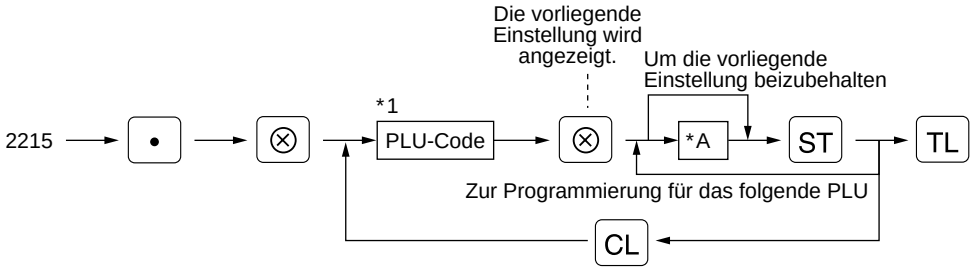


■ Zuordnung von PLUs zu Provisionsgruppen PGM 2 2215 2235

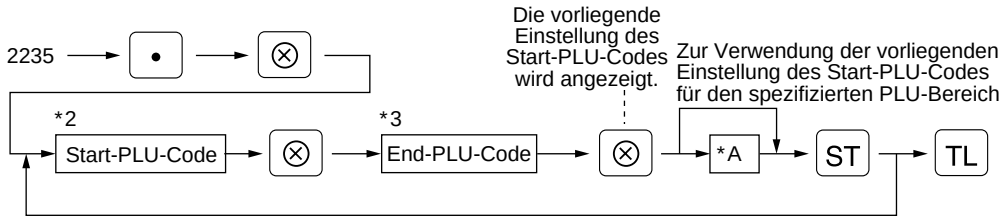
Es lassen sich PLUs (oder Sub-Warengruppen) Provisionsgruppen zuordnen.

Verfahren

Für jedes PLU



Für einen Bereich von PLUs



*1,2,3 : 1 bis 999999

*A : Provisionsgruppe 0 - 9 (0 = keine Provision)

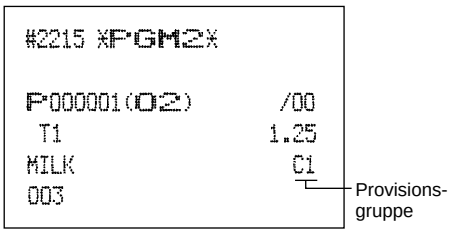
Beispiel

Für jedes PLU

Tastenbedienung

2215 • ⊗
1 ⊗ 1 ST
TL

Druck

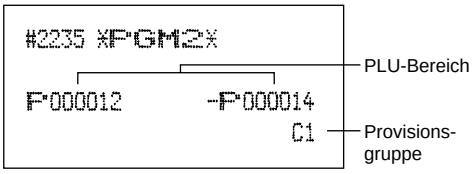


Für einen Bereich von PLUs

Tastenbedienung

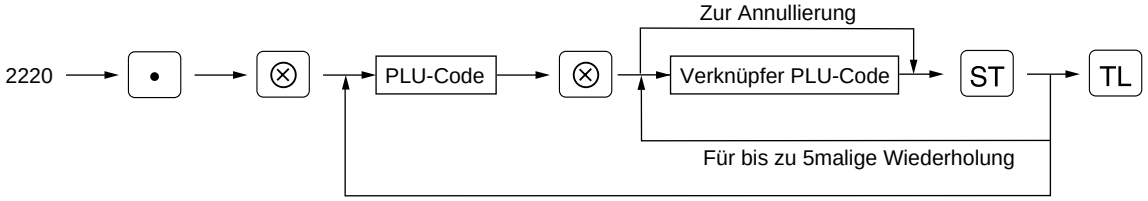
2235 • ⊗
12 ⊗ 14 ⊗
1 ST
TL

Druck



■ Verknüpfungs-PLU PGM 2 2220

Verfahren



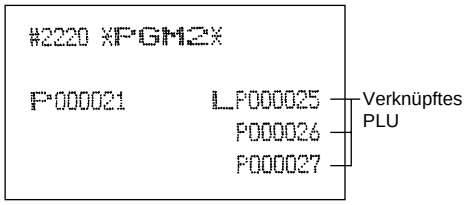
Hinweis *• Die PLU-Codes müssen bereits definiert sein.*

Beispiel

Tastenbedienung

2220 • ⊗
21 ⊗ 25 ST
26 ST
27 ST
TL

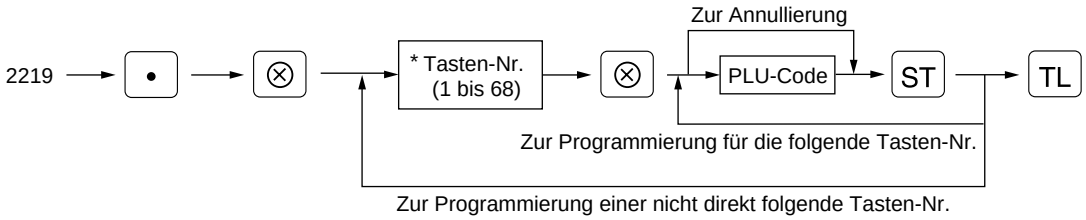
Druck



■ Anordnung der Direkt-PLU-Tasten PGM 2 2219

Sie können jeder Tastenposition ein PLU zuordnen. Die Anzahl der Direkt-PLU-Tasten und deren Positionen können ausgewählt werden. Für die Tastennummernpositionen siehe den Abschnitt “2 Standard-Tastennummernanordnung” in Kapitel “TASTATUR”.

Verfahren



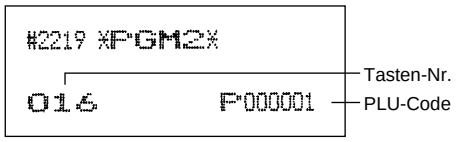
* Die Anordnung der Tastennummer wird von Ihrem Fachhändler durchgeführt.

Beispiel

Tastenbedienung

2219 • ⊗
16 ⊗
1 ST
TL

Druck



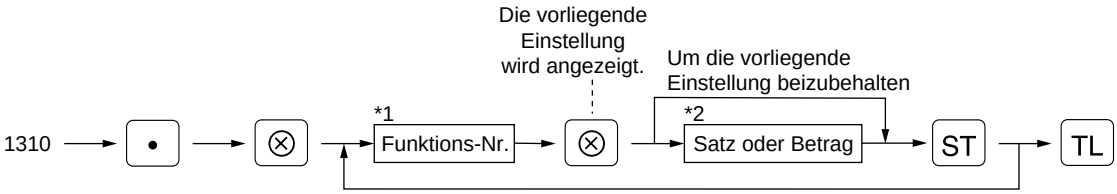
6 Programmierung verschiedener Tasten

Nur Funktionstasten, die Sie auf der Tastatur angelegt sind, können für Sätze, obere Betragseingabegrenzen und Mehrwertsteuerstatus programmiert werden.

■ Programmierung von Prozentsatz, Fremdwährungs-Umrechnungskurs, Provisionssatz und Rabattbetrag PGM 1 PGM 2 1310 Direkt

Sie können die Prozentsätze, die Fremdwährungs-Umrechnungskurse, den Rabattbetrag und die Provisionssätze programmieren.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

1: Für die ⊖ Taste	8: Für die %4 Taste	74: Für Provisionsverkauf 4
2: Für die ⊖2 Taste	52: Für die EX1 Taste	75: Für Provisionsverkauf 5
3: Für die ⊖3 Taste	53: Für die EX2 Taste	76: Für Provisionsverkauf 6
4: Für die ⊖4 Taste	54: Für die EX3 Taste	77: Für Provisionsverkauf 7
5: Für die %1 Taste	71: Für Provisionsverkauf 1	78: Für Provisionsverkauf 8
6: Für die %2 Taste	72: Für Provisionsverkauf 2	79: Für Provisionsverkauf 9
7: Für die %3 Taste	73: Für Provisionsverkauf 3	

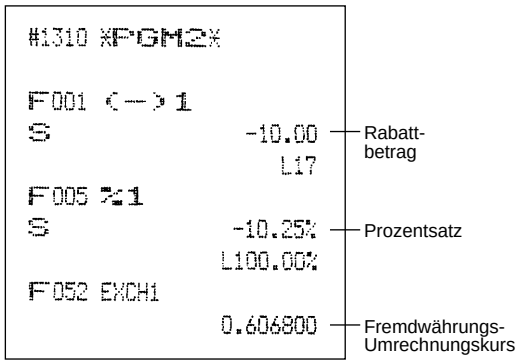
*2: Satz oder Betrag
0 — 999999 (Rabattbetrag)
0.00 — 100.00 (Prozentsatz)
0.000000 — 999.999999 (Fremdwährungs-Umrechnungskurs)
0.00 — 999.99 (Provisionssatz)

Beispiel

Tastenbedienung

1310 • ⊗
1 ⊗ 1000 ST
5 ⊗ 10 • 25 ST
52 ⊗ 0 • 6068 ST
TL

Druck

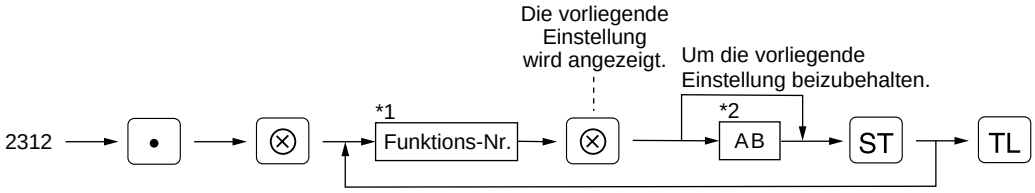


Hinweis *Der Dezimalpunkt muß verwendet werden, wenn es sich um Prozent-Bruchwerte handelt.*

■ Obere Betragseingabegrenze für Rabatt, bezahlte Rechnung sowie Ausgabe PGM 2 2312 Direkt

Die obere Betragseingabegrenze ist wirksam für Operationen in der REG-Betriebsart und kann in der MGR-Betriebsart übergangen werden. Die obere Betragseingabegrenze (HALO) wird durch zwei Zahlen wie folgt dargestellt.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.
- 1: Für die ⊖ Taste
- 2: Für die ⊖2 Taste
- 3: Für die ⊖3 Taste
- 4: Für die ⊖4 Taste
- 37: Für die RA Taste
- 38: Für die RA2 Taste
- 39: Für die PO Taste
- 40: Für die PO2 Taste

*2: AB ist identisch mit A x 10^B.
A: Werthöchste Ziffer (0 bis 9)
B: Anzahl der Nullen, die der werthöchsten Ziffer folgen.
0 bis 7 (für die ⊖ bis ⊖4 Tasten)
0 bis 8 (für die RA, RA2, PO und PO2 Tasten)

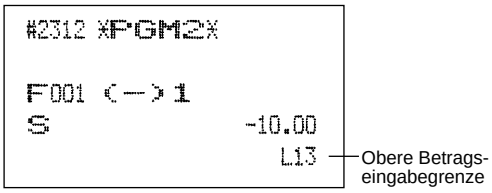
Falls z.B. hier 13 (10.00) programmiert wird, dann sind in der REG-Betriebsart Betragseingaben bis zu 10.00 gestattet.
Sie können AB = 17 für keine Begrenzung (für die ⊖ bis ⊖4 Tasten) einstellen.
Sie können AB = 18 für keine Begrenzung (für die RA, RA2, PO und PO2 Tasten) einstellen.

Beispiel

Tastenbedienung

2312 • ⊗
1 ⊗ 13 ST
TL

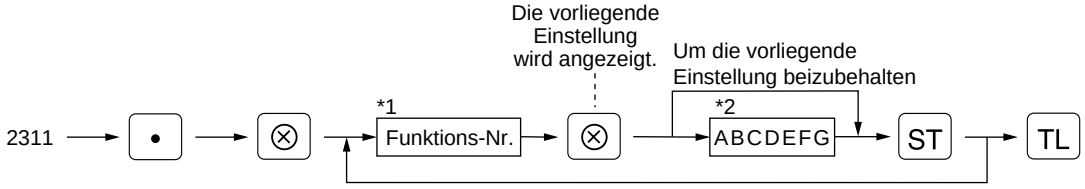
Druck



■ +/- Vorzeichen (für %, ⊖) PGM 2 2311 Direkt

Die Programmierung des Vorzeichens “+” oder “-” ordnet die Aufschlags- oder Abschlagsfunktion jeder Taste.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

1: Für die ⊖ Taste 5: Für die %1 Taste
2: Für die ⊖2 Taste 6: Für die %2 Taste
3: Für die ⊖3 Taste 7: Für die %3 Taste
4: Für die ⊖4 Taste 8: Für die %4 Taste

*2:

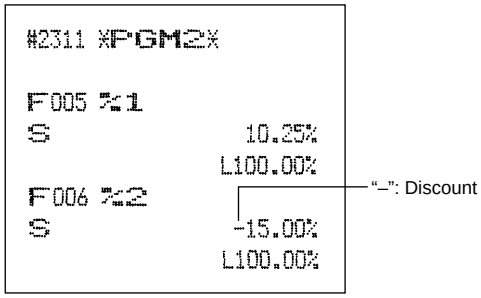
Position:		Auswahl:	Eingabe:
A	+/- Vorzeichen	+ Vorzeichen (Aufschlag)	0
		– Vorzeichen (Abschlag)	1
B bis G	Immer 0 eingeben.		0

Beispiel

Tastenbedienung

2311 • ⊗
5 ⊗ 0000000 ST
6 ⊗ 1000000 ST
TL

Druck



■ Auswahl von Artikel % oder Zwischensummen % (%) PGM 2 2315

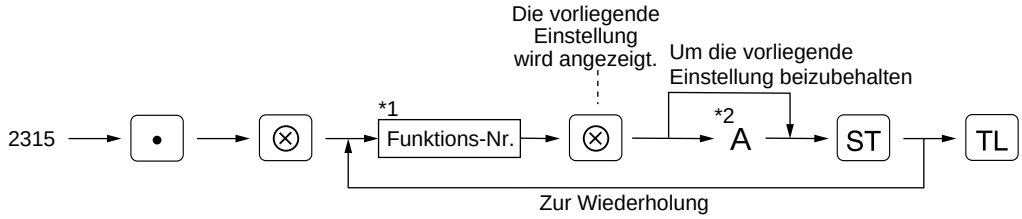
Artikel %

Wählen, wenn eine Prozentrechnung für eine Warengruppe oder ein PLU gewünscht ist.

Zwischensummen %

Währen, wenn eine Prozentrechnung für die Verkaufszwischensumme gewünscht ist.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.
- 5: Für die %1 Taste
- 6: Für die %2 Taste
- 7: Für die %3 Taste
- 8: Für die %4 Taste

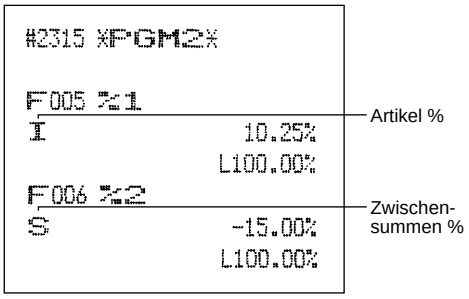
*2: A
- 0: Zwischensummen %
- 1: Artikel %

Beispiel

Tastenbedienung

2315 • ⊗
5 ⊗ 1 ST
6 ⊗ 0 ST
TL

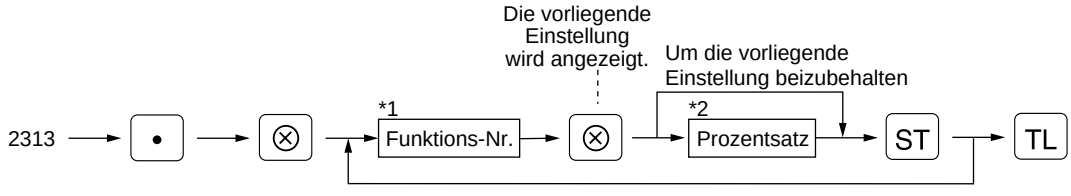
Druck



■ Prozentsatzbegrenzung (%) PGM 2 2313

Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung der oberen Grenze des Prozentsatzes für Prozentrechnungen zu. (Prozentrechnungen, die die obere Grenze überschreiten, können in der MGR-Betriebsart eingegeben werden.)

Verfahren



*1: Funktions-Nr.
- 5: Für die %1 Taste
- 6: Für die %2 Taste
- 7: Für die %3 Taste
- 8: Für die %4 Taste

*2: Prozentsatz
0.00 – 100.00 (Durch Programmierung von 0.00 wird die offene Prozentsatzeingabe gesperrt.)

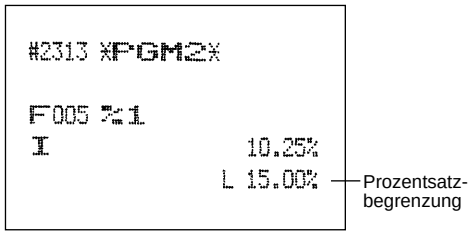
Hinweis *10.00% kann eingegeben werden als 1 0 oder 1 0 • 0 0. Die • Taste wird nur für die Eingabe von Dezimalstellen benötigt.*

Beispiel

Tastenbedienung

2313 [•] [⊗]
5 [⊗] 15 [•] 00 [ST]
[TL]

Druck



■ Auswahl von Artikel ⊖ oder Zwischensummen ⊖ ([⊖]) PGM 2 2316

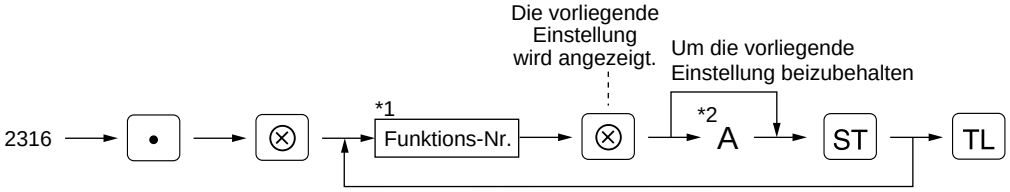
Artikel ⊖

Wählen, wenn eine Abzugsrechnung für eine Warengruppe oder ein PLU gewünscht ist.

Zwischensummen ⊖

Wählen, wenn eine Abzugsrechnung für die Verkaufszwischensumme gewünscht ist.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.
- 1: Für die [⊖] Taste
- 2: Für die [⊖2] Taste
- 3: Für die [⊖3] Taste
- 4: Für die [⊖4] Taste

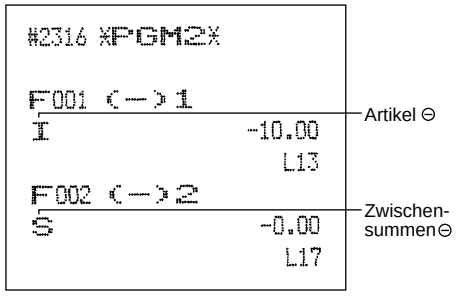
*2: A
- 0: Zwischensummen ⊖
- 1: Artikel ⊖

Beispiel

Tastenbedienung

2316 [•] [⊗]
1 [⊗] 1 [ST]
2 [⊗] 0 [ST]
[TL]

Druck



7 Programmierung für die TL, CA2, CH1 bis CH4 und CR1 bis CR4 Tasten

■ Funktionsprogrammierung PGM 2 2320

Sie können jedes Zahlungsmittel einstellen für:

EFT-Transaktion

Für die Tasten CH1 bis CH4 und CR1 bis CR4

Ausdruck der Fußzeile

Mit dieser Programmierung legen Sie fest, ob die Registrierkasse am Kassenbon eine Fußzeile ausdrucken soll, wenn eine bestimmte Zahlungsmitteltaste verwendet wird.

Eingabe einer nichtaddierenden Nummer

Sie können die Eingabe einer nichtaddierenden Nummer erzwingen, wenn eine Zahlungsmitteleingabe angenommen wurde.

Rückgeld ermöglichen

Für die entsprechende Zahlungsmitteltaste kann zwischen Rückgeld ermöglichen und sperren gewählt werden.

Zwangsweiser Quittungsdruck

Falls die Zahlungsmitteleingaben bestätigt werden müssen, das entsprechende Zahlungsmittel auf zwangsweisen Quittungsdruck einstellen.

Schubladenöffnung

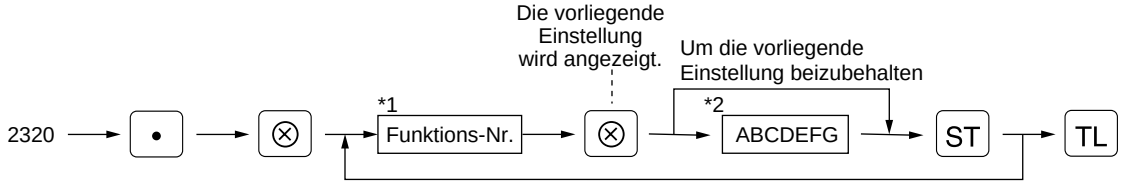
Sie können jede Zahlungsmitteltaste so programmieren, daß die Schublade geöffnet wird oder nicht.

Zwangsweise Zahlgeldeingabe

Für die TL, CA2 und CH1 bis CH4 Tasten kann zwischen zwangsweiser und zwangsloser Zahlgeldeingabe gewählt werden.

Für die CR1 bis CR4 Tasten kann zwischen zwangsweiser und gesperrter Zahlgeldeingabe gewählt werden.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

42: Für die TL Taste	46: Für die CH3 Taste	50: Für die CR3 Taste
43: Für die CA2 Taste	47: Für die CH4 Taste	51: Für die CR4 Taste
44: Für die CH1 Taste	48: Für die CR1 Taste	
45: Für die CH2 Taste	49: Für die CR2 Taste	

*2

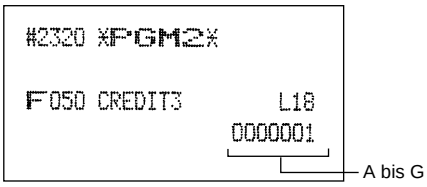
Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
A	EFT-Transaktion	Zwangsweise	1
		Zwanglos	0
B	Ausdruck der Fußzeile	Ja	1
		Nein	0
C	Eingabe der nichtaddierenden Nummer	Zwangsweise	1
		Zwanglos	0
D	Rückgeld	Sperren	1
		Ermöglichen	0
E	Quittungsdruck	Zwangsweise	1
		Zwanglos	0
F	Schubladenöffnung	Nein	1
		Ja	0
G	Zahlgeldeingabe	Zwangsweise	1
		Zwanglos für die (TL), (CA2) oder (CH1) bis (CH4) Tasten	0
		Sperren der Zahlgeldeingabe für die (CR1) bis (CR4) Tasten	0

Beispiel

Tastenbedienung

2320 [•] [⊗]
50 [⊗] 0000001 [ST]
[TL]

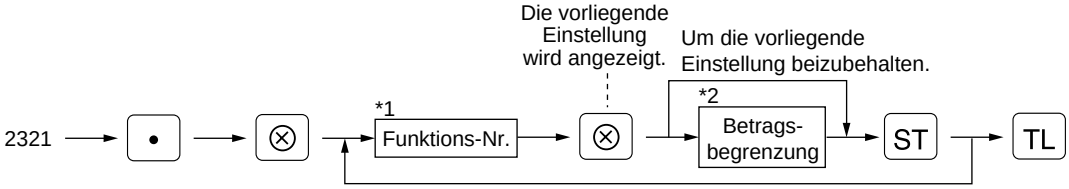
Druck



■ Obere Betragseingabegrenze (HALO) für Scheckeinlösung, Rückgeld bei Scheckzahlung und Schubladenhöchstbetrag PGM 2 2321

Sie können die obere Betragseingabegrenze für Scheckeinlösung, Rückgeld bei Scheckzahlung und Schubladenhöchstbetrag programmieren.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.
41: Für Scheckeinlösung
59: Für Schubladenhöchstbetrag (Grenzbetrag)
62: Für Rückgeld bei Scheckzahlung

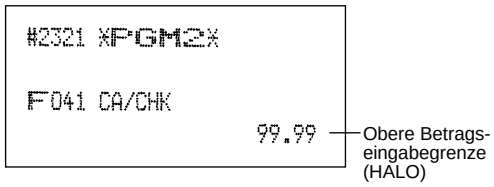
*2: Betragsbegrenzung
0 bis 999999,99
(Rückgeld bei Scheckzahlung und Scheckeinlösung)
0 bis 9999999,99 (Schubladenhöchstbetrag)

Beispiel

Tastenbedienung

2321 [•] [⊗]
41 [⊗] 9999 [ST]
[TL]

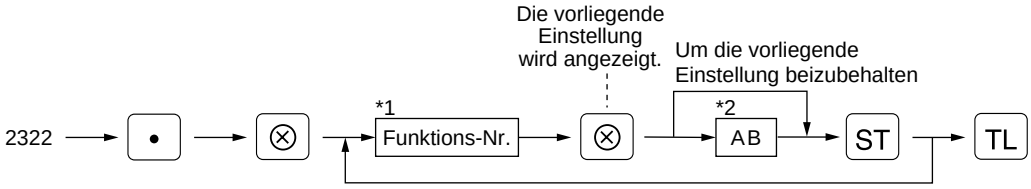
Druck



■ Obere Betragseingabegrenze (HALO) für Abschlußtasten PGM 2 2322 Direkt

Die obere Betragseingabegrenze wirkt bei Operationen in der REG-Betriebsart und kann in der MGR-Betriebsart übergangen werden. Die obere Betragseingabegrenze wird durch zweistellige Zahlen wie folgt angegeben:

Verfahren



*1: Funktions-Nr.
42: Für die [TL] Taste
43: Für die [CA2] Taste
44: Für die [CH1] Taste
45: Für die [CH2] Taste
46: Für die [CH3] Taste
47: Für die [CH4] Taste
48: Für die [CR1] Taste
49: Für die [CR2] Taste
50: Für die [CR3] Taste
51: Für die [CR4] Taste

*2: AB ist identisch mit A x 10^B.
A: Werthöchste Ziffer (1 bis 9)
B: Anzahl der Nullen, die der werthöchsten Ziffer folgen (0 bis 8)

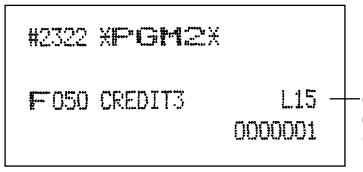
Für keine Begrenzung kann AB = 18 eingestellt werden.

Beispiel

Tastenbedienung

2322 [•] [⊗]
50 [⊗] 15 [ST]
[TL]

Druck

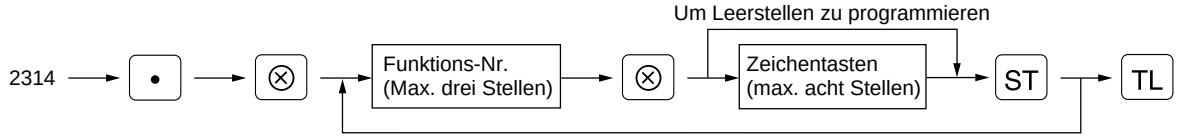


8 Programmierung des Funktionstextes

■ Programmierung PGM 2 2314

Sie können bis zu maximal 8 Zeichen für jede Funktionstaste und andere Funktionen programmieren, indem Sie die Liste auf den folgenden Seiten verwenden.
Siehe Abschnitt “2. Programmierung von alphanumerischen Zeichen” in Kapitel “VOR DER PROGRAMMIERUNG” beim Wählen der zu programmierenden Zeichen.

Verfahren



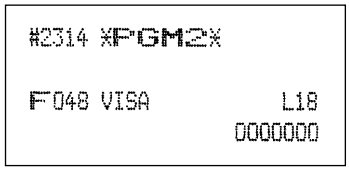
* Funktions-Nr.: Siehe “Funktionstextliste” auf den folgenden Seiten.

Beispiel

Tastenbedienung

2314 [•] [⊗]
48 [⊗] VISA [ST]
[TL]

Druck



■ Funktionstextliste

Funktions-Nr.	Funktion	Standard-text
1	⊖ 1	**(–)1**
2	⊖ 2	**(–)2**
3	⊖ 3	**(–)3**
4	⊖ 4	**(–)4**
5	%1	**%1**
6	%2	**%2**
7	%3	**%3**
8	%4	**%4**
9	Zwischenrechnung (Differenz-Zwischensumme)	DIFFER
10	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 1	TAX1 ST
11	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 2	TAX2 ST
12	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 3	TAX3 ST
13	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 4	TAX4 ST
14	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 5	TAX5 ST
15	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 6	TAX6 ST
16	Herausrechnende MWSt/Aufschlagende MWSt 1	VAT 1
17	Herausrechnende MWSt/Aufschlagende MWSt 2	VAT 2
18	Herausrechnende MWSt/Aufschlagende MWSt 3	VAT 3
19	Herausrechnende MWSt/Aufschlagende MWSt 4	VAT 4
20	Herausrechnende MWSt/Aufschlagende MWSt 5	VAT 5
21	Herausrechnende MWSt/Aufschlagende MWSt 6	VAT 6
22	Netto 1	**NET1**
23	Netto 2	**NET2**
24	Coupon-PLU	CP PLU
25	Retouren	REFUND
26	Einzelstorno	∞
27	Storno-Betriebsart	∞ MODE
28	Manager-Storno ∞	MGR ∞
29	Zwischensummen-Storno ∞	SBTL ∞
30	Storno für Extrawarengruppe ∞	HASH ∞
31	Retouren für Extrawarengruppe	HASH RF
32	MWSt-Umschaltung	VAT SFT
33	MWSt/Aufschlagende MWSt löschen	TAX DELE
34	Quittungsdruckzähler	VP CNT
35	Kein Verkauf	NO SALE
36	Proformarechnungszähler	G.C. CNT
37	Bezahlte Rechnung	∗∗∗ RA
38	Bezahlte Rechnung 2	∗∗∗ RA2
39	Ausgaben	∗∗∗ PO
40	Ausgaben 2	∗∗∗ PO2
41	Scheckeinlösung	CA/CHK
42	Bargeld	**C**ASH
43	Bargeld 2	**C**ASH2
44	Scheck 1	CHECK
45	Scheck 2	CHECK2
46	Scheck 3	CHECK3
47	Scheck 4	CHECK4

Funktions-Nr.	Funktion	Standard-text
48	Kredit 1	CREDIT1
49	Kredit 2	CREDIT2
50	Kredit 3	CREDIT3
51	Kredit 4	CREDIT4
52	Fremdwährung 1	EXCH1
53	Fremdwährung 2	EXCH2
54	Fremdwährung 3	EXCH3
55	Fremdwährung 4	EXCH4
56	Fremdwährung 1 Kassen-Ist	EXCH1 IS
57	Fremdwährung 2 Kassen-Ist	EXCH2 IS
58	Fremdwährung 3 Kassen-Ist	EXCH3 IS
59	Bargeld in der Schublade	∗∗∗∗ CID
60	Kassen-Ist Bar/Scheck	CA/CH IS
61	Bar/Scheck in der Schublade	CA/CH ID
62	Rückgeld für Scheck	CHK/CG
63	Kunden	GUEST
64	Gesamtbestellung	ORDER TL
65	Gesamtzahlung	PAID TL
66	Landeswährung 1	DOM.CUR1
67	Landeswährung 2	DOM.CUR2
68	Landeswährung 3	DOM.CUR3
69	Landeswährung 4	DOM.CUR4
70	Scheck in der Schublade	∗ CH ID
71	Provisionsverkauf 1	COM.SAL1
72	Provisionsverkauf 2	COM.SAL2
73	Provisionsverkauf 3	COM.SAL3
74	Provisionsverkauf 4	COM.SAL4
75	Provisionsverkauf 5	COM.SAL5
76	Provisionsverkauf 6	COM.SAL6
77	Provisionsverkauf 7	COM.SAL7
78	Provisionsverkauf 8	COM.SAL8
79	Provisionsverkauf 9	COM.SAL9
80	Kein Provisionsverkauf	NON.COM
81	Gesamt (+)-Warengruppe	∗DEPT TL
82	Gesamt (-)-Warengruppe	DEPT (-)
83	Gesamt (+)-Extrawarengruppe	∗HASH TL
84	Gesamt (-)-Extrawarengruppe	HASH (-)
85	Gesamt (+)-Flaschenpfand	∗BTTL TL
86	Gesamt (-)-Flaschenpfand (Rückgaben)	BTTL (-)
87	Nettoumsatz 1 (Steuerpflichtig 1 - MWSt 1)	NET 1
88	Nettoumsatz 2 (Steuerpflichtig 2 - MWSt 2)	NET 2
89	Nettoumsatz 3 (Steuerpflichtig 3 - MWSt 3)	NET 3
90	Nettoumsatz 4 (Steuerpflichtig 4 - MWSt 4)	NET 4
91	Nettoumsatz 5 (Steuerpflichtig 5 - MWSt 5)	NET 5
92	Nettoumsatz 6 (Steuerpflichtig 6 - MWSt 6)	NET 6
93	Zwischensumme	SUBTOTAL
94	Nettozwischensumme	MDSE ST

Funktions-Nr.	Funktion	Standard-text
95	Zwischenrechnung (Differenz-Zwischensumme)	DIFF ST
96	Gesamt	✱✱✱TOTAL
97	Rückgeld	CHANGE
98	Positionen	ITEMS
99	Pfand PLU-Zwischensummen %	PLU ST
100	Bonkopie-Kopfzeile	**COPY**
101	Proformarechnungs-Kopfzeile	G.C COPY
102	Durchschnitt	AVE.
103	Hauptgruppe 1 für Warengruppen	**G**ROUP01
104	Hauptgruppe 2 für Warengruppen	**G**ROUP02
105	Hauptgruppe 3 für Warengruppen	**G**ROUP03
106	Hauptgruppe 4 für Warengruppen	**G**ROUP04
107	Hauptgruppe 5 für Warengruppen	**G**ROUP05
108	Hauptgruppe 6 für Warengruppen	**G**ROUP06
109	Hauptgruppe 7 für Warengruppen	**G**ROUP07
110	Hauptgruppe 8 für Warengruppen	**G**ROUP08
111	Hauptgruppe 9 für Warengruppen	**G**ROUP09
112	Kassen-Ist-Eingabe	**CCD**
113	Kassen-Soll-Ist Differenz	CCD DIF.
114	Kassen-Soll-Ist Gesamtdifferenz	DIF. TL
115	Gesamtbestellung - Gesamtzahlung	**O - P**
116	Gesamtmehrwertsteuer-Betrag	TTL TAX
117	Gesamtnettoumsatz ohne MWSt	**NET**

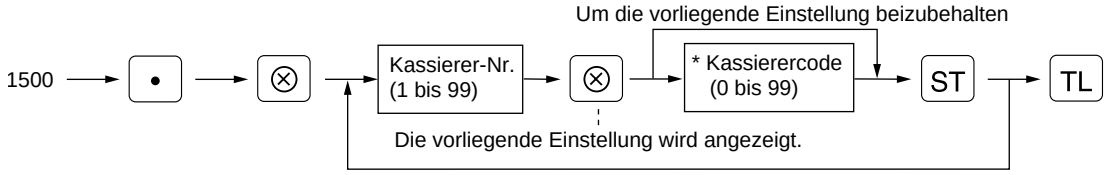
Funktions-Nr.	Funktion	Standard-text
118	Provisionsbetrag 1	COM.AMT1
119	Provisionsbetrag 2	COM.AMT2
120	Provisionsbetrag 3	COM.AMT3
121	Provisionsbetrag 4	COM.AMT4
122	Provisionsbetrag 5	COM.AMT5
123	Provisionsbetrag 6	COM.AMT6
124	Provisionsbetrag 7	COM.AMT7
125	Provisionsbetrag 8	COM.AMT8
126	Provisionsbetrag 9	COM.AMT9
127	Provisionsgesamtbetrag	COM.TTL
128	Warengruppenbericht-Kopfzeile	**DEPT**
129	Hauptgruppenbericht-Kopfzeile	GROUP
130	PLU-Bericht-Kopfzeile	**PLU**
131	Transaktionsbericht-Kopfzeile	TRANS.
132	Kassen-Soll-Bericht-Kopfzeile	TL-ID
133	Bedienerbericht-Kopfzeile	CLERK
134	Kassiererbericht-Kopfzeile	CASHIER
136	Stundenumsatzbericht-Kopfzeile	HOURLY
137	Tagesnettobericht-Kopfzeile	DAILY
138	PLU-Nullumsatzbericht-Kopfzeile	ZERO SAL
139	PLU-Preiskategoriebericht-Kopfzeile	CATEGORY
140	Provisionsverkaufsbericht-Kopfzeile	SALES

9 Kassierer- und Bedienerprogrammierung

■ Kassierercode PGM 1 PGM 2 1500

Es läßt sich ein Kassierercode zu jedem Kassierer zuordnen. (Durch Erweiterung der Kassiererdatei können bis zu maximal 99 Kassierer programmiert werden. Wenden Sie sich dafür an Ihren Fachhändler.)

Verfahren



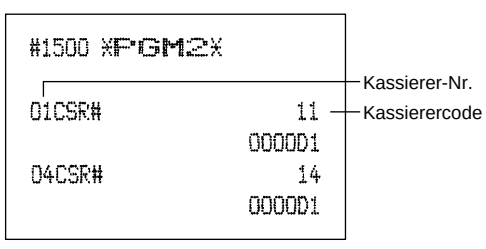
*: Die Auswahl des Kassierercodes “0” sperrt die Registrierungen durch den entsprechenden Kassierer.

Beispiel

Tastenbedienung

1500 • ⊗
1 ⊗ 11 ST
4 ⊗ 14 ST
TL

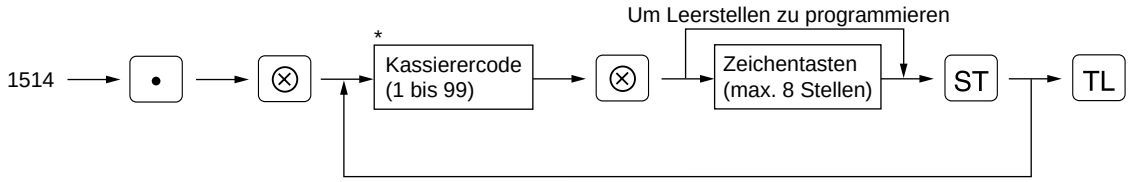
Druck



■ Kassierername PGM 1 PGM 2 1514

Für jeden Kassierer können Sie einen Kassierernamen mit bis zu max. 8 Zeichen programmieren. Siehe Abschnitt “2. Programmierung von alphanumerischen Zeichen” in Kapitel “VOR DER PROGRAMMIERUNG” beim Wählen der zu programmierenden Zeichen.

Verfahren



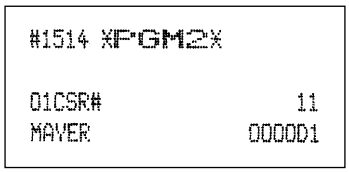
*: Ein Kassierercode, den Sie mit dem Job-Code 1500 für den Kassierer programmiert haben.

Beispiel

Tastenbedienung

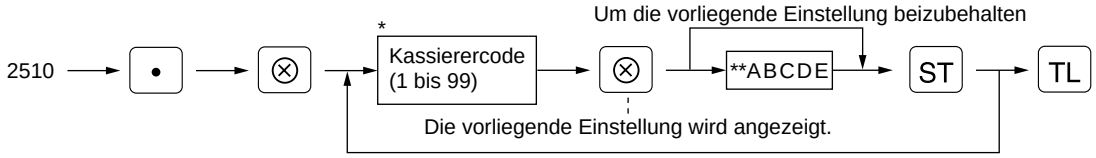
1514 • ⊗
11 ⊗ MAYER ST
TL

Druck



■ Funktionsprogrammierung für Kassierer PGM 2 2510

Verfahren



*: Ein Kassierercode, den Sie mit dem Job-Code 1500 für den Kassierer programmiert haben.

**

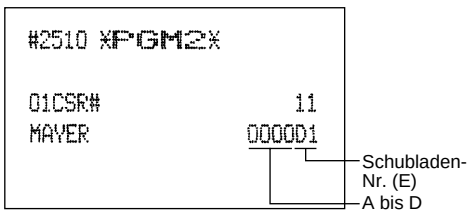
Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
A	Proformarechnung	Sperren	1
		Ermöglichen	0
B	MWSt-Umschaltung	Ja	1
		Nein	0
C und D	Immer 0 eingeben.		0
E	Schublade	Schubladennummer 1 oder 2	1 oder 2
		Keine Schublade	0

Beispiel

Tastenbedienung

2510 • ⊗
11 ⊗ 00001 ST
TL

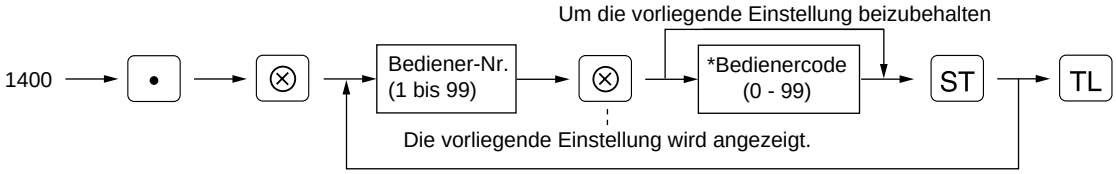
Druck



■ Bedienercode PGM 1 PGM 2 1400

Es läßt sich ein Bedienercode zu jedem der 99 Bediener zuordnen. Die Standard-Registrierkasse ist mit der Bedienerfunktion nicht ausgestattet. Wenn Sie diese Funktion benötigen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Verfahren



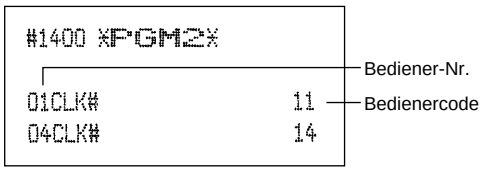
*: Die Auswahl des Bedienercodes “0” sperrt die Registrierungen durch den entsprechenden Bediener.

Beispiel

Tastenbedienung

1400 • ⊗
1 ⊗ 11 ST
4 ⊗ 14 ST
TL

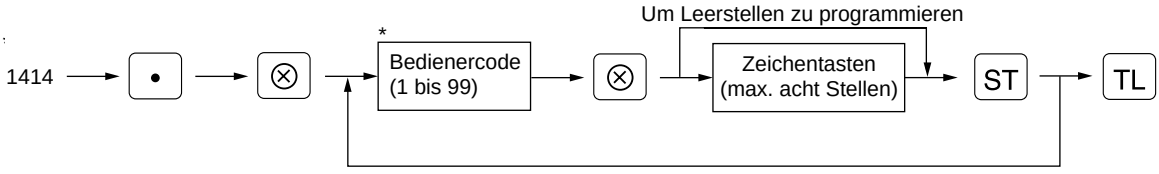
Druck



■ Bedienername PGM 1 PGM 2 1414

Für jeden Bediener können Sie einen Bedienername mit bis zu max. 8 Zeichen programmieren. Siehe Abschnitt “2. Programmierung von alphanumerischen Zeichen” in Kapitel “VOR DER PROGRAMMIERUNG” beim Wählen der zu programmierenden Zeichen.

Verfahren



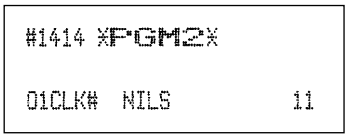
*: Ein Bedienercode, den Sie mit dem Job-Code 1400 für den Bediener programmiert haben.

Beispiel

Tastenbedienung

1414 • ⊗
11 ⊗ NILS ST
TL

Druck



10 Programmierung verschiedener Funktionen

■ Programmierung der Zusatzfunktionen PGM 2 2616

OP X/Z-Betriebsart

Wenn ein Kassierer den Kassierer-/Bediener-X oder Z-Bericht ausgeben will, muß die OP X/Z-Betriebsart verwendet werden. Diese Programmierung bestimmt, ob diese Betriebsart verwendet werden darf oder nicht.

Hinweis *Sie können den Kassierer-/Bediener-X und Z-Bericht in der X1/Z1-Betriebsart ausgeben, unabhängig von der obigen Programmierung.*

Ausgabenregistrierungen in der REG-Betriebsart
Retourenregistrierungen in der REG-Betriebsart
Sofortstorno in der REG-Betriebsart
Indirekter Storno in der REG-Betriebsart
Zwischensummenstornierung in der REG-Betriebsart
Retouren-Quittungsdruck
Sofortstorno für ersten Artikel
Ausdruck der Anzahl von Verkaufspositionen
Journalausdruckformat

Sie können eines der folgenden Formate wählen.

- Detaillierter Journalausdruck, der alle Einzelheiten der Registrierungen aufzeichnet, wie sie auf dem Kassenbon ausgedruckt werden.
- Eingeschränkter Journalausdruck, der Informationen über alle anderen Registrierungen als normale Warengruppen-Registrierungen (Registrierungen in “+” Warengruppen und dazugehörige “+” PLUs) aufzeichnet.

Einzelposten-Quittungsdruck
⊖-Quittungsdruck
Nullunterdrückung für verschiedene Berichte
Ausdrucken des Mehrwertsteuerbetrages, mehrwertsteuerpflichtigen Betrags und Nettobetrags auf Kassenbon/Journalstreifen
MWSt-Umschaltung

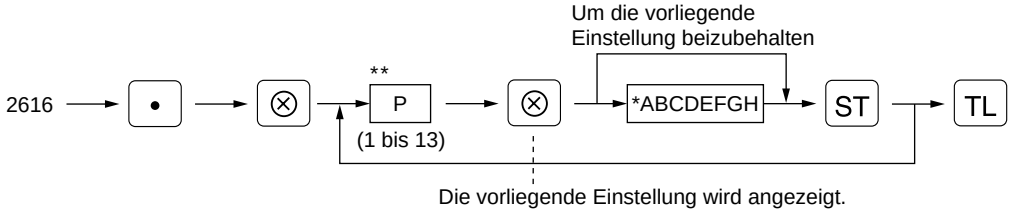
MWSt-Umschaltung durch Kassierer:	Die MWSt-Umschaltung wird durch einen Kassierer vorgenommen, dem die MWSt-Umschaltoperation zugewiesen wurde (auf Job #2510 Bezug nehmen).
MWSt-Umschaltung durch Umschalttaste:	Die MWSt-Umschaltung wird durch Betätigung der MWSt-Umschalttaste ausgeführt.

Kein Verkauf in der REG-Betriebsart
Transaktionsabschluß, wenn die Zwischensumme in der REG-Betriebsart Null ist
Ausdruck der Gesamt- und Wechselgeldbeträge für die Fremdwährung 1 auf dem Kassenbon/Journalstreifen

Die Gesamt- und Wechselgeldbeträge für die Fremdwährung 1 werden unter der Gesamtsumme oder dem Wechselgeldbetrag in Inlandswährung ausgedruckt.

Kreditzahlung, wenn bezahlte Rechnung/Ausgaben mit Kredittaste abgeschlossen wird
Trennlinien in Berichten
Ausdruck der Verknüpfungs-PLUs auf dem Kassenbon

Verfahren



**P: 1
*

Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
A	OP X/Z-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
B	Ausgabenregistrierungen in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
C	Immer 0 eingeben.		0
D	Retourenregistrierungen in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
E	Sofortstorno in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
F	Indirekter Storno in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
G	Zwischensummenstornierung in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
H	Retournen-Quittungsdruck	Zwanglos	0
		Zwangsweise	1

**P: 2
*

Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
A	Sofortstorno für ersten Artikel	Ermöglichen	0
		Sperren	1
B und **C**	Immer 0 eingeben.		0
D	Ausdruck der Anzahl von Verkaufspositionen	Nein	0
		Ja	1
E	Immer 0 eingeben.		0
F	Journalausdruckformat	Detailliert	0
		Eingeschränkt	1
G	Einzelposten-Quittungsdruck	Ermöglichen	0
		Sperren	1
H	⊖ Quittungsdruck	Zwanglos	0
		Zwangsweise	1

**P: 3
*

Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
A	Immer 0 eingeben.		0
B	Nullunterdrückung im Bedienerbericht	Ja	0
		Nein	1
C	Nullunterdrückung im Kassiererbericht	Ja	0
		Nein	1
D	Nullunterdrückung im Transaktionsbericht	Ja	0
		Nein	1
E	Nullunterdrückung im Warengruppenbericht	Ja	0
		Nein	1
F	Nullunterdrückung im PLU-Bericht	Ja	0
		Nein	1
G	Nullunterdrückung im Stunden-Umsatzbericht	Ja	0
		Nein	1
H	Nullunterdrückung im Tages-Nettoumsatzbericht	Ja	0
		Nein	1

**P: 4
*

Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
A und **B**	Immer 0 eingeben.		0
C	Ausdruck des Mehrwertsteuerbetrages auf Kassenbon/Journalstreifen	Ja	0
		Nein	1
D	Ausdruck des mehrwertsteuerpflichtigen Betrags auf Kassenbon/Journalstreifen	Ja	0
		Nein	1
E	Ausdruck des Nettobetrags auf Kassenbon/Journalstreifen	Ja	0
		Nein	1
F bis **H**	Immer 0 eingeben.		0

**P: 5
*

Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
A bis **C**	Immer 0 eingeben.		0
D	MWSt-Umschalttyp	Durch Kassierer	0
		Durch MWSt-Umschalttaste	1
E bis **H**	Immer 0 eingeben.		0

**P: 6 (ABCDEFGH: Immer 0 eingeben.)

**P: 7
*

Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
A und **B**	Immer 0 eingeben.		0
C	Kein Verkauf in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
D	Transaktionsabschluß, wenn die Zwischensumme in der REG-Betriebsart Null ist	Ermöglichen	0
		Sperren	1
E bis **H**	Immer 0 eingeben.		0

**P: 8 (ABCDEFGH: Immer 0 eingeben.)

**P: 9
*

Position:		Auswahl:	Eingabe:
A bis **C**	Immer 0 eingeben.		0
D	Ausdruck der Gesamt- und Wechselgeldbeträge für die Fremdwährung 1 auf dem Kassenbon/ Journalstreifen	Nein	0
		Ja	1
E bis **H**	Immer 0 eingeben.		0

**P: 10 bis 12 (ABCDEFGH: Immer 0 eingeben.)

**P: 13
*

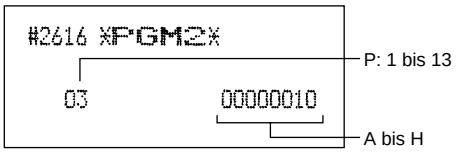
Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
A	Kreditspeicherbeschickung, wenn bezahlte Rechnung/ Ausgaben mit der Kredittaste abgeschlossen wird	Ja	1
		Nein	0
B	Trennlinien in Berichten	Trennlinien	1
		Leerzeile	0
C	Druckart der Informationen für Vernüpfungs-PLUs auf dem Kassenbon	Führendes Verknüpfungs-PLU mit Gesamtbetrag	1
		Jedes PLU	0
D bis **H**	Immer 0 eingeben.		0

Beispiel

Tastenbedienung

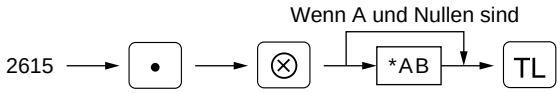
2616 [•] [⊗]
3 [⊗] 00000010 [ST]
[TL]

Druck



■ Programmierung der Begrenzung der Anzahl von Quittungsdrucken und der Anzahl der Zeilenvorschüben nach dem Ausdruck einer Zwischenrechnungssumme PGM 2 2615

Verfahren



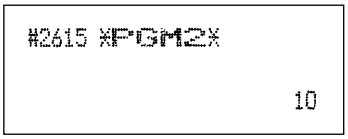
* A: Quittungsdruckzähler (1 bis 9mal)
Um den Quittungsdruck zu sperren, eine 0 eingeben.
B: Zeilenvorschub nach dem Ausdruck einer Zwischenrechnungssumme (0 bis 9 Zeilen)

Beispiel

Tastenbedienung

2615 [•] [⊗]
10 [TL]

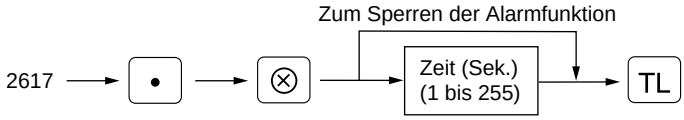
Druck



■ Programmierung der Alarmdauer bei geöffneter Schublade PGM 2 2617

Wenn die Schublade auch nach Ablauf einer festgelegten Zeitdauer weiter offen bleibt, wird ein Alarmton ausgelöst.

Verfahren

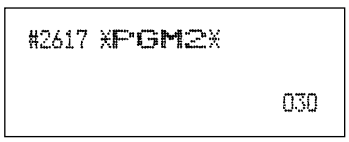


Beispiel

Tastenbedienung

2617 [•] [⊗]
30 [TL]

Druck



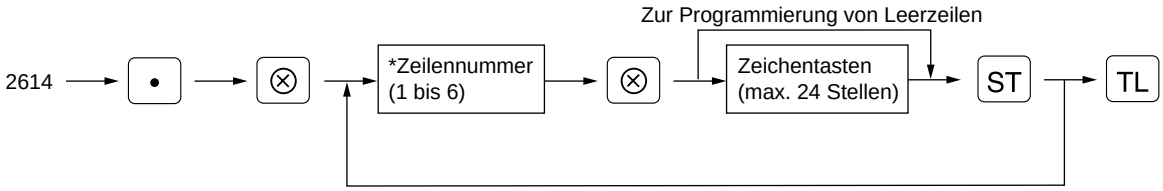
Hinweis *Ihre Registrierkasse startet die Überwachung der Schubladen-Öffnungszeit vom Augenblick des Öffnens am Ende einer Transaktion in der REG/VOID-Betriebsart. Die Überwachungszeit wird unterbrochen, wenn eine zulässige Taste für die nächste Transaktion gedrückt wird (außer den Tasten [VP] und [RCPT]). Die Überwachung der Öffnungszeit beginnt erneut bei Beendigung dieser Transaktion. Der Alarm des Warnsummers kann durch Schließen der Schublade unterbrochen werden. Während der Alarm ertönt, können keine Eingaben ausgeführt werden.*

■ Programmierung der Kopf- und Fußzeilen für den Bonausdruck PGM 2

2614

Ihre Registrierkasse kann auf jedem Kassenbon Textinformationen für die Kunden ausdrucken.

Verfahren



* "3 Kopfzeilen": 1 bis 3
"3 Fußzeilen": 4 bis 6
"6 Kopfzeilen": 1 bis 6
"3 Kopfzeilen und 3 Fußzeilen": 1 bis 6 (1 bis 3 als Kopfzeile, 4 bis 6 als Fußzeile)

Es sind max. 6 Zeilen vorhanden. Der Ausdruck des 3zeiligen Textes ist beim Standardmodell verfügbar. Die anzuwählenden Zeilennummern entsprechen den vier Drucktypen: "3 Kopfzeilen", "3 Fußzeilen", "6 Kopfzeilen" sowie "3 Kopfzeilen und 3 Fußzeilen".
Wenn Sie den Drucktyp verändern möchten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.
Wählen Sie die zu programmierenden Zeichen und beziehen Sie sich hierfür bitte auf den Abschnitt 2 "Programmieren von alphanumerischen Zeichen" im Kapitel "VOR DER PROGRAMMIERUNG".

Beispiel Zur Programmierung des folgenden Klischeeausdrucks (3zeilig)

```
=== YOUR ===
== STORE ==
 MESSAGE
```

Tastenbedienung

2614 • ⊗
1 ⊗ (SPACE) (SPACE) (SPACE) (SHIFT-2) = (SHIFT-2) = (SHIFT-2) = (SPACE)
(DC) Y (DC) O (DC) U (DC) R
(SPACE) (SHIFT-2) = (SHIFT-2) = (SHIFT-2) = ST
2 ⊗ (SPACE) (SPACE) (SPACE) (SHIFT-2) = (SHIFT-2) = (SPACE)
(DC) S (DC) T (DC) O (DC) R (DC) E
(SPACE) (SHIFT-2) = (SHIFT-2) = ST
3 ⊗ (SPACE) (SPACE) (SPACE) (SPACE)
(DC) M (DC) E (DC) S (DC) S (DC) A (DC) G (DC) E
ST
TL

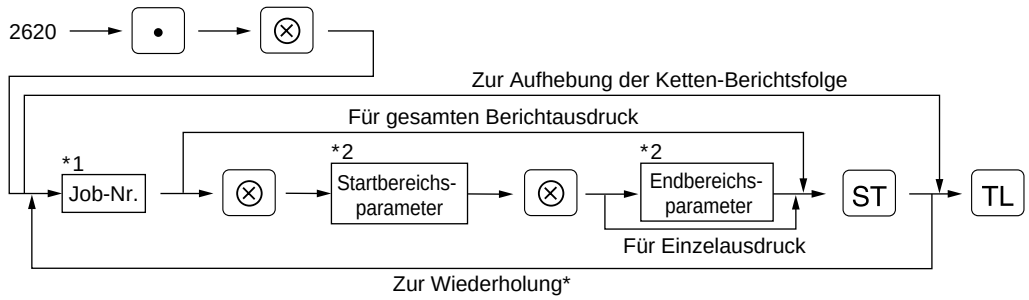
((SPACE): Leertaste)

Druck

■ Auswahl der Abruf-/Nullstellungsberichte (X1/Z1 sowie X2/Z2), die in der Kettenberichtsfolge gedruckt werden sollen PGM 2 2620

Ihre Registrierkasse besitzt eine Ketten-Berichtsfunktion, die bis zu 13 Mehrfach-X/Z-Berichte* bei nur einer einzigen Anforderung sequentiell ausdrucken kann. Diese Funktion läßt den kontinuierlichen Ausdruck von bis zu 13 Arten von Berichten mit nur einer einzigen Operation zu.

Verfahren



*: Es können bis zu maximal 70 Schritte programmiert werden. “Schritt 1” bedeutet die Speichergröße für eine Jobnummer ohne Bereichstyp. Die Bereichstyp-Jobnummer erfordert “8 Schritte”.

Die folgenden Jobcodenummern werden verwendet.

*1 *2

Job-Nr.	Bericht	Zulässige Betriebsart	Bereichsparameter
00	Allgemeiner Umsatzbericht		
10	Gesamt-Warengruppenbericht	Nur X1/X2-Betriebsart	
13	Gesamthauptgruppen-Bericht	Nur X1/X2-Betriebsart	
20	PLU-Bericht		*3 Start-PLU-Code/End-PLU-Code (1 bis 999999)
27	PLU-Nullumsatzbericht	Nur X1/X2-Betriebsart	
29	PLU-Preiskategoriebericht	Nur X1/X2-Betriebsart	*3 Startpreisbetrag/Endpreisbetrag
30	Transaktionsbericht	Nur X1/X2-Betriebsart	
31	Kassensoll-Bericht	Nur X1/X2-Betriebsart	
32	Provisions-Umsatzbericht		
40	Gesamtbedienerbericht		
50	Gesamtkassiererbericht		
60	Stunden-Umsatzbericht	Bereichsbericht ist nur in der X1-Betriebsart möglich.	*3 Startzeit/Endzeit (0 bis 2330)
70	Tages-Nettoumsatzbericht	Nur X1/X2-Betriebsart	

*3: Bereichs- und Gesamtprogrammierung sind zulässig.

Hinweis *Wenn die Nullstellung der Kettenberichte durchgeführt wird, werden die beinhaltenen X-Berichte ignoriert, d.h. es wird für diese Berichte keine Nullstellung ausgeführt.*

Beispiel

Tastenbedienung

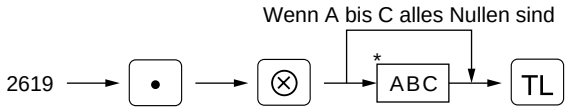
2620 • ⊗
10 ST
13 ST
TL

Druck

■ Einstellen des Zeitbereiches für den stündlichen Umsatzbericht PGM 2 2619

Sie können den Zeitbereich für den Stunden-Umsatzbericht einstellen.

Verfahren



*A: Zeitbereich
Um den Zeitbereich auf 30 Minuten einzustellen (im 24-Stunden-System), 0 eingeben.
Um den Zeitbereich auf 60 Minuten einzustellen (im 24-Stunden-System), 1 eingeben.
BC: Konsolidierungs-Startzeit (Stunde = 00 bis 23)

Beispiel

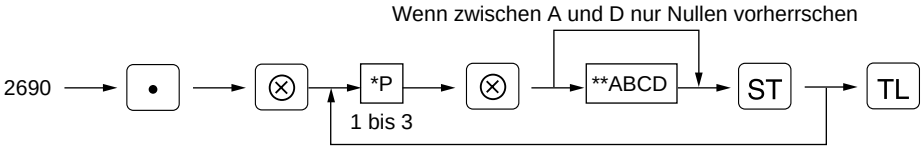
Tastenbedienung	Druck
2619 • ⊗ 107 TL	#2619 XPGM2X 1 07

Hinweis *Um diese Einstellung auszuführen, muß ein stündlicher Z-Bericht (#160) ausgedruckt werden.*

■ RS-232C-Kanalzuweisung PGM 2 2690

Ihre Registrierkasse ist mit einer RS-232C-Schnittstelle ausgestattet. Wenn die Online-Kommunikationsfunktion verwendet werden soll, muß die Kanalnummer der RC-232C-Schnittstelle durch das folgende Verfahren programmiert werden.
Um die Online-Kommunikation zu verwenden, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Verfahren



*P: 1

** Position:		Auswahl:	Eingabe:
A	Für Online-Kommunikation	Sperren	0
		Aktivieren (die Kanalnummer eingeben)	8
B bis D	Immer 0 eingeben.		0

*P: 2 und 3 (ABCD: nicht benutzt) (Immer 0 eingeben.)

Beispiel

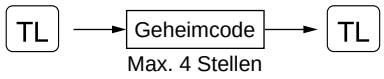
Tastenbedienung	Druck
2690 • ⊗ 1 ⊗ ST TL	#2690 XPGM2X 1 0000 (P: 1, A bis D: 0000)

■ Geheimcode für den Zugriff auf die PGM1-Betriebsart sowie die X1/Z1- und X2/Z2-Betriebsarten PGM 2 2630 2631 2632

Wenn ein Geheimcode für eine Betriebsart programmiert wurde, muß der Geheimcode nach der nachfolgenden Beschreibung eingegeben werden, bevor eine Operation in der PGM1-, X1/Z1- bzw. X2/Z2-Betriebsart ausgeführt werden kann.

Bedienung

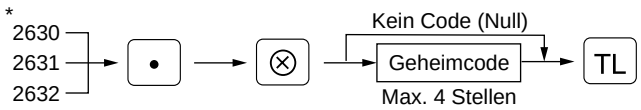
Verfahren



Hinweis *Nachdem ein Geheimcode eingegeben ist, braucht dieser nicht erneut eingegeben werden, außer wenn die Funktionsschloßstellung verändert wird und Operationen, wie Verkaufsregistrierungen, Berichtsausdrucke oder Programmierungen, durchgeführt werden.*

Programmierung

Verfahren



* 2630 für PGM1-Betriebsart
2631 für X1/Z1-Betriebsart
2632 für X2/Z2-Betriebsart

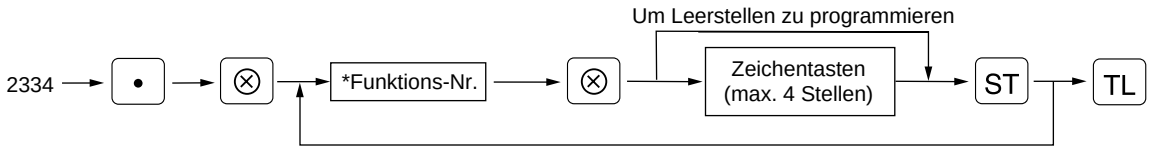
Beispiel

Tastenbedienung	Druck
2631 • ⊗ 1234 TL	#2631 XPGM2X 1234

■ Währungsbeschreibung (Textprogrammierung) PGM 2 2334

Für jede der EX1 bis EX4 Tasten können maximal 4 Zeichen programmiert werden.

Verfahren



*Funktions-Nr.:
52: Für die EX1 Taste
53: Für die EX2 Taste
54: Für die EX3 Taste
55: Für die EX4 Taste

Beispiel

Tastenbedienung	Druck
2334 [•] [⊗] 52 [⊗] [SPACE] [SPACE] DM [ST] [TL]	#2334 XPGM2X F052 EXCH1 DM 0.000000

■ Zuweisung der Schubladennummer zur Schublade für Fremdwährung

PGM 2 **2680**

Die Nummer der Schublade, die geöffnet wird, kann zugewiesen werden, wenn die folgende Tastenbedienung ausgeführt wird:

- Es wird eine der [EX1] bis [EX4] Tasten ohne Eingabe betätigt.
- Es wird eine Transaktion mit der Eingabe der Zahlung in einer Fremdwährung abgeschlossen.
- Es wird ein X/Z-Bericht ausgedruckt.

Verfahren

2680 → [•] → [⊗] → *Schubladen-Nr. → [TL]

*Schubladen-Nr.:
0: Gesperrt (Keine Schublade öffnet sich.)
1: Schubladen-Nr. 1
2: Schubladen-Nr. 2

Beispiel

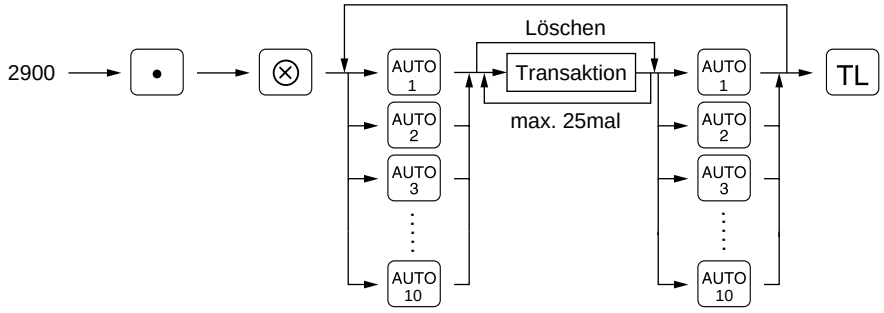
Tastenbedienung	Druck
2680 [•] [⊗] 2 [TL]	#2680 XPGM2X 2

Hinweis *Um diese Programmierung ausführen zu können, muß die Zusatzschublade an Ihrer Registrierkasse angeschlossen sein.*

■ Programmierung der AUTO-Tasten X2/Z2 2900

Wenn Sie häufig durchgeführte Transaktionen oder Berichtserstellungen für die AUTO-Tasten programmieren, können diese Transaktionen und/oder Berichte aufgerufen werden, indem Sie die entsprechenden AUTO-Tasten betätigen. Diese Programmierung, muß in der X2/Z2-Betriebsart vorgenommen werden.

Verfahren



Beispiel Programmierung für die AUTO 1 und AUTO 2 Tasten:

AUTO 1 : Registrierung eines Postens des PLU 2 (programmierter Einzelpreis: 1.50) und eines Postens der Warengruppe 6 (Einzelpreis: 1.00)

AUTO 2 : Barverkauf eines Postens der Warengruppe 7 (vorprogrammierter Einzelpreis: 5.00)

Tastenbedienung

2900 • ⊗

AUTO 1 Programmierung → 2 PLU/SUB 100 6 AUTO 1

AUTO 2 Programmierung → 7 AUTO 2 TL

AUTO 2 TL

Druck

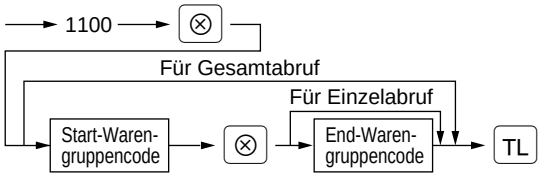
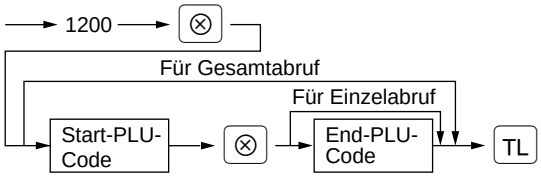
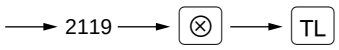
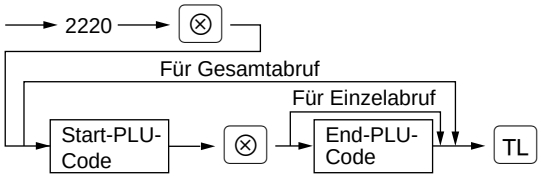
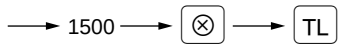
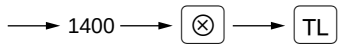
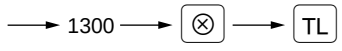
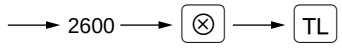
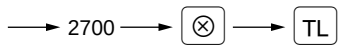
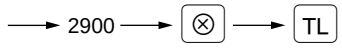
```
#2900 XPGM2X

#01
                  2  KEY
                  PLU
                  1  KEY
                  0  KEY
                  0  KEY
                  D06
#02
                  D07
                  TOTAL
```

Hinweis *Wenn die AUTO-Taste für die Ausführung von Berichtsfunktionen programmiert wurde, muß sich das Funktionsschloß in der geeigneten Position (X1/Z1 oder X2/Z2) befinden.*

11 Abruf gespeicherter Programminhalte

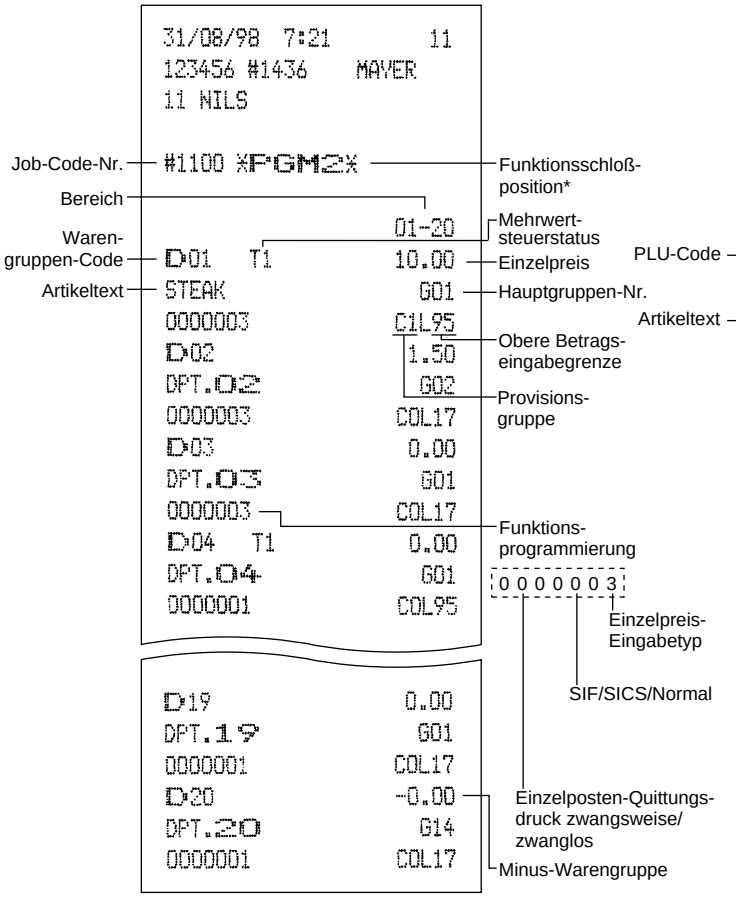
Ihre Registrierkasse läßt den Abruf der PGM1- und PGM2-Programminhalte zu.

■ Einzelheiten und Verfahren für den Programmabruf

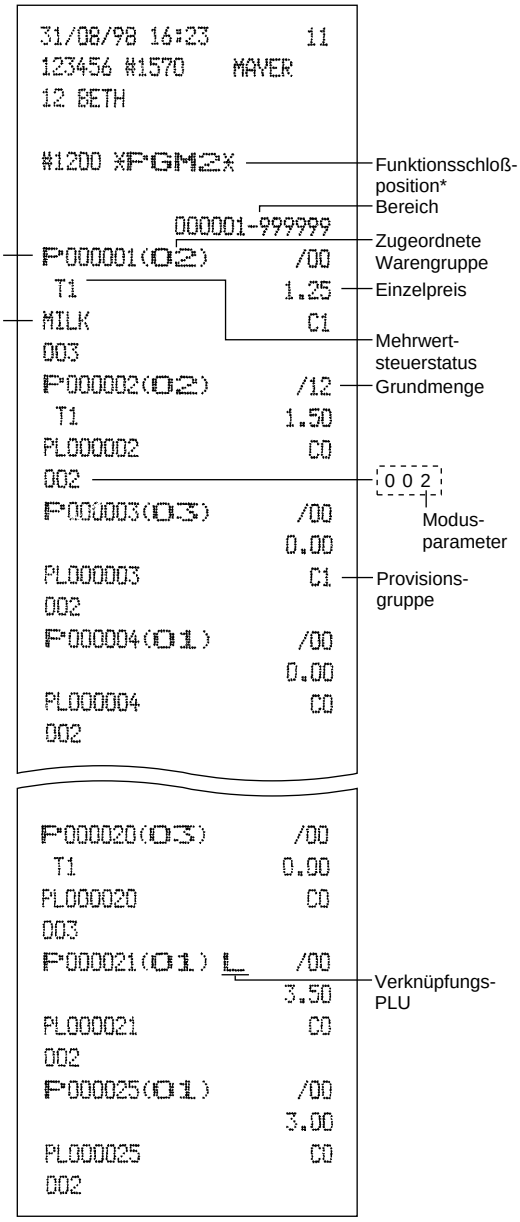
Programm für:		Funktions-schloß-stellung	Job-Code-nummer	Verfahren	Zugehörige Job-Code-nummern
1	Warengruppen	PGM2 oder PGM1	1100		1110, 2110, 2111, 2112, 2114, 2115, 2116
2	PLUs/Sub-Warengruppen	PGM2 oder PGM1	1200		1200, 1210, 1211, 2210, 2211, 2214, 2215, 2230, 2231, 2232, 2235
3	Direkteingabetasten für Warengruppen und PLUs	PGM2	2119		2119, 2219
4	Verknüpfungs-PLUs	PGM2	2220		2220
5	Kassierer	PGM2 oder PGM1	1500		1500, 1514, 2510
6	Bediener	PGM2 oder PGM1	1400		1400, 1414
7	Funktionen 1	PGM2 oder PGM1	1300		1310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2320, 2321, 2322, 2334
8	Funktionen 2	PGM2	2600		2614, 2615, 2616, 2617, 2619, 2620, 2630, 2631, 2632, 2680, 2690
9	Mehrwert-steuersätze	PGM2	2700		2711
10	Automatiktasten	PGM2	2900		2900

■ Druckbeispiele

1 Abruf programmierter Positionen für Warengruppen (Abruf in den PGM1- und PGM2-Betriebsarten)

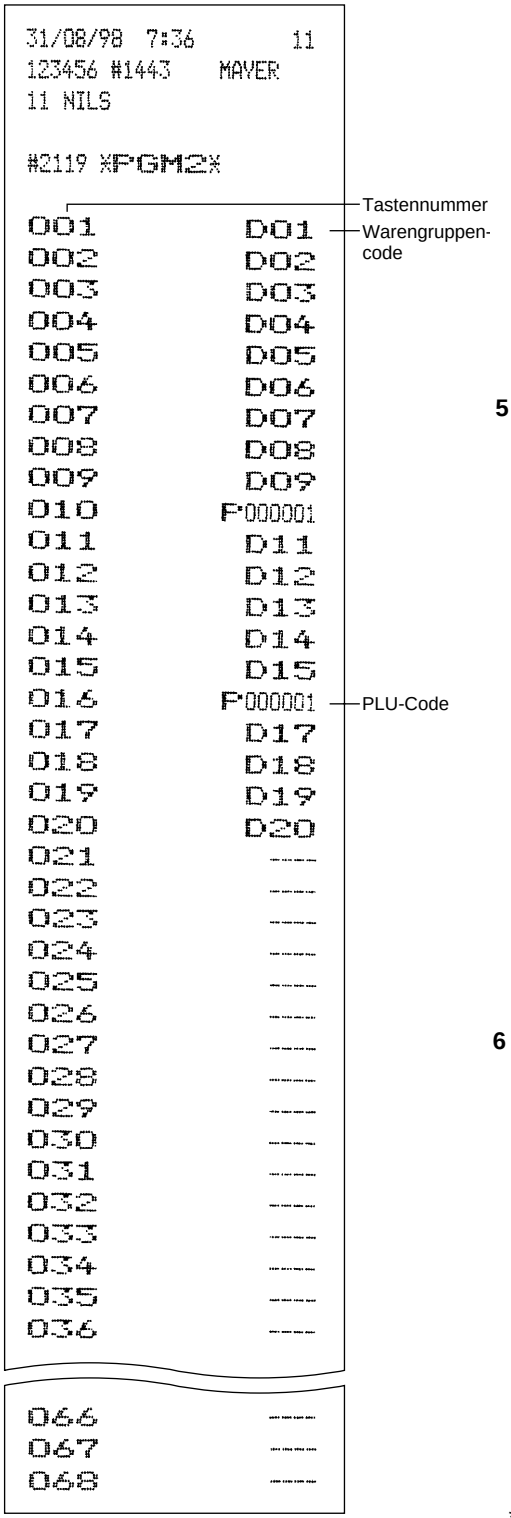


2 Abruf programmierter Posten für PLUs/Sub-Warengruppen (Abruf in den PGM1- und PGM2-Betriebsarten)

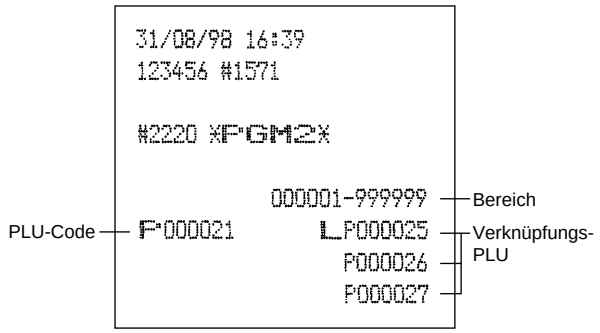


* Wenn dieser Bericht in der PGM1-Betriebsart erstellt wird, dann wird die Funktionsschloßposition durch "PGM1" ersetzt.

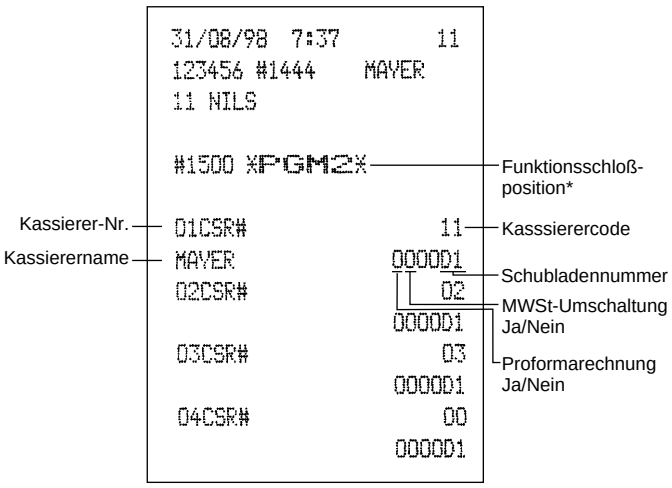
3 Abruf programmierter Direkteingabe-tasten für Warengruppen und PLUs (Abruf in der PGM2-Betriebsart)



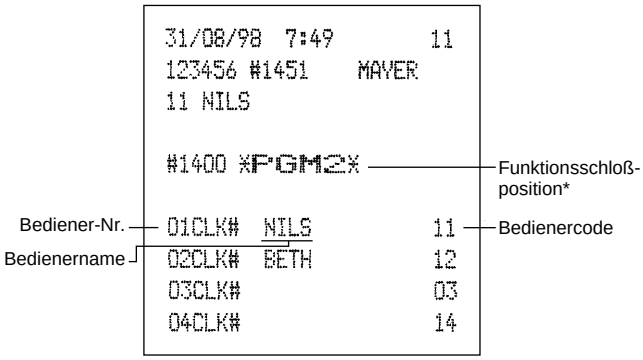
4 Abruf programmierter Verknüpfungs-PLUs (Abruf in der PGM2-Betriebsart)



5 Abruf programmierter Positionen für die Kassierer (Abruf in den PGM1- und PGM2-Betriebsarten)

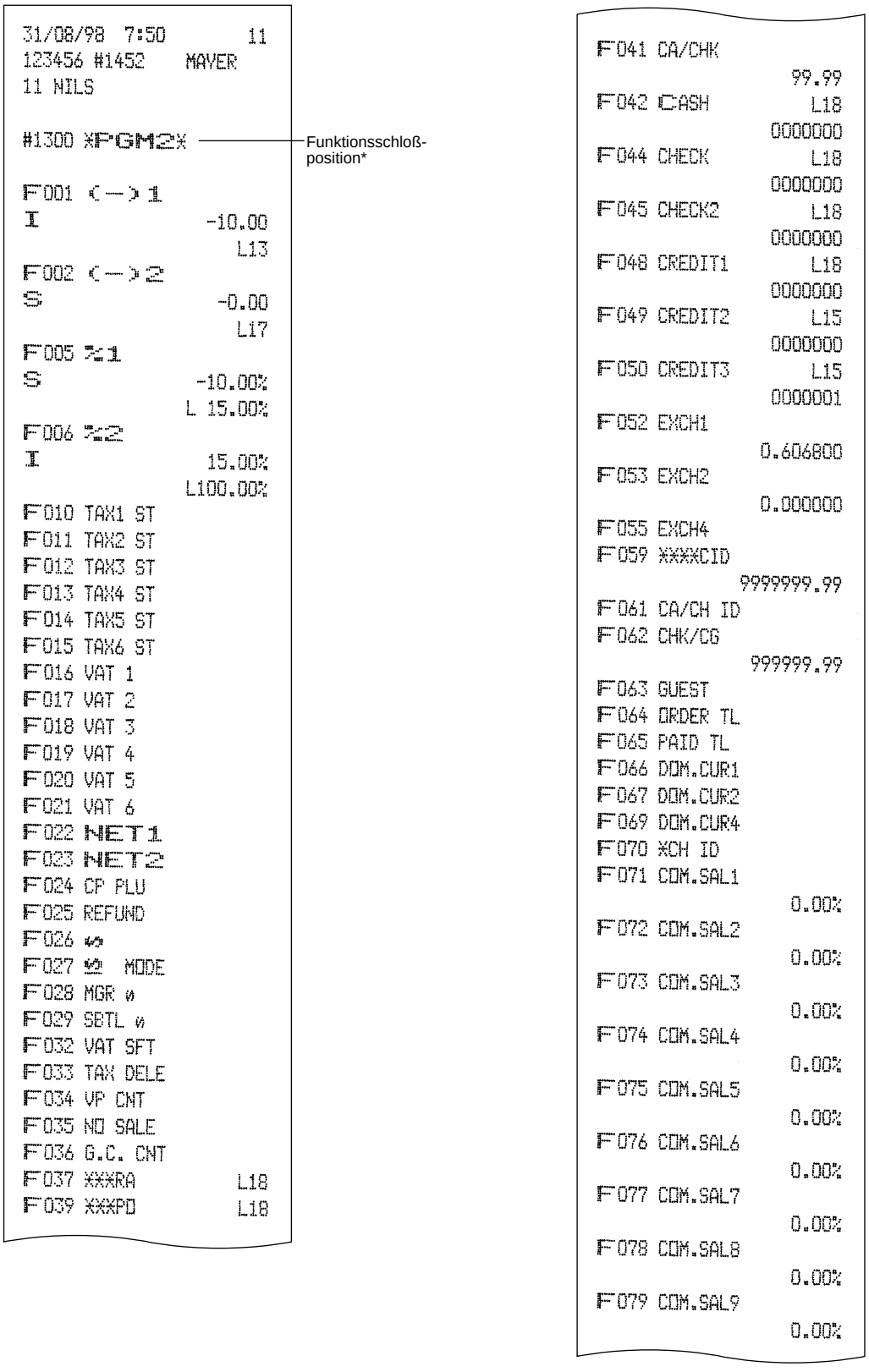


6 Abruf programmierter Positionen für die Bediener (Abruf in den PGM1- und PGM2-Betriebsarten)



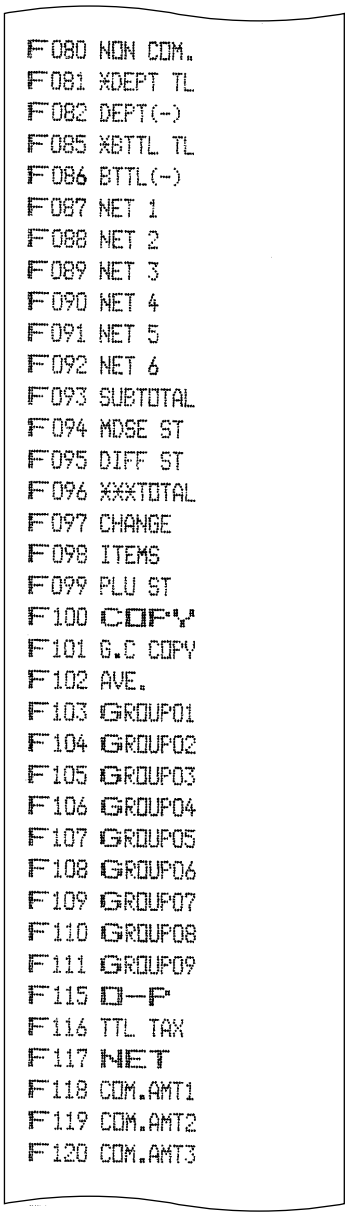
* Wenn dieser Bericht in der PGM1-Betriebsart erstellt wird, dann wird die Funktionsschloßposition durch “PGM1” ersetzt.

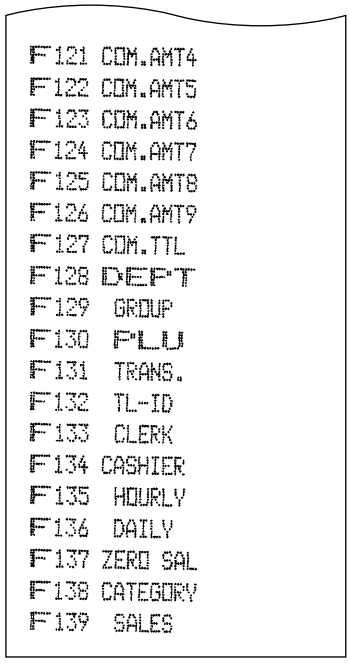
7 Abruf programmierter Positionen für Funktionen 1
(Abruf in den PGM1- und PGM2-Betriebsarten)



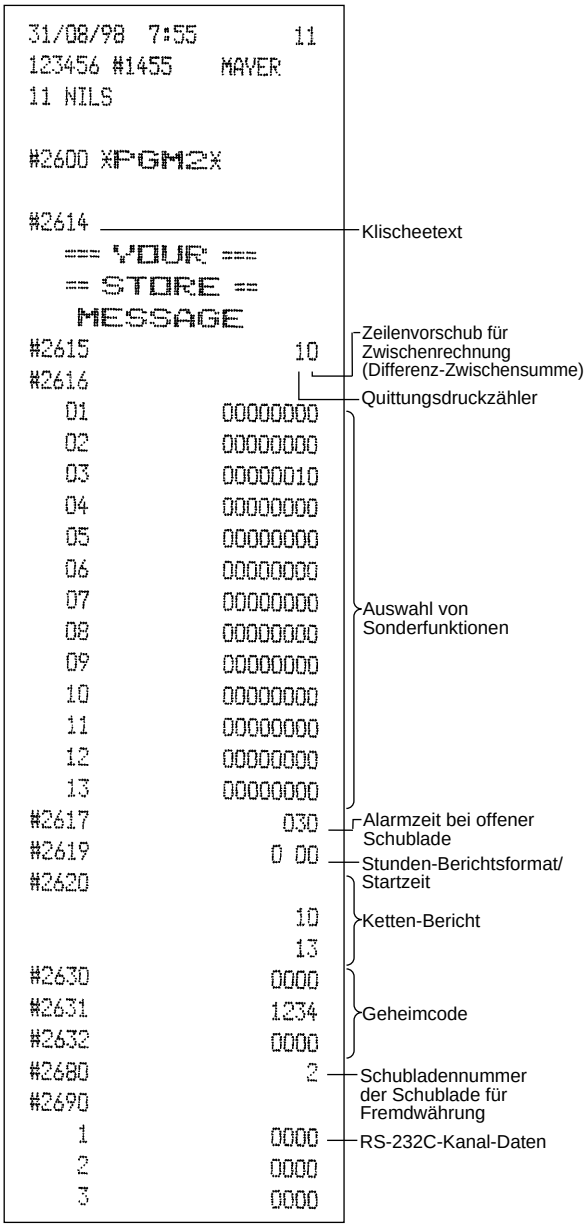
Fortsetzung auf den nächsten Seite

* Wenn dieser Bericht in der PGM1-Betriebsart erstellt wird, dann wird die Funktionsschloßposition durch “PGM1” ersetzt.

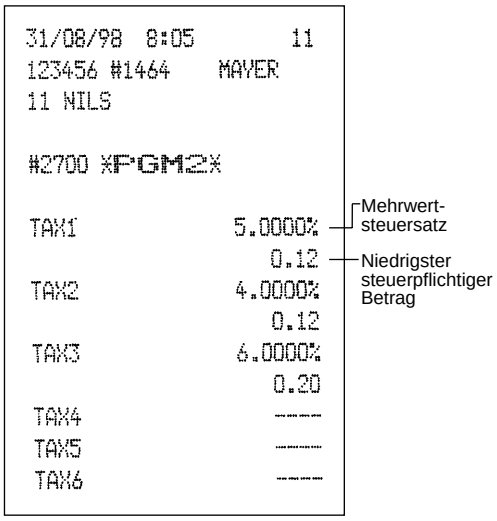

F080 NON COM.
F081 %DEPT TL
F082 DEPT(-)
F085 %BTTL TL
F086 BTTL(-)
F087 NET 1
F088 NET 2
F089 NET 3
F090 NET 4
F091 NET 5
F092 NET 6
F093 SUBTOTAL
F094 MDSE ST
F095 DIFF ST
F096 %%TOTAL
F097 CHANGE
F098 ITEMS
F099 PLU ST
F100 COPY
F101 G.C COPY
F102 AVE.
F103 GROUP01
F104 GROUP02
F105 GROUP03
F106 GROUP04
F107 GROUP05
F108 GROUP06
F109 GROUP07
F110 GROUP08
F111 GROUP09
F115 O-P
F116 TTL TAX
F117 NET
F118 COM.AMT1
F119 COM.AMT2
F120 COM.AMT3


F121 COM.AMT4
F122 COM.AMT5
F123 COM.AMT6
F124 COM.AMT7
F125 COM.AMT8
F126 COM.AMT9
F127 COM.TTL
F128 DEPT
F129 GROUP
F130 PLU
F131 TRANS.
F132 TL-ID
F133 CLERK
F134 CASHIER
F135 HOURLY
F136 DAILY
F137 ZERO SAL
F138 CATEGORY
F139 SALES

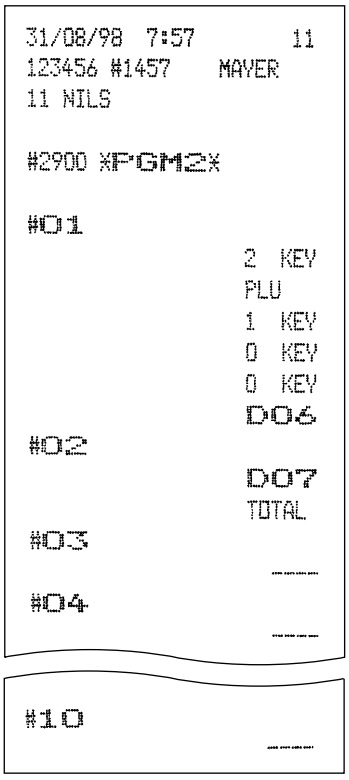
8 Abruf verschiedener programmierter Funktionen 2
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)



9 Abruf programmierter Mehrwertsteuersätze
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)



10 Abruf programmierter Positionen für die Automatiktasten
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)

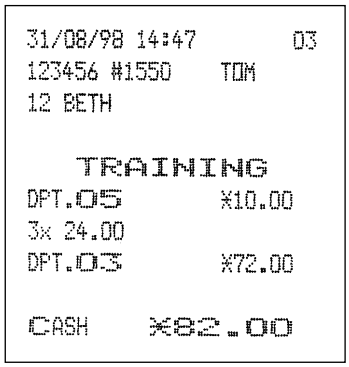


12 Schulungsbetriebsart

Die Schulungsbetriebsart dient dem Kassierer oder Manager zum Üben von Registrierungen.

Wenn die Schulungsbetriebsart für einen Kassierer gewählt wurde, schaltet sich die Registrierkasse automatisch in diese Betriebsart um. Kassierer, die nicht auf die Schulungsbetriebsart eingestellt sind, arbeiten in der normalen REG-Betriebsart. (Für die Programmierung für Kassierer, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.)

Die Schulungsfunktion ist nur in den Betriebsarten REG, MGR und VOID zulässig.
In der Schulungsbetriebsart wird der entsprechende Kassiererspeicher aktualisiert. Andere Speicher werden davon jedoch nicht berührt.

Tastenbedienung	Druck
1000 [5] 3 [⊗] [3] [TL]	

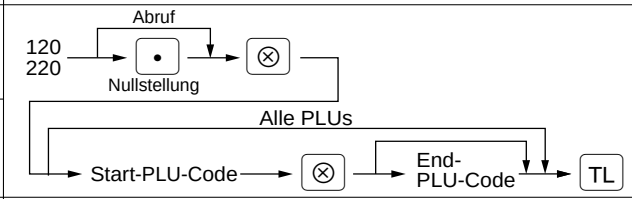
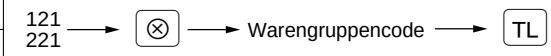
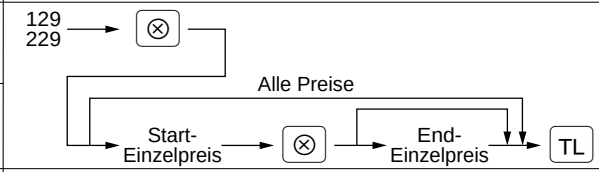
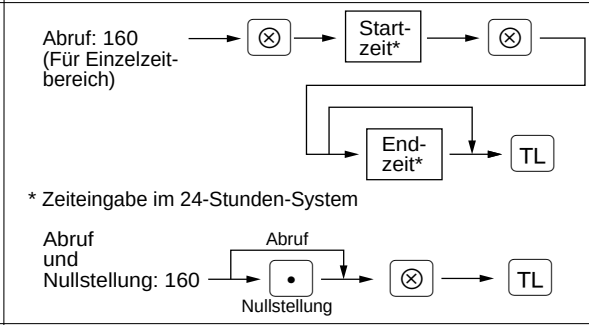
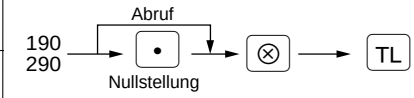
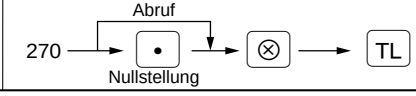
ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN

- Wenn Sie die Umsätze vom Zeitpunkt der letzten Nullstellung an abrufen möchten, die Abruffunktion (X) benutzen. Dieser Abruf kann beliebig oft vorgenommen werden. Der Speicher der Registrierkasse wird dadurch nicht beeinflußt.
- Um den Speicher zu löschen, muß die Nullstellungsfunktion (Z) angewendet werden. Durch die Nullstellung werden sämtliche Umsätze ausgedruckt und der gesamte Speicher gelöscht (außer für GT1 bis GT3, Nullstellungszähler und laufende Nummer).

1 Kurzbeschreibung für den Abruf (X) und die Nullstellung (Z) von Umsatzberichten sowie Tastenbedienungsschritte für den Ausdruck dieser Umsatzberichte

X1- und Z1-Umsatzberichte: Tagesumsatzberichte
X2- und Z2-Umsatzberichte: Periodische (monatliche) Konsolidierungsberichte

Bezeichnung	Funktionsschloßposition X1/Z1	Funktionsschloßposition X2/Z2	Job-Code	Tastenbedienung
Flash-Berichte: (Nur Anzeige) Um die Anzeige zu löschen, die [CL] Taste drücken oder in eine andere Funktionsschloß-position wechseln.	X1	—	—	Warengruppentaste ([1] bis [50]) : Umsatz einer einzelnen Warengruppe
				[⊗] Taste: Kassensoll
				[ST] Taste: Verkaufsumsatz
Allgemeiner Tagesgesamt-Umsatzbericht	X1, Z1	X1, Z1	100	100 / 200 → [•] (Abruf / Nullstellung) → [⊗] → [TL]
		X2, Z2	200	
Einzelbediener-bericht	X1, Z1	X1, Z1	141	141 / 241 → [•] (Abruf / Nullstellung) → [⊗] → [TL]
		X2, Z2	241	
	<OP X/Z> X, Z		41	41 → [•] (Abruf / Nullstellung) → [⊗] → [TL]
Einzelkassierer-bericht	X1, Z1	X1, Z1	151	151 / 251 → [•] (Abruf / Nullstellung) → [⊗] → [TL]
		X2, Z2	251	
	<OP X/Z> X, Z		51	51 → [•] (Abruf / Nullstellung) → [⊗] → [TL]
Gesamtbediener-bericht	X1, Z1	X1, Z1	140	140 / 240 → [•] (Abruf / Nullstellung) → [⊗] → [TL]
		X2, Z2	240	
Gesamtkassierer-bericht	X1, Z1	X1, Z1	150	150 / 250 → [•] (Abruf / Nullstellung) → [⊗] → [TL]
		X2, Z2	250	
Gesamt-Warengruppenbericht	X1	X1	110	110 / 210 → [⊗] → [TL]
		X2	210	
Hauptgruppen-Einzelbericht (für Warengruppen)	X1	X1	112	112 / 212 → [⊗] → Hauptgruppen-Nr. → [TL]
		X2	212	
Hauptgruppen-Gesamtbericht	X1	X1	113	113 / 213 → [⊗] → [TL]
		X2	213	

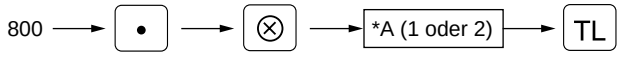
Bezeichnung	Funktions-schloßposition		Job-Code	Tastenbedienung
	X1/Z1	X2/Z2		
Provisionsumsatz-bericht	X1	X1	132	
		X2	232	
PLU-Bericht (von - bis)	X1, Z1	X1, Z1	120	
		X2, Z2	220	
PLU-Bericht für zugeordnete Warengruppe	X1	X1	121	
		X2	221	
PLU-Bericht (keine Umsatz)	X1	X1	127	
		X2	227	
PLU-Bericht (Preiskategorie von - bis)	X1	X1	129	
		X2	229	
Transaktionsbericht	X1	X1	130	
		X2	230	
Kassensoll-Bericht	X1	X1	131	
		X2	231	
Stunden-Umsatzbericht	X1		160	 Abruf: 160 (Für Einzelzeit-bereich) ⊗ Start-zeit* ⊗ End-zeit* TL * Zeiteingabe im 24-Stunden-System Abruf und Nullstellung: 160 Abruf • Nullstellung ⊗ TL
	X1, Z1			
Kettenbericht	X1, Z1	X1, Z1	190	 Wenn die Nullstellung eines Kettenberichtes durchgeführt wird, werden die beinhaltenen X-Berichte ignoriert, d.h. es wird für diese Berichte keine Nullstellung ausgeführt.
		X2, Z2	290	
Tages-Nettoumsatzbericht		X2, Z2	270	

Hinweis *Einzel- und Gesamtbedienerberichte können nur im kombinierten Kassierer-/Bedienersystem erstellt werden. Die Registrierkasse wurde mit dem reinen Kassierersystem ausgeliefert. Wenn Sie das Kassierersystem verändern möchten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.*

2 Automatische Umstellung des Registrierkassensystems für die Einführung der neuen Währung (EURO)

Um Ihre Registrierkasse mit der neuen Währung (EURO) abzustimmen, muß diese gemäß dem nachfolgenden Verfahren in der Z2-Betriebsart programmiert werden.

Verfahren



*A=1: Für den Zeitraum der Koexistenz des EURO und der alten Inlandswährung (während der Übergangsperiode).
*A=2: Für den Zeitraum nach dem Einzug der alten Inlandswährung (nach Abschluß der Übergangsperiode).

Hinweis

- *Jeder einzelne Vorgang läßt sich nur einmal durch die Umstellung von "A=1" und "A=2" durchführen. Wenn der Vorgang mit der Umstellung auf "A=2" zuerst durchgeführt wurde, läßt sich der Vorgang mit der Umstellung auf "A=1" nicht mehr erzielen.*
- *Nach der Ausführung des obigen Verfahrens wird der EURO als neue Inlandswährung und die alte Inlandswährung als Fremdwährung behandelt. Der Wechselkurs der alten Inlandswährung für den EURO ist für die Fremdwährungstaste 1 (EX1) zu programmieren.*

Nähere Einzelheiten über die Umstellung des Registrierkassensystems sind wie folgt:

Wenn "A" durch "1" ersetzt wird:
1. Ausstellung eines allgemeinen Z1-Berichts (Job #100).
2. Ausstellung eines allgemeinen Z2-Berichts (Job #200).
3. Rückstellung von GT1, GT2 und GT3.
4. Programmierung von "Ja" für die PGM-Funktion "Ausdruck der Gesamt- und Wechselgeldbeträge für die Fremdwährung 1 auf dem Kassenbon und Journalstreifen" (Job #2616).
5. Änderung des Symbols für die Inlandswährung zum Symbol für den EURO.

Wenn "A" durch "2" ersetzt wird:
1. Ausstellung eines allgemeinen Z1-Berichts (Job #100).
2. Ausstellung eines allgemeinen Z2-Berichts (Job #200).
3. Rückstellung von GT1, GT2 und GT3.
4. Programmierung von "Nein" für die PGM-Funktion "Ausdruck der Gesamt- und Wechselgeldbeträge für die Fremdwährung 1 auf dem Kassenbon und Journalstreifen" (Job #2616).
5. Änderung des Symbols für die Inlandswährung zum Symbol für den EURO.

Hinweis

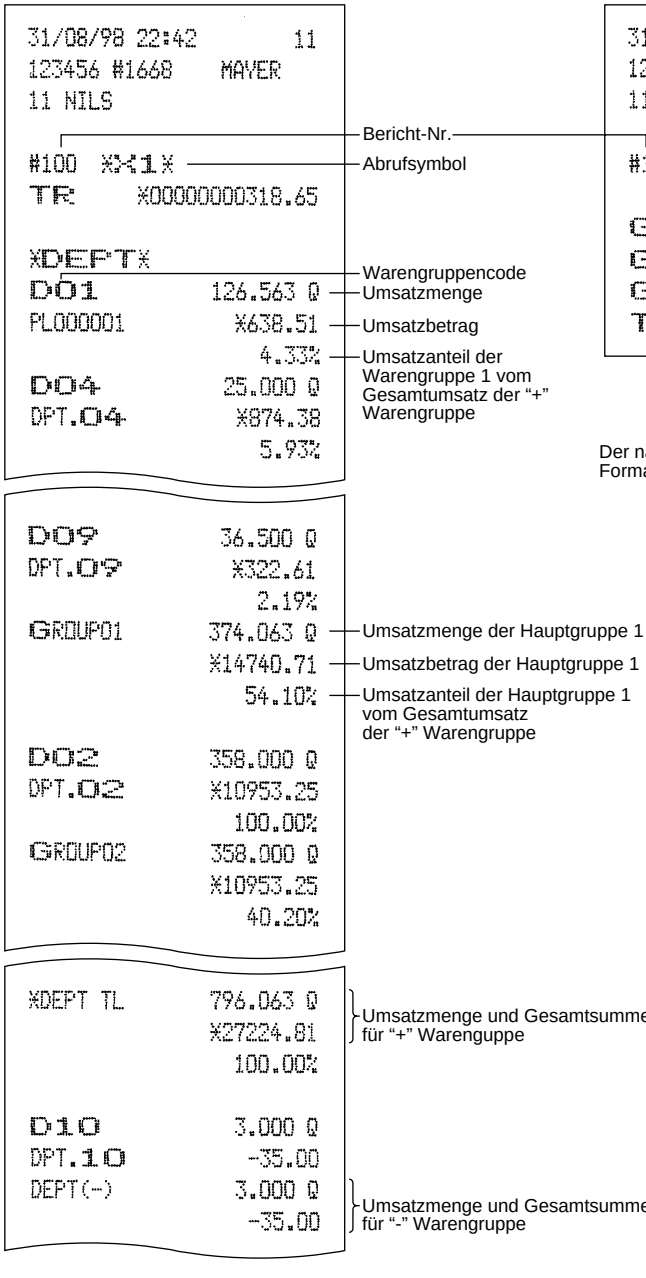
Wenn der Vorgang mit der Umstellung auf "A=1" bereits durchgeführt wurde, werden nur 1, 2 und 4 ausgeführt.

3 Tagesumsatzberichte

■ Abrufen und Nullstellen der Tasgesgesamtumsätze

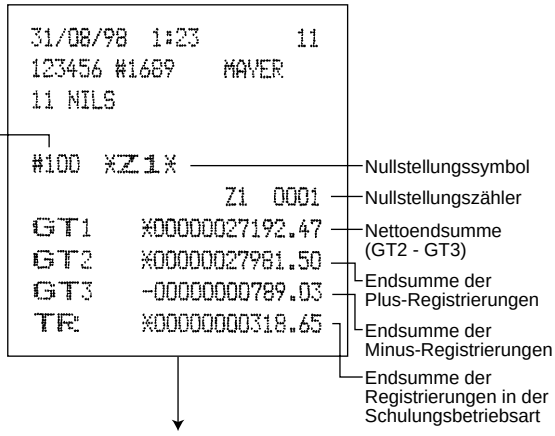
Sie können die X- und Z-Berichte in der X1/Z1-Betriebsart erstellen. Die Verwendung der Dezimalpunkttaste ([•]) entscheidet, ob die Tagesgesamtumsätze nullgestellt werden sollen.

• Beispiel für X-Bericht



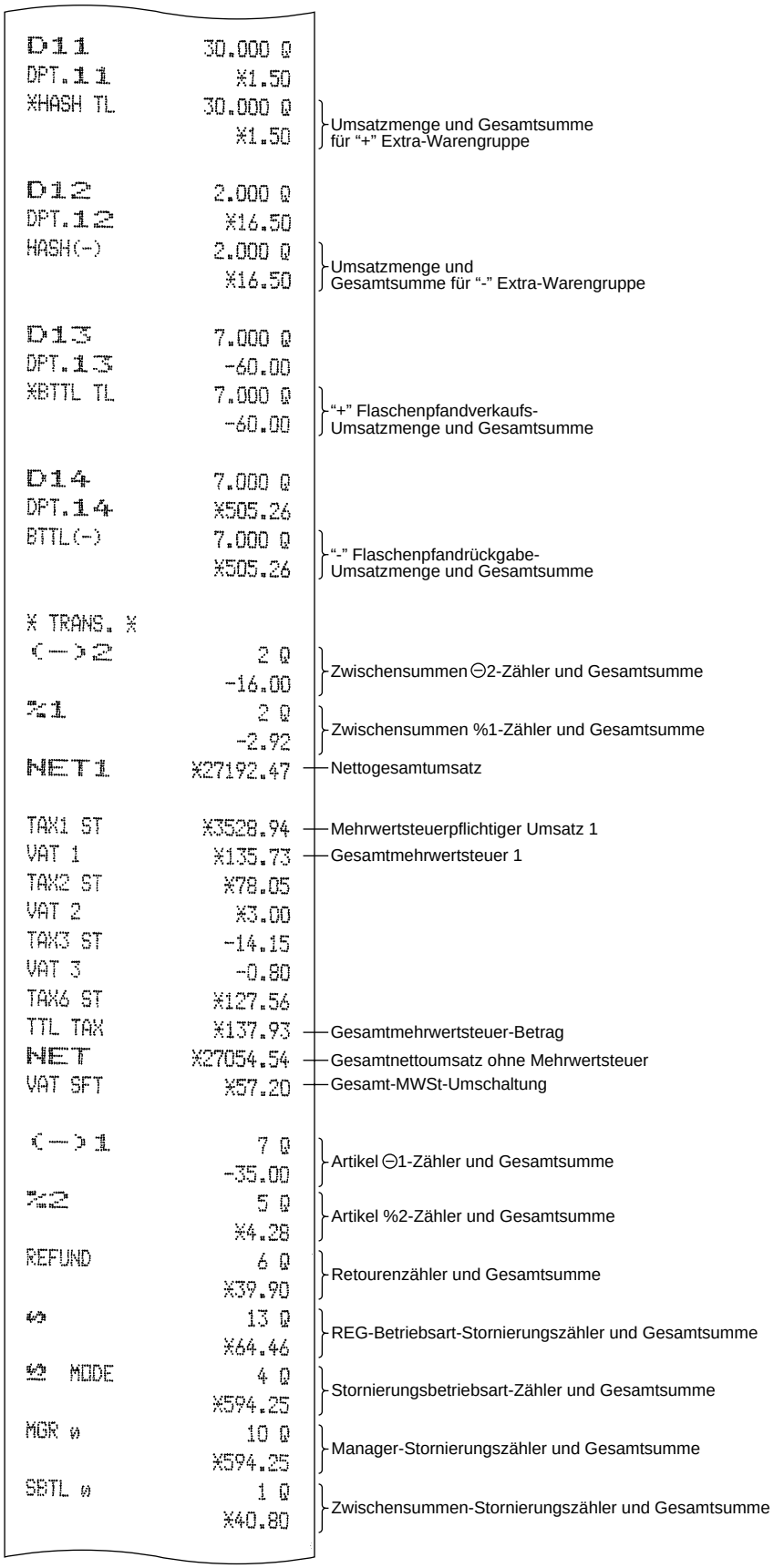
Fortsetzung auf der nächsten Seite

• Beispiel für Z-Bericht

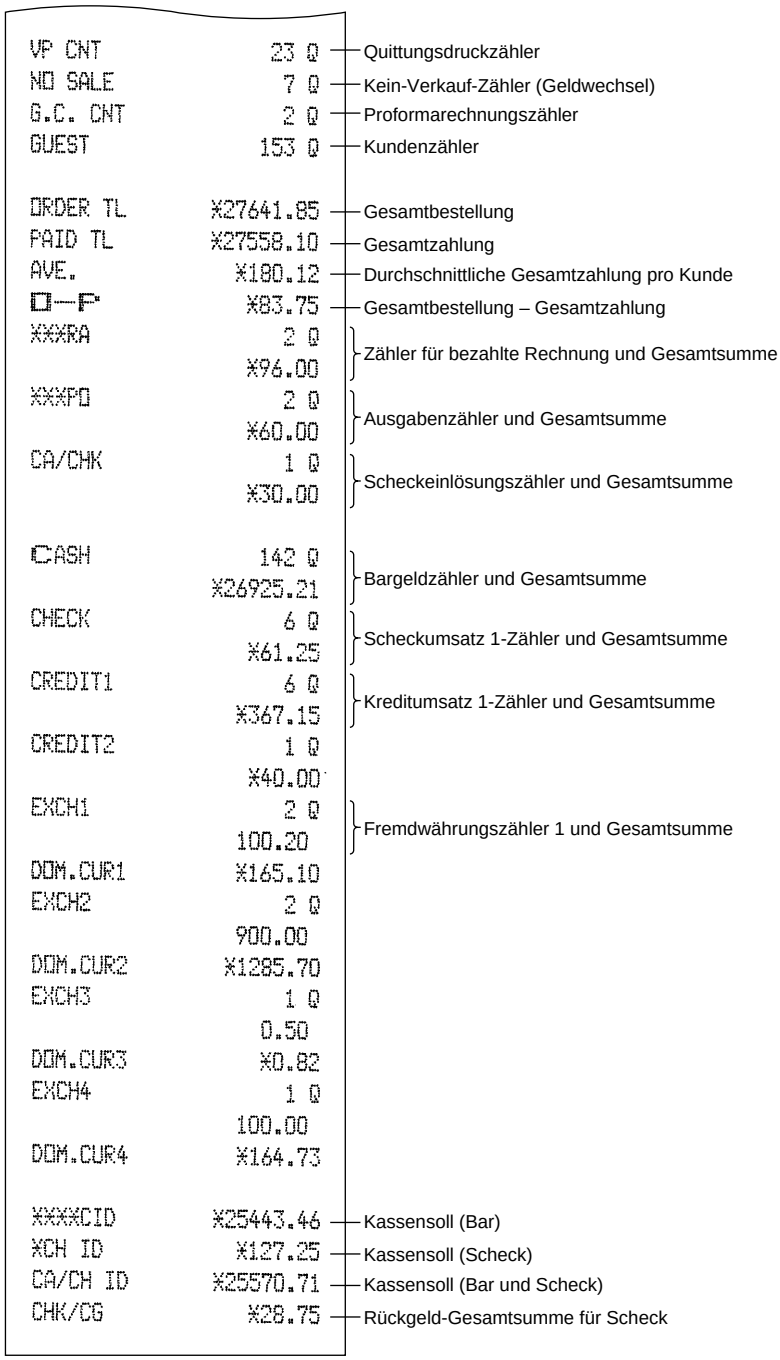


Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie im X-Bericht.

Hinweis *Die Nullstellung der Umsätze ist nicht bei allen Berichten möglich. Sich hierfür auf die Seiten 73 und 74 der Tabelle beziehen.*



Fortsetzung auf der nächsten Seite


VP CNT 23 Q — Quittungsdruckzähler
NO SALE 7 Q — Kein-Verkauf-Zähler (Geldwechsel)
G.C. CNT 2 Q — Proformarechnungszähler
GUEST 153 Q — Kundenzähler
ORDER TL ¥27641.85 — Gesamtbestellung
PAID TL ¥27558.10 — Gesamtzahlung
AVE. ¥180.12 — Durchschnittliche Gesamtzahlung pro Kunde
O-P ¥83.75 — Gesamtbestellung – Gesamtzahlung
XXXRA 2 Q
¥96.00
Zähler für bezahlte Rechnung und Gesamtsumme
XXXPO 2 Q
¥60.00
Ausgabenzähler und Gesamtsumme
CA/CHK 1 Q
¥30.00
Scheckeinlösungszähler und Gesamtsumme
CASH 142 Q
¥26925.21
Bargeldzähler und Gesamtsumme
CHECK 6 Q
¥61.25
Scheckumsatz 1-Zähler und Gesamtsumme
CREDIT1 6 Q
¥367.15
Kreditumsatz 1-Zähler und Gesamtsumme
CREDIT2 1 Q
¥40.00
EXCH1 2 Q
100.20
Fremdwährungszähler 1 und Gesamtsumme
DOM.CUR1 ¥165.10
EXCH2 2 Q
900.00
DOM.CUR2 ¥1285.70
EXCH3 1 Q
0.50
DOM.CUR3 ¥0.82
EXCH4 1 Q
100.00
DOM.CUR4 ¥164.73
XXXXCID ¥25443.46 — Kassensoll (Bar)
XCH ID ¥127.25 — Kassensoll (Scheck)
CA/CH ID ¥25570.71 — Kassensoll (Bar und Scheck)
CHK/CG ¥28.75 — Rückgeld-Gesamtsumme für Scheck

■ Kassiererbericht

Unter Verwendung dieser Funktion können Sie die X- und Z-Berichte für einzelne Kassierer oder für alle Kassierer erstellen.

Einzelkassiererbericht

Hinweis *Abruf und Nullstellung in der OP X/Z-Betriebsart sind nur zulässig, wenn Ihre Registrierkasse in der PGM2-Betriebsart für "OP X/Z-Betriebsart möglich" programmiert wurde.*

• Beispiel für X-Bericht

```
31/08/98 21:16        11
123456 #1677     MAYER
11 NILS

#151  X/X1
CASHIER
01CSR#11          MAYER
ORDER TL          ¥4222.41
PAID TL           ¥4237.41
AVE.                ¥81.49
REFUND                 3 Q
                    ¥20.20
MODE                   2 Q
                   ¥580.00
MGR                    6 Q
                   ¥580.00
G.C. CNT               1 Q
GUEST                 52 Q

XXXRA                  1 Q
                    ¥48.00
XXXPO                  1 Q
                    ¥30.00

CASH                  48 Q
                  ¥3989.41
CHECK                  3 Q
                    ¥31.10
CREDIT1                2 Q
                   ¥188.65
EXCH1                  1 Q
                      0.20
DOM.CUR1            ¥0.32
EXCH2                  2 Q
                    900.00
DOM.CUR2          ¥1285.70
EXCH3                  1 Q
                      0.50
DOM.CUR3            ¥0.82

XXXCID            ¥2730.82
CH ID               ¥49.10
CA/CH ID          ¥2779.92
CHK/CG              ¥26.10
```

Kassierernummer/ Kassierercode

Kassierername

Gesamtbestellung

Gesamtzahlung

Durchschnitt

• Beispiel für Z-Bericht

```
31/08/98 21:18        11
123456 #1678     MAYER
11 NILS

#151  XZ1
CASHIER
01CSR#11          MAYER
```

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie in dem Beispiel des X-Berichts.

Gesamtkassiererbericht

```
31/08/98 21:15        11
123456 #1675     MAYER
11 NILS

#150  X/X1
CASHIER
```

```
31/08/98 21:26        11
123456 #1679     MAYER
11 NILS

#150  XZ1
CASHIER
```

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie die Berichtsbeispiele für einzelnen Kassierer. Die Umsatzdaten der Kassierer werden in der gleichen Reihenfolge ausgedruckt.

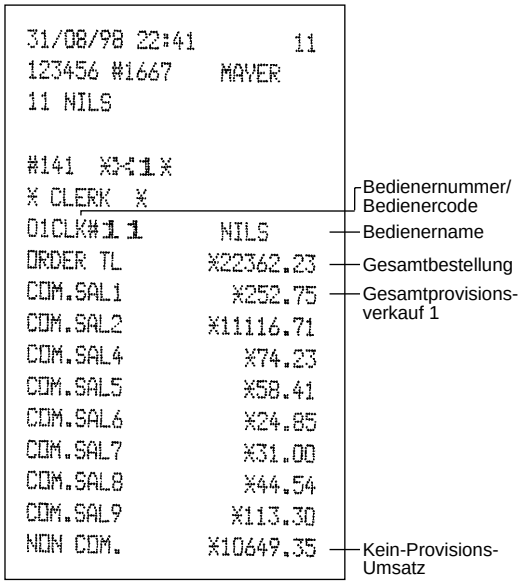
■ Bedienerbericht

Unter Verwendung dieser Funktion können Sie die X- und Z-Berichte für einzelne Bediener oder für alle Bediener erstellen.

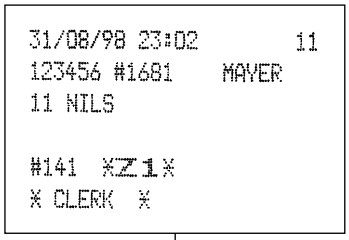
Einzelbedienerbericht

Hinweis *Abruf und Nullstellung in der OP X/Z-Betriebsart sind nur zulässig, wenn Ihre Registrierkasse in der PGM2-Betriebsart für "OP X/Z-Betriebsart möglich" programmiert wurde.*

• Beispiel für X-Bericht

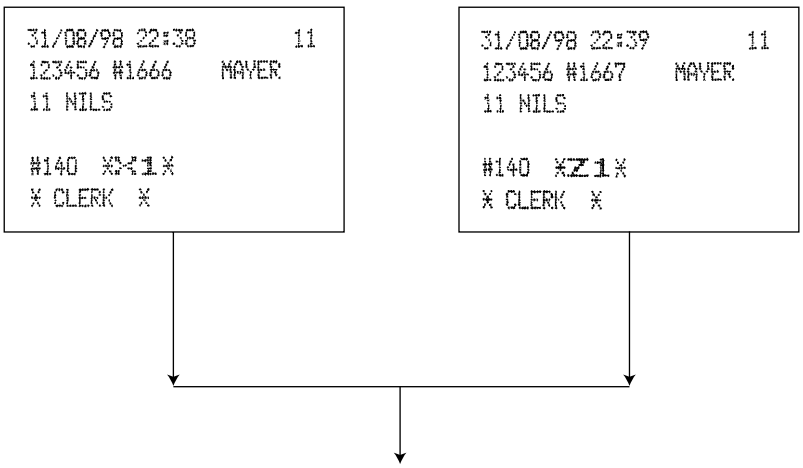


• Beispiel für Z-Bericht



Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie in dem Beispiel des X-Berichts.

Gesamtbedienerbericht



Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie die Berichtsbeispiele für einzelnen Bediener. Die Umsatzdaten der Bediener werden in der gleichen Reihenfolge ausgedruckt.

* Wenn Sie diese Berichte in der OP X/Z-Betriebsart erstellen, weist der X-Bericht die Bezeichnung "OP X" und der Z-Bericht die Bezeichnung "OP Z" auf.

■ Stunden-Umsatzbericht

Sie können die X- und Z-Berichte für die Gesamtumsätze und Transaktionen (Kunden) für 48 halbe Stunden oder 24 Stunden erstellen. Falls sowohl Menge also auch Betrag Null sind, wird der Ausdruck unterdrückt.

• Beispiel für X-Bericht

```
31/08/98 21:57        11
123456 #1652    MAYER
12 BETH

#160  X<1>
* HOURLY *
   7:00              0 Q
                   ¥0.00
AVE.               ¥0.00
   7:30              2 Q
                  ¥64.50
AVE.               ¥32.25
SUBTOTAL             2 Q
                  ¥64.50

   8:00              5 Q
                  ¥72.50
AVE.               ¥14.50
   8:30              3 Q
                  ¥76.15
AVE.               ¥25.38
SUBTOTAL             8 Q
                 ¥148.65
```

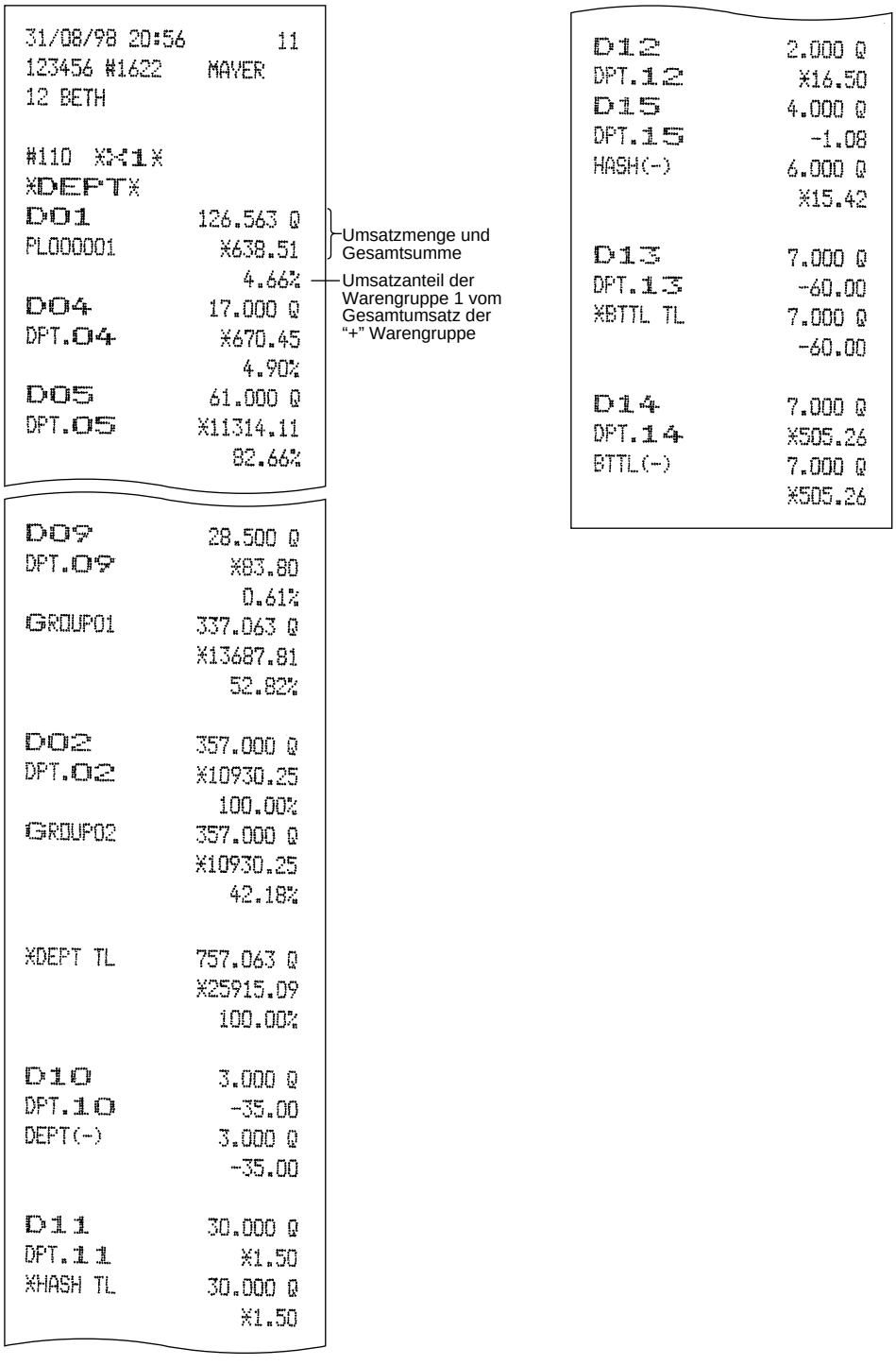
```
  17:00              3 Q   ← Kundenzähler
                   ¥21.00  ← Gesamtumsatz
AVE.                ¥7.00  ← Durchschnittlicher Umsatz pro Kunde
  17:30             11 Q
                  ¥277.41
AVE.               ¥25.22
SUBTOTAL             14 Q
                  ¥298.41

  18:00              9 Q
                   ¥75.72
AVE.                ¥8.41
  18:30             11 Q
                  ¥196.80
AVE.               ¥17.89
SUBTOTAL             20 Q
                  ¥272.52
```

• Beispiel für Z-Bericht

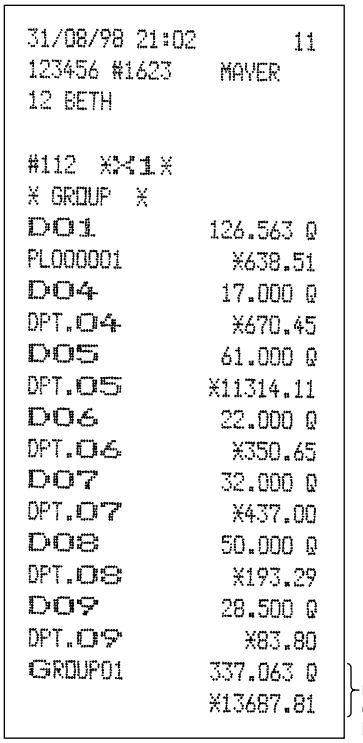
```
31/08/98 21:58        11
123456 #1653    MAYER
12 BETH

#160  XZ1
* HOURLY *
```

Der nachfolgende Ausdruck erfolgt im gleichen Format wie in dem Beispiel für den X-Bericht.

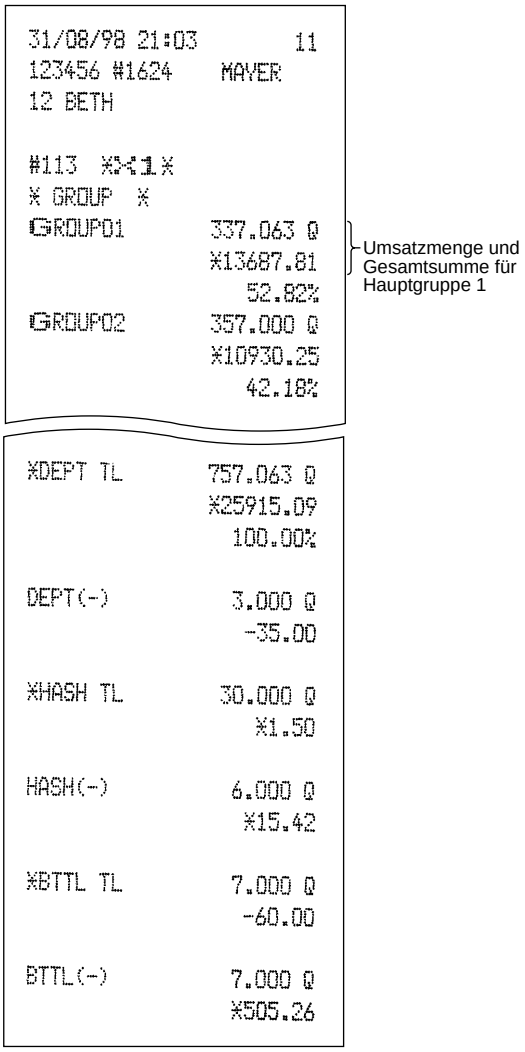
■ Gesamt-Warengruppenbericht



■ Hauptgruppen-Einzelbericht (für Warengruppen)



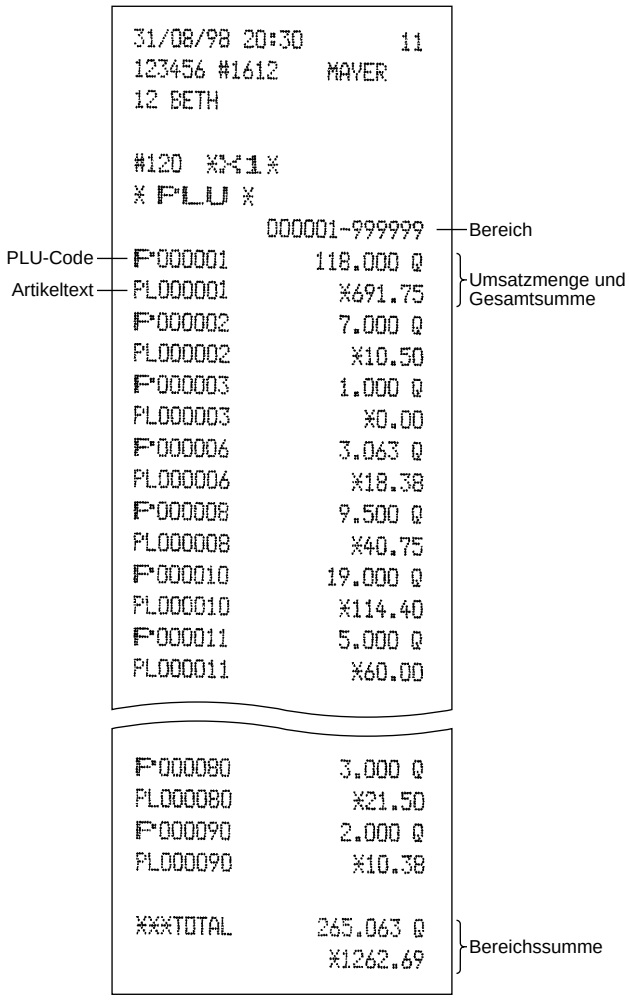
■ Hauptgruppen-Gesamtbericht



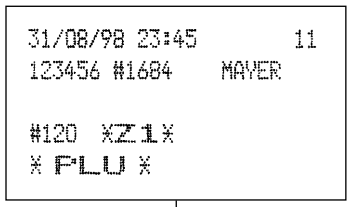
■ PLU-Bericht (von - bis)

Dieser Funktion gestattet die Ausgabe von X- und Z-Berichten für Verkaufsinformationen eines bestimmten Bereichs der PLUs/Sub-Warengruppen. Sie müssen den Start- und End-PLU/Sub-Warengruppencode des Bereichs eingeben. Natürlich kann der Bereich auch alle PLUs/Sub-Warengruppen umfassen.

• Beispiel für X-Bericht

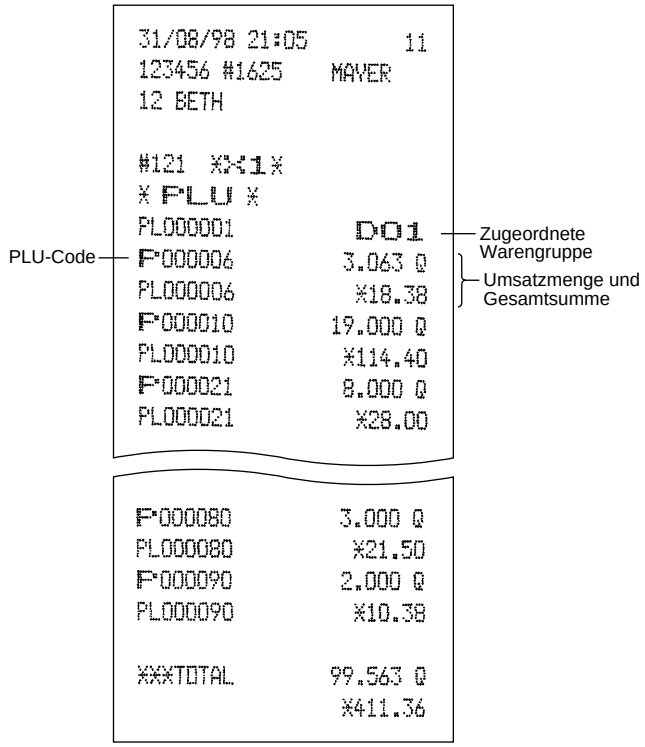


• Beispiel für Z-Bericht

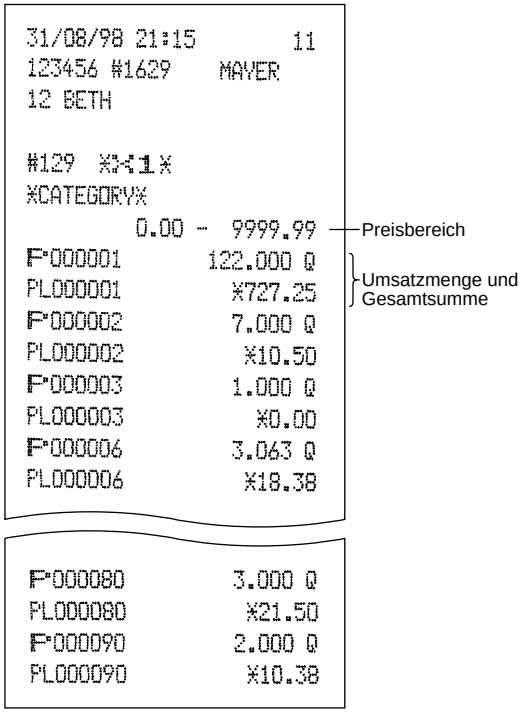


Der nachfolgende Ausdruck erfolgt in dem gleichen Format wie in dem Beispiel für den X-Bericht.

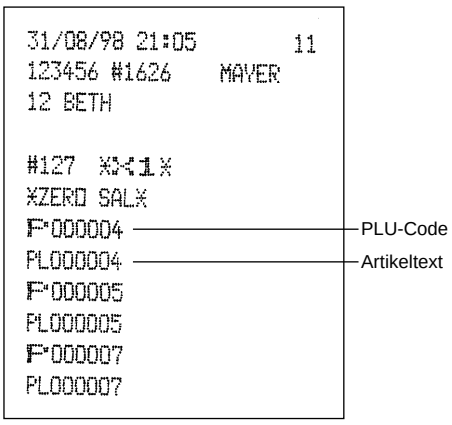
■ PLU-Bericht für zugeordnete Warengruppe



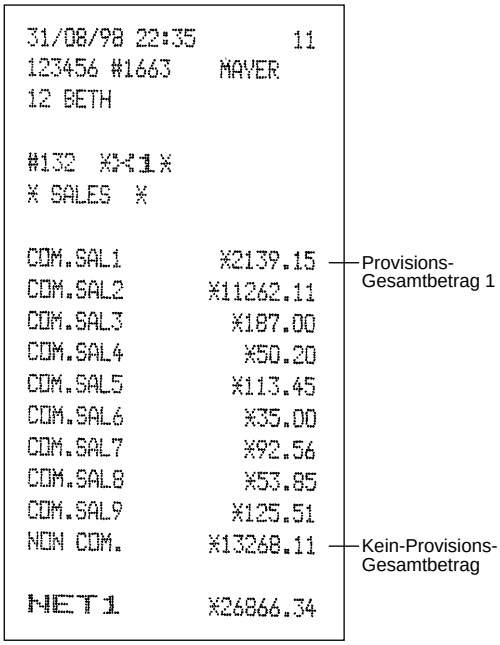
■ PLU-Bericht (Preiskategorie von - bis)



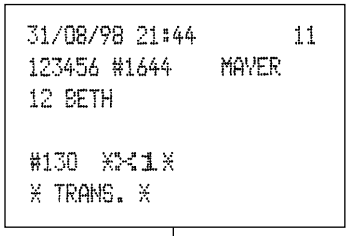
■ PLU-Bericht (kein Umsatz)



■ Provisionsumsatzbericht

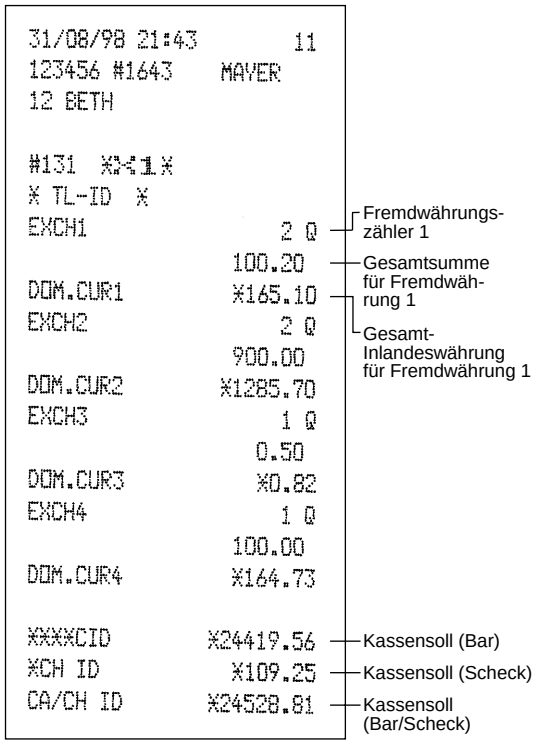


■ Transaktionsbericht



In diesem Bericht werden die gleichen Transaktionsdaten ausgedruckt, wie sie in dem allgemeinen Tagesgesamt-Umsatzbericht enthalten sind, mit Ausnahme der Warengruppenumsätze.

■ Kassensoll-Bericht



■ Kettenbericht

Sie können Mehrfach-X1/Z1-Berichte aufeinanderfolgend ausdrucken. In diesem Fall müssen Sie vorher programmieren, welche X1/Z1-Berichte in der Kettenberichtsfolge ausgedruckt werden sollen.

Hinweis *Nur die folgenden Job-Code-Nummern können für das Ausdrucken von Kettenberichten verwendet werden.*
Job-Code-Nummern: 100, 110, 113, 120, 127, 129, 130, 131, 132, 140, 150, 160.
Für Einzelheiten siehe “Wahl der als Kettenberichte auszudruckenden X/Z-Berichte”.

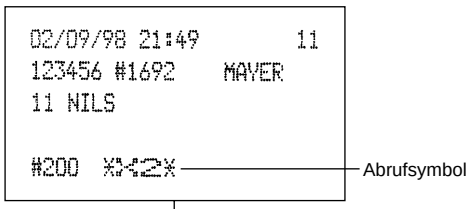
4 Periodische Berichte

Ihre Registrierkasse gestattet das Ausdrucken von X- und Z-Berichten für einen gewählten Zeitraum (normalerweise eine Woche oder einen Monat).

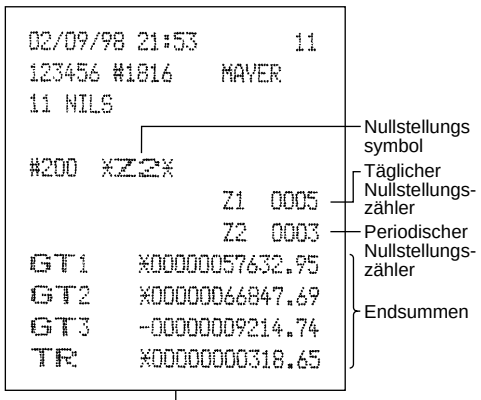
■ Allgemeines

Die periodischen Abruf- oder Nullstellungsberichte weisen das gleiche Format wie die X1/Z1-Berichte für den täglichen Umsatz auf, mit Ausnahme der Job-Code-Nr. (#2xx) und der Betriebsartenanzeige (“X2” oder “Z2”).

• Beispiel für X-Bericht

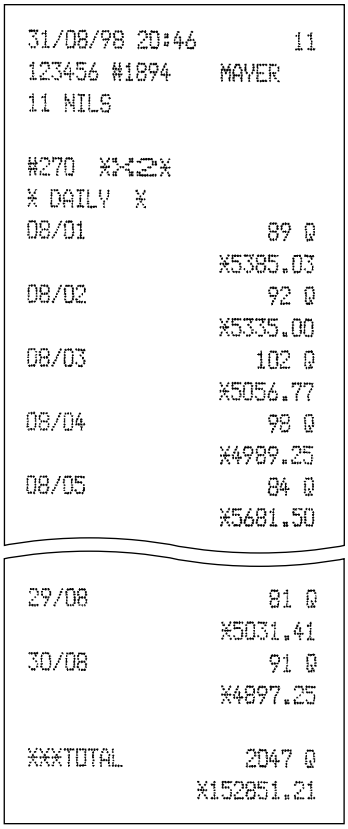


• Beispiel für Z-Bericht



Die nachfolgenden Ausdrucke weisen das gleiche Format auf wie die X/Z-Berichte für tägliche Umsätze.

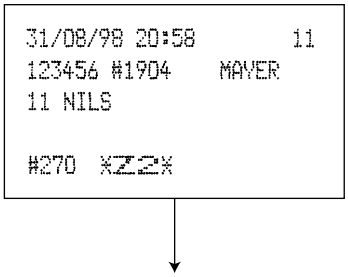
■ Tages-Nettoumsatzbericht



```
31/08/98 20:46        11
123456 #1894    MAYER
11 NILS

#270  X-Z2-X
* DAILY  *
08/01                89 @
                  ¥5385.03
08/02                92 @
                  ¥5335.00
08/03               102 @
                  ¥5056.77
08/04                98 @
                  ¥4989.25
08/05                84 @
                  ¥5681.50
```



```
29/08                81 @
                  ¥5031.41
30/08                91 @
                  ¥4897.25

***TOTAL           2047 @
                ¥152851.21
```



```
31/08/98 20:58        11
123456 #1904    MAYER
11 NILS

#270  *Z-Z2*
```

Die nachfolgenden Ausdrucke weisen das gleiche Format wie der als Beispiel aufgeführte X-Bericht auf.

■ Kettenbericht

Sie können Mehrfach-X1/Z1-Berichte aufeinanderfolgend ausdrucken. In diesem Fall müssen Sie vorher programmieren, welche X1/Z1-Berichte in der Kettenberichtsfolge ausgedruckt werden sollen.

Hinweis

Nur die folgenden Job-Code-Nummern können für das Ausdrucken von Kettenberichten verwendet werden.
Job-Code-Nummern: 200, 210, 213, 220, 227, 229, 230, 231, 232, 240, 250, 270.
Für Einzelheiten siehe “Auswahl der als Kettenberichte auszudruckenden X/Z-Berichte”.

ZWANGSWEISE KASSEN-IST-EINGABE (CCD)

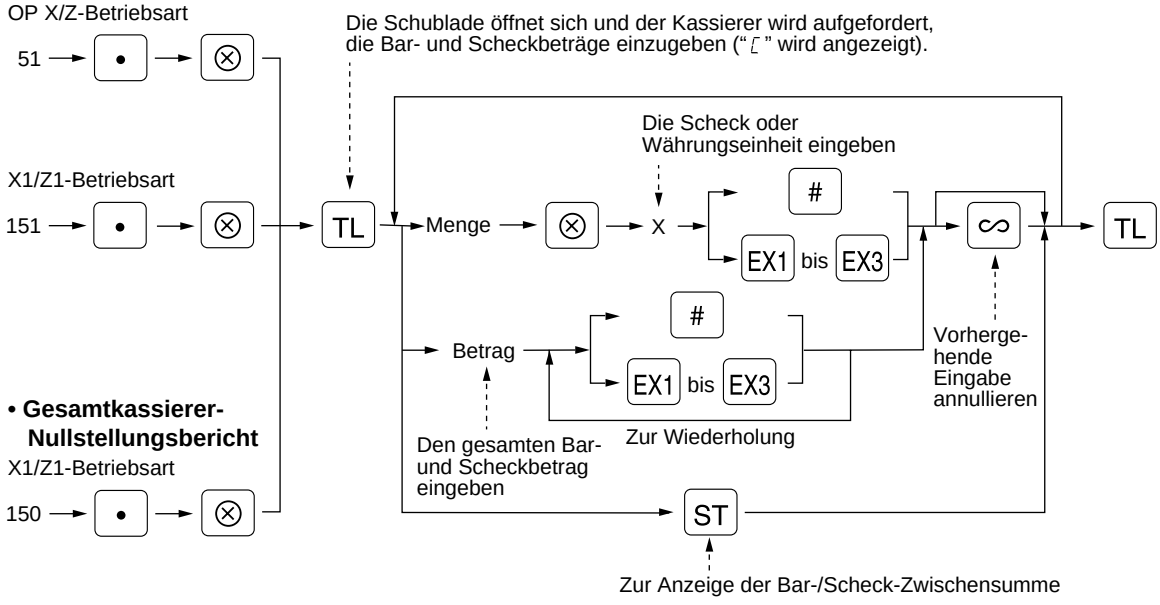
Wenn der Bar-/Scheckbestand in der Schublade vor der Ausgabe eines Kassierer-Nullstellberichtes zwangsweise eingegeben werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, damit dieser Ihre Registrierkasse auf zwangsweise Kassen-Ist-Eingabe programmiert.
Wenn Ihre Registrierkasse auf zwangsweise Kassen-Ist-Eingabe (CCD) programmiert wurde, muß der Kassierer zuerst den Bar- und Scheckbestand (in Landes- und Fremdwährung) zählen und eingeben, bevor ein Kassiererbericht ausgegeben werden kann. Nachfolgend ist das Verfahren für die Ausgabe eines CCD-Berichtes aufgeführt.

Arten von zwangsweisen Kassen-Ist-Eingaben
- Zwangsweise, wenn Einzelkassierer-Nullstellungen durchgeführt werden.
- Zwangsweise, wenn Gesamtkassierer-Nullstellungen durchgeführt werden.

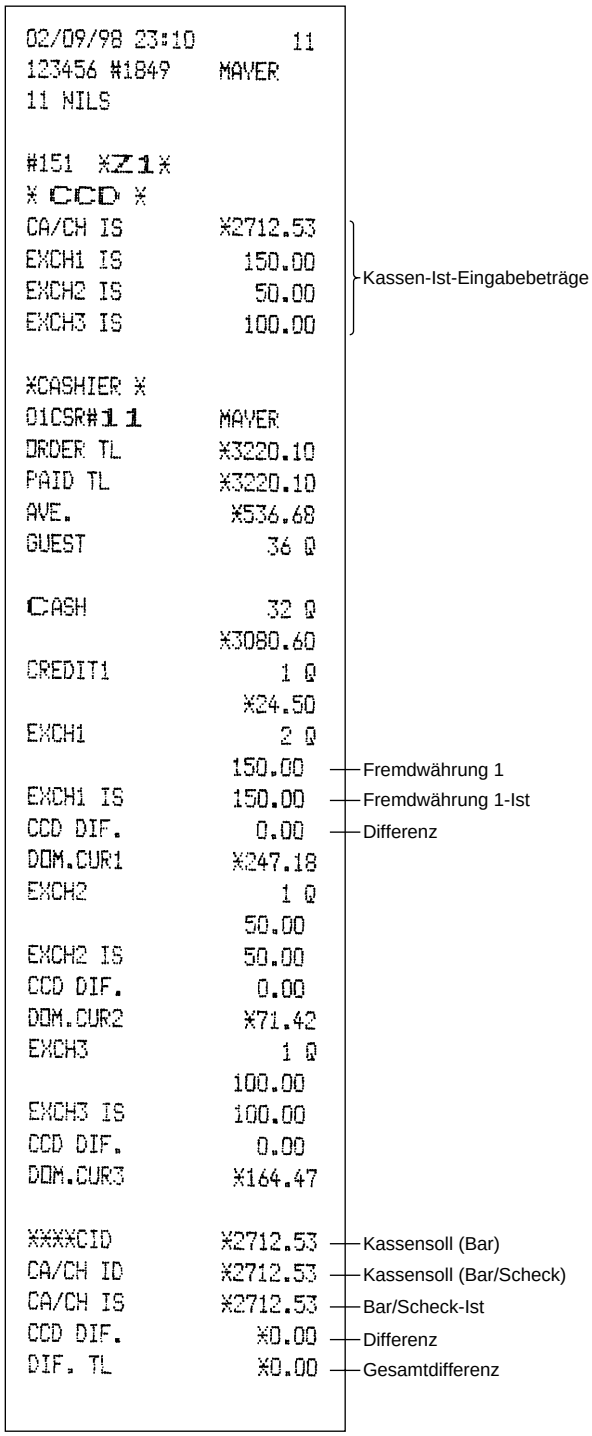
Hinweis
- *Zwangsweise Kassen-Ist-Eingabe kann in den beiden obigen Typen ausgeführt werden. Sie können einen dieser Typen wählen. Fragen Sie Ihren Fachhändler über nähere Einzelheiten.*
- *Wenn Kassen-Ist-Eingabe zwangsweise ist, kann kein Flash-Bericht erstellt werden.*

Tastenbedienung
Nach erstmaligem Drücken der [TL] Taste, fordert die Registrierkasse den Kassierer auf, die Bar- und Scheckbeträge für die Landes- und Fremdwährung einzugeben. Der Kassierer kann einfach die Gesamtbeträge für jede Währungseinheit oder die Anzahl der Noten oder Münzen für jede Währungseinheit eingeben.

• Einzelkassierer-Nullstellungsbericht



[#] : Für Bar/Scheck-Kassen-Ist
[EX1] bis [EX3] : Für Fremdwährungs-Kassen-Ist


02/09/98 23:10 11
123456 #1849 MAYER
11 NILS
#151 *Z1*
* CCD *
CA/CH IS ¥2712.53
EXCH1 IS 150.00
EXCH2 IS 50.00
EXCH3 IS 100.00
Kassen-Ist-Eingabebeträge
*CASHIER *
01CSR#11 MAYER
ORDER TL ¥3220.10
PAID TL ¥3220.10
AVE. ¥536.68
GUEST 36 Q
CASH 32 Q
¥3080.60
CREDIT1 1 Q
¥24.50
EXCH1 2 Q
150.00
Fremdwährung 1
EXCH1 IS 150.00
Fremdwährung 1-Ist
CCD DIF. 0.00
Differenz
DOM.CUR1 ¥247.18
EXCH2 1 Q
50.00
EXCH2 IS 50.00
CCD DIF. 0.00
DOM.CUR2 ¥71.42
EXCH3 1 Q
100.00
EXCH3 IS 100.00
CCD DIF. 0.00
DOM.CUR3 ¥164.47
****CID ¥2712.53
Kassensoll (Bar)
CA/CH ID ¥2712.53
Kassensoll (Bar/Scheck)
CA/CH IS ¥2712.53
Bar/Scheck-Ist
CCD DIF. ¥0.00
Differenz
DIF. TL ¥0.00
Gesamtdifferenz

ÜBERSCHREIBUNG VON BETRAGSEINGABE-BEGRENZUNGEN

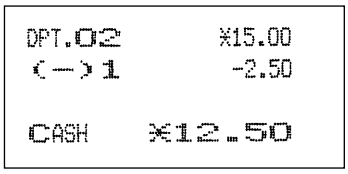
Programmierte Grenzen für Funktionen (wie maximale Betragseingabe) können durch Eingabe in der MGR-Betriebsart überschrieben werden.

Verfahren

1. Das Funktionsschloß auf Position MGR stellen.
2. Die Eingabe für das Überschreiben vornehmen.

Beispiel

In diesem Beispiel wurde die Registrierkasse so programmiert, daß keine Abzüge über 2.00 stattfinden können.

Tastenbedienung	Druck
1500 [2] Eingaben in REG-Betriebsart 250 [⊖] ...Fehler [CL]	
Das Funktionsschloß auf Position MGR stellen. 250 [⊖]	
Das Funktionsschloß zurück auf Position REG stellen. [TL]	

KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION (NACH ERFOLGTER BONAUSGABE)

Wenn Sie Fehlregistrierungen stornieren möchten, die nach Abschluß der Transaktion gefunden werden oder durch direkten bzw. indirekten Storno nicht korrigiert werden können, ist die folgende Methode anzuwenden:

1. Das Funktionsschloß auf Position MGR stellen.
2. Die [∞] Taste drücken, um die Registrierkasse in die Storno-Betriebsart zu schalten.
3. Nun die auf dem Kassenbon ausgedruckten Fehlregistrierungen wiederholen. (Dadurch werden sämtliche Daten der fehlerhaften Transaktion aus dem Speicher der Registrierkasse gelöscht und dann dem Storno-Betriebsarten-Summenspeicher zugeschlagen.)

Fehlerhaften Kassenbon

```
31/08/98 15:31        11
123456 #1411    MAYER
11 NILS

DPT.02          ¥10.00
DPT.03           ¥1.50

CASH      ¥11.50
```

Annullierter Kassenbon

```
31/08/98 15:33        11
123456 #1412    MAYER
11 NILS

      ¥0  MODE¥
DPT.02          ¥10.00
DPT.03           ¥1.50

CASH      ¥11.50
```

Hinweis *Ihre Registrierkasse kehrt nach der Stornierung einer Transaktion immer zur MGR-Betriebsart zurück (z.B., wenn die Transaktion in der Storno-Betriebsart abgeschlossen wurde). Für die Stornierung zusätzlicher Transaktionen sind die obigen Schritte **2** und **3** zu wiederholen.*

VOR DER REGISTRIERUNG

1 Vorbereitung für Registrierungen

Vor der Durchführung von Registrierungen sind der Bedienerschlüssel in das Funktionsschloß einzustecken, in die REG-Position zu bringen und danach folgendes zu überprüfen:

■ Kassenbon- und Journalstreifenrolle

Wenn die Kassenbon- oder Journalstreifenrolle nicht in das Druckwerk eingesetzt bzw. fast leer sind, müssen neue Papierrollen eingesetzt werden. Siehe hierfür den Abschnitt “4. Einsetzen und Herausnehmen der Papierrollen” unter “WARTUNG DURCH DEN BEDIENER”.

■ Kassenbon-Ausgabefunktion

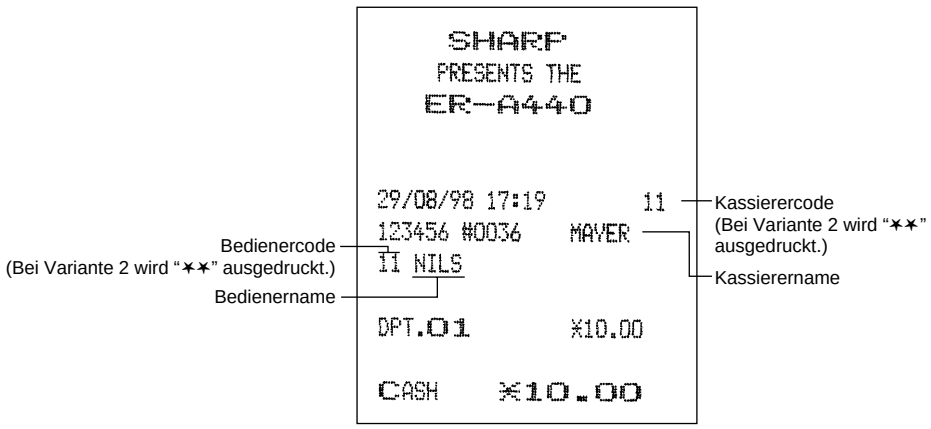
Um Papier zu sparen, kann der Kassenbonausgabe in der REG-Betriebsart unterdrückt werden. Hierzu einfach die [RCPT] Taste in der OP X/Z-Schloßposition betätigen. Dadurch wird zwischen dem Kassenbon-Ausgabestatus hin- und hergeschaltet.
Zur Überprüfung des Ausgabezustands ist das Funktionsschloß in die Position OP X/Z zu stellen, bzw. die [CL] Taste im REG-Modus zu drücken. Wenn sich die Funktion im Ausschaltzustand befindet, leuchtet in der Anzeige “_” auf (Kassenbon-Ausgabe gesperrt).

Hinweis *Ihre Registrierkasse druckt Berichte aus, unabhängig von der Einstellung der Kassenbon-Ausgabefunktion. Deshalb muß die Kassenbonrolle auch dann eingesetzt sein, wenn diese Funktion deaktiviert ist.*

■ Kassierer- und Bedienerzuweisung

Vor der Registrierung müssen die Kassierer ihre Kassierercodes der Registrierkasse zuweisen. Es ist eventuell auch erforderlich, einen Kassierercode einzugeben. Diese Codeeingaben sind jedoch nicht immer erforderlich, wenn der gleiche Kassierer- oder Bedienercode bei der folgenden Transaktion benutzt wird.
Kassierer- und Bedienercodes sind in zwei Varianten vorhanden: **Variante 1** (der jeweilige Code wird angezeigt; “-00-” bis “-99-”) oder **Variante 2** (der jeweilige Code wird nicht angezeigt; immer “-00-”).
Wenn der Kassierer- oder Bedienercode durch das folgende Verfahren zugewiesen wird, druckt die Registrierkasse bei jeder Transaktion den 2stelligen Kassierer- oder Bedienercode (Variante 2: “✶✶ ”) sowie den/die Kassierer- oder Bedienername(n) auf dem Kassenbon und Journalstreifen aus.

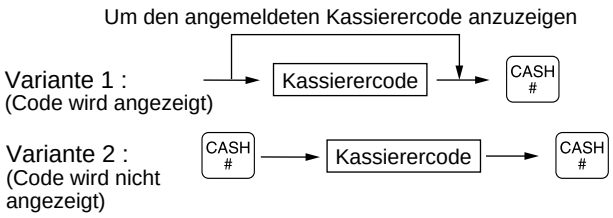
Hinweis *Sämtliche dieser Einstellungen hängen davon ab, wie die Registrierkasse programmiert wurde. Für die Auswahl dieser Einstellungen sprechen sie bitte mit Ihrem Fachhändler.*



Verfahren

Kassiereranmeldung

■ Anmeldung



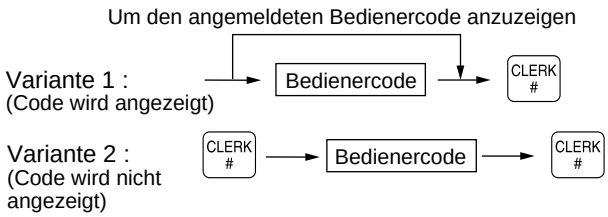
■ Abmeldung

Variante 1 / Variante 2 :

Hinweis *Das Kassiererschlüssel-System ist ebenfalls vorhanden. Wenn Sie das Kassiererschlüssel-System wählen möchten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.*

Bedieneranmeldung

■ Anmeldung



■ Abmeldung

Variante 1 / Variante 2 :

Hinweis

- *Bei der vorhandenen Werkseinstellung ist nur die Eingabe des Kassierercodes erforderlich. Wenn Kassierer- und Bedienercodes erforderlich sind, sprechen Sie bitte mit Ihrem Händler.*
- *Wenn Sie den Kassierer- und/oder den/die Bedienercode(s) bei jeder Transaktion eingeben möchten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Händler.*
- *Für die Auswahl der Anzeige für den Kassierer- und Bedienercode wurde die "Variante 1" (Code wird angezeigt) vorprogrammiert. Für die Auswahl der "Variante 2" (Code wird nicht angezeigt) sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.*
- *Der Bediener kann während einer Transaktion gewechselt werden. Sprechen Sie hierfür bitte mit Ihrem Fachhändler, falls dieser Wunsch besteht.*

2 Fehlermeldung

In den folgenden Fällen tritt in Ihrer Registrierkasse ein Fehlerzustand ein, wobei ein Piepton ertönt und das Fehlersymbol "E " im Display angezeigt wird. Die Fehlermeldung durch Drücken der CL Taste löschen und den richtigen Schritt durchführen.
Siehe die Fehlercodeliste auf Seite 124.

- Wenn eine Zahl eingegeben wird, die 32 Stellen übersteigt (Eingabestellen-Überlauf): Den Fehler löschen und die korrekte Nummer eingeben.
- Wenn ein Tasteneingabefehler begangen wird: Den Fehler löschen und mit der Operation fortsetzen.
- Wenn eine Eingabe vorgenommen wird, die außerhalb der programmierten Betragseingabegrenze liegt: Überprüfen, ob die Betragseingabe korrekt ist. Wenn sie korrekt ist, kann er in der MGR-Betriebsart erfolgen. Rufen Sie den Geschäftsführer.
- Wenn die Zwischensumme acht Stellen überschreitet: Die Zwischensumme mit der CL Taste löschen und die TL, CA2, CH1 bis CH4 oder CR1 bis CR4 Taste drücken, um die Transaktion abzuschließen.

REGISTRIERUNGEN

1 Postenregistrierungen

■ Einzelpostenregistrierungen

Verfahren

Warengruppenregistrierungen

Einen Einzelpreis eingeben und eine Warengruppentaste drücken. Wenn Sie einen programmierten Einzelpreis verwenden, nur die entsprechende Warengruppentaste drücken.

Wenn ein programmierter Festpreis verwendet wird

→ Einzelpreis * → Warengruppentaste
(max. sieben Stellen)

*Weniger als die programmierte obere Betragseingabegrenze

Hinweis *Wenn die Warengruppen, für die ein Nullpreis programmiert wurde, eingegeben werden, wird ausschließlich die Verkaufsmenge addiert.*

Indirekte PLU-Registrierungen

Einen PLU-Code eingeben und die PLU/SUB Taste drücken.

→ PLU-Code → PLU/SUB

Hinweis *Wenn PLU-Codes eingegeben werden, für die ein Nullpreis programmiert wurde, wird ausschließlich die Verkaufsmenge addiert.*

Sub-Warengruppenregistrierungen (offene PLUs)

→ Einzelpreis* → AMT → PLU-Code → PLU/SUB
(max. sieben Stellen)

*Weniger als die programmierte obere Betragseingabegrenze

Direkte PLU-Registrierungen

Wenn ein programmierter Festpreis verwendet wird

→ Einzelpreis → Direkt-PLU-Taste
(für Sub-Warengruppe)

Beispiel

Tastenbedienung	Druck
1200 [3] [5]	DPT.03 ¥12.00
2 [PLU/SUB]	DPT.05 ¥5.00
1200 [AMT] 11 [PLU/SUB]	PLU000002 ¥1.50
[8]	PLU000011 ¥12.00
[TL]	PLU000008 ¥3.50
	CASH ¥34.00

■ Wiederholungsregistrierungen

Sie können diese Funktion für die Eingabe von zwei oder mehreren gleichen Artikeln verwenden.

Beispiel

Tastenbedienung

Wiederholte Warengruppen-registrierung	200 [8]
	[8]
	[8]
Wiederholte PLU-Registrierung (indirekt)	10 [PLU/SUB]
	[PLU/SUB]
	[PLU/SUB]
Wiederholte PLU-Registrierung (direkt)	[51]
	[51]
Wiederholte Sub-Warengruppen-registrierung	500 [AMT]
	60 [PLU/SUB]
	[PLU/SUB]
	[TL]

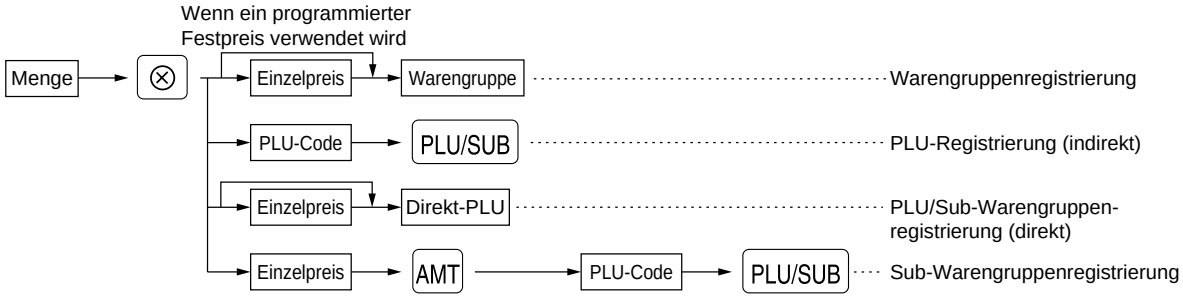
Druck

```
DPT.08          ¥2.00
DPT.08          ¥2.00
DPT.08          ¥2.00
PLU00010        ¥7.15
PLU00010        ¥7.15
PLU00010        ¥7.15
PLU00051        ¥2.85
PLU00051        ¥2.85
PLU00060        ¥5.00
PLU00060        ¥5.00

CASH      ¥43.15
```

■ Multiplikationsregistrierungen

Diese Funktion ausnutzen, wenn Sie zwei oder mehrere gleiche Artikel eingeben.
Diese Funktion ist äußerst nützlich, wenn Sie eine große Anzahl von Artikeln verkaufen, oder wenn Sie Mengen eingeben müssen, die Dezimalstellen enthalten.

Verfahren



- Menge: Bis zu 4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen
- Einzelpreis: Weniger als eine programmierte obere Betragseingabegrenze
- Menge x Einzelpreis: Bis zu 7 Stellen

Beispiel

Tastenbedienung

Warengruppen-registrierung	7 [•] 5 [⊗]
	165 [8]
PLU-Registrierung	15 [⊗]
	13 [PLU/SUB]
Direkt-PLU-Registrierung	8 [•] 25 [⊗]
	[58]
Sub-Warengruppen-registrierung	3 [⊗]
	100 [AMT]
	60 [PLU/SUB]
	[TL]

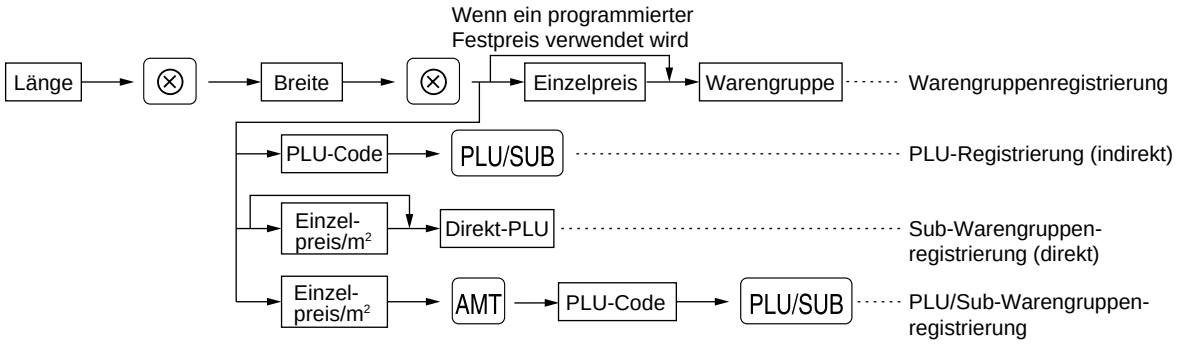
Druck

```
7.5x 1.65
DPT.08          ¥12.38
15x 2.10
PLU00013        ¥31.50
8.25x 3.00
PLU00058        ¥24.75
3x 1.00
PLU00060         ¥3.00

CASH      ¥71.63
```

■ Aufeinanderfolgende Multiplikationsregistrierungen

Diese Funktion ist z.B. praktisch, wenn Sie Artikel registrieren wollen, die nach Quadratmetern verkauft werden.

Verfahren



- Länge oder Breite: Bis zu 7 Stellen (4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen)
- Einzelpreis: Weniger als eine programmierte obere Betragseingabegrenze
- Länge x Breite x Einzelpreis: Bis zu 7 Stellen (4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen)

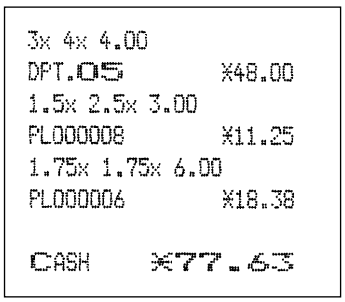
Hinweis *Für die aktuelle Verwendung dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.*

Beispiel

Tastenbedienung

Warengruppen-registrierung	3 ⊗
	4 ⊗
	400 5
PLU-Registrierung	1 • 5 ⊗
	2 • 5 ⊗
	8 PLU/SUB
Sub-Warengruppen-registrierung	1 • 75 ⊗
	1 • 75 ⊗
	600 AMT
	6 PLU/SUB
	TL

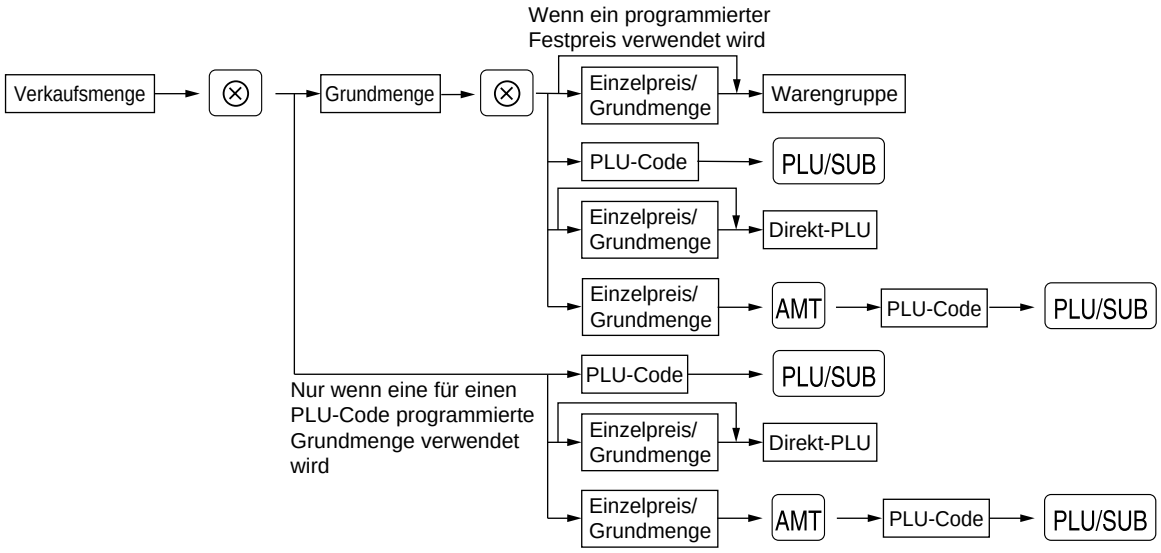
Druck



■ Gebinderegistrierungen

Diese Funktion wird erforderlich, wenn der Kunde Artikel kaufen möchte, die normalerweise als Gebinde verkauft werden.

Verfahren



- Verkaufsmenge: Bis zu 4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen
- Grundmenge: Bis zu 2 Stellen (Vorkommastellen)

Hinweis *Für die aktuelle Verwendung dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.*

Beispiel

Tastenbedienung

Warengruppen-registrierung	7 ⊗
	10 ⊗
	600 7
PLU-Registrierung	8 ⊗
	5 ⊗
	35 PLU/SUB
	TL

Druck

```
7x 10/ 6.00
DPT.07          ¥4.20
8x 5/ 3.00
PL000035        ¥4.80

CASH           ¥9.00
```

■ Einzelposten-Barverkauf-Registrierungen (SICS)/Einzelposten-Abschluß-Registrierungen (SIF)

SICS-Registrierungen

- Diese Funktion ist nützlich, wenn es sich um den Verkauf von nur einem Artikel handelt und bar bezahlt wird (z.B. eine Zigarettenpackung). Diese Funktion kann nur bei den Warengruppen angewendet werden, die auf SICS bzw. Auf die zugeordneten PLUs oder Sub-Warengruppen eingestellt wurden.
- Die Transaktion ist abgeschlossen und die Schublade öffnet sich, sobald die Warengruppentaste, PLU/SUB Taste oder Direkt-PLU-Taste gedrückt wird.

Beispiel

Tastenbedienung	Druck
250 Für Abschluß → 9 der Transaktion	DPT.09 ¥2.50 CASH ¥2.50

Hinweis *Falls eine Betragsregistrierung einer auf SICS eingestellten Warengruppe oder einer PLU/Sub-Warengruppe folgt, die nicht auf SICS eingestellt ist, wird die Transaktion nicht abgeschlossen und resultiert in einem normalen Verkauf.*

SIF-Registrierungen

- Falls eine Betragsregistrierung einer auf SIF eingestellten Warengruppe oder einer PLU/Sub-Warengruppe folgt, die nicht auf SIF eingestellt ist, wird die Transaktion sofort als Einzelposten-Barverkauf abgeschlossen.
- Wie bei der SICS-Funktion, ist diese Funktion bei der Einzelpostensaldierung (Bar) vorhanden.

Beispiel

Tastenbedienung	Druck
1745 8 1500 Für Abschluß → 9 der Transaktion	DPT.08 ¥17.45 DPT.09 ¥15.00 CASH ¥32.45

■ Verknüpfungs-PLU-Registrierungen

Die Bedienung erfolgt wie für normale PLUs. Der Ausdruck einer Verknüpfungs-PLU-Registrierung auf dem Kassenbon variiert gemäß PGM2-Programmierung (#2616).

Detaillierter Ausdruck

Wenn ein Verknüpfungs-PLU eingegeben wird, werden der Gesamtbetrag und der Text der verknüpften PLUs sowie deren Einzelbeträge automatisch ausgedruckt.

Beispiel

Tastenbedienung	Druck
21 PLU/SUB TL	PL000021 ¥3.50 PL000025 ¥3.00 ← Verknüpfte PLUs PL000026 ¥2.00 ← Verknüpfte PLUs PL000027 ¥8.00 ← Verknüpfte PLUs CASH ¥16.50

Ausdruck des führenden Verknüpfungs-PLUs und des Gesamtverkaufsbetrages
Wenn ein Verknüpfungs-PLU eingegeben wird, werden nur der Text des führenden Verknüpfungs-PLUs und der Gesamtverkaufsbetrag (die Summe der Preise für die PLUs, die in dem Verknüpfungs-PLU enthalten sind) ausgedruckt.

Beispiel

Tastenbedienung	Druck
21 [PLU/SUB] [TL]	PL000021 ¥16.50 — Gesamtbetrag CASH ¥16.50

Hinweis *Falls eine Discount-Eingabe für ein Verknüpfungs-PLU erfolgt, wird der Discountbetrag von dem führenden Verknüpfungs-PLU berechnet.*

2 Anzeige der Zwischensummen

Ihre Registrierkasse weist die beiden folgenden Typen von Zwischensummen auf.

■ Verkaufszwischensumme

Dies ist eine Zwischensumme, die durch Drücken der [ST] Taste angezeigt und ausgedruckt wird. Wenn Sie diese Taste drücken, wird die Zwischensumme aller eingegebenen Positionen angezeigt und das Symbol "□" leuchtet im Display auf.

Beispiel

Tastenbedienung	Druck
100 [9] 100 [2] 700 [3] [ST] [TL]	DPT.09 ¥1.00 DPT.02 ¥1.00 DPT.03 ¥7.00 CASH ¥9.00

Hinweis *Bei Verwendung der Firmeneinstellung wird auf dem Kassenbon keine Zwischensumme ausgedruckt. Wenn der Zwischensummenausdruck gewünscht wird, sprechen Sie hierfür bitte mit Ihrem Fachhändler.*

■ Zwischenrechnungssumme (Differenz-Zwischensumme)

Dies ist eine Zwischensumme, die durch das Drücken der [DIFFER ST] Taste ausgedruckt wird. Sie können zwei oder mehrere Zwischenrechnungssummen in einer Transaktion erhalten.
Wenn Sie diese Taste das erstemal drücken, wird die Zwischenrechnungssumme aller getätigten Eingaben angezeigt und ausgedruckt. Falls Sie diese Taste zum zweitenmal drücken, erhalten Sie die Zwischenrechnungssumme der Eingaben, die Sie nach dem Erhalt der ersten Zwischenrechnungssumme getätigt haben. Die Mehrwertsteuer wird mit jedem Drücken der [DIFFER ST] Taste berechnet. Die jeweilige Mehrwertsteuer und steuerpflichtige Zwischensumme werden gemäß Programmierungs-Job-Nr. 2616 auf dem Kassenbon ausgedruckt.

Beispiel

Tastenbedienung	Druck
100 [9] 200 [2] [DIFFER ST] 700 [3] [TL]	DPT.09 ¥1.00 DPT.02 ¥2.00 DIFF ST ¥3.00 DPT.03 ¥7.00 DIFF ST ¥7.00 CASH ¥10.00

3 Abschluß einer Transaktion

■ Zahlgeld- oder Scheckeingabe

Die [ST] Taste drücken, um eine Zwischensumme zu erhalten, dann den vom Kunden erhaltenen Betrag registrieren und je nach Barzahlung oder Scheckzahlung die [TL] oder [CA2] Taste bzw. eine der [CH1] bis [CH4] Tasten drücken. Wenn das Zahlgeld den Verkaufsbetrag übersteigt, zeigt Ihre Registrierkasse das Wechselgeld an und das Symbol "⌐" leuchtet auf. Im umgekehrten Fall zeigt die Registrierkasse ein Defizit an und das Symbol "□" leuchtet auf.

Beispiel

Bargeldeingabe

Tastenbedienung	Druck
1000 [TL]	XXTOTAL ¥7.35 CASH ¥10.00 CHANGE ¥2.65

Scheckeingabe

Tastenbedienung	Druck
1000 [CH1]	XXTOTAL ¥7.35 CHECK ¥10.00 CHANGE ¥2.65

■ Gemischte Zahlung (Scheck + Bargeld)

Beispiel

Tastenbedienung	Druck
1000 [CH1] 500 [TL]	XXTOTAL ¥14.56 CHECK ¥10.00 CASH ¥5.00 CHANGE ¥0.44

■ Bar- oder Scheckverkauf, der keine Zahlgeldregistrierung erforderlich macht.

Die Posten eingegeben und bei Barverkauf die [TL] oder [CA2] Taste drücken. Bei Scheckverkauf muß eine der [CH1] bis [CH4] Tasten betätigt werden. Ihre Registrierkasse zeigt den Gesamtverkaufsbetrag an.

Beispiel

Tastenbedienung	Druck
300 [6] 10 [PLU/SUB] [TL]	DPT.06 ¥3.00 PL000010 ¥7.15 CASH ¥10.15

Im Fall vom Scheckverkauf

CHECK ¥10.15

■ Kreditverkauf

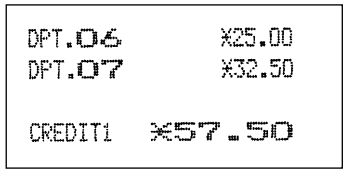
Die Posten eingeben und die entsprechende Kredittaste ([CR1] bis [CR4]) drücken.

Beispiel

Tastenbedienung

2500 [6]
3250 [7]
[CR1]

Druck



Die Zahlgeldoperation (z.B. Wechselgeldberechnung) kann mittels der [CR1] bis [CR4] Taste ausgeführt werden, wenn dies die PGM2-Programmierung zuläßt.

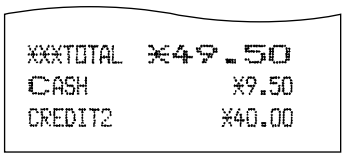
■ Gemischter Zahlgeldverkauf (Bargeld oder Scheck + Kredit)

Beispiel

Tastenbedienung

[ST]
950 [TL]
[CR2]

Druck



Hinweis *Wenn Ihr Kunde die Zahlung mittels Scheck oder Kreditkarte vornimmt, die [CH1] bis [CH4] oder [CR1] bis [CR4] Taste anstatt der [TL] Taste drücken.*

4 Berechnung der Mehrwertsteuer (MWSt)

■ Herausrechnendes MWSt-/Aufschlagendes MWSt-System

Die Registrierkasse kann durch Ihren Fachhändler auf eines der folgenden sechs Steuersysteme programmiert werden.

Automatisch herausrechnendes MWSt-System 1-6 (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)
Dieses System berechnet bei der Saldierung die MWSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 6, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt werden.

Automatisch aufschlagendes MWSt-System 1-6 (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)
Diese System berechnet bei der Saldierung die Steuern für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 6, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt und die berechneten Steuern den Zwischensummen zugeschlagen werden.

Manuell herausrechnendes MWSt-System 1-6 (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)

Verfahren

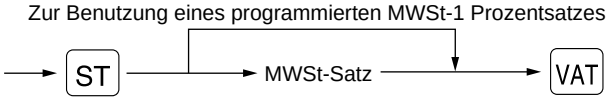
→ [ST] → [VAT]

Dieses System ermöglicht die Berechnung der MWSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 6. Diese Berechnung wird mit den entsprechend programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn die [VAT] Taste unmittelbar nach Drücken der [ST] Taste betätigt wird.

Manuell herausrechnendes MWSt-System 1 (Manuelle Eingabemethode für Zwischensummen, bei Verwendung des programmierten MWSt-1 Prozentsatzes)

Verfahren

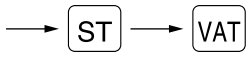
Zur Benutzung eines programmierten MWSt-1 Prozentsatzes



Dieses System ermöglicht die MWSt-Berechnung für die Zwischensumme. Diese Berechnung wird mit dem programmierten MWSt-1 Prozentsatz ausgeführt, wenn die [VAT] Taste unmittelbar nach Drücken der [ST] Taste betätigt wird. Dieses System erlaubt die manuelle Eingabe eines MWSt-Satzes.

Manuell aufschlagendes MWSt-System 1-6 (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)

Verfahren



Dieses System ermöglicht die Berechnung der MWSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 6. Diese Berechnung wird mit den entsprechend programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn die [VAT] Taste unmittelbar nach Drücken der [ST] Taste betätigt wird.
Nach dieser Berechnung muß die Transaktion abgeschlossen werden.

Kombiniertes automatisch herausrechnendes MWSt-System 1-3 und automatisch aufschlagendes MWSt-System 4-6

Diese System ermöglicht die Berechnung der MWSt in Kombination mit dem automatisch herausrechnenden MWSt-System 1-3 und aufschlagenden MWSt-System 4-6. Die Kombination kann jede beliebige MWSt (1 bis 3) in Übereinstimmung mit den steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 3 sein (bzw. jede beliebige Steuer zwischen 4 und 6 gemäß den steuerpflichtigen Zwischensummen 4 bis 6). Der Mehrwertsteuerbetrag errechnet sich automatisch aus den zuvor programmierten MWSt-Prozentsätzen.

Hinweis

- *Hat das PLU selber keine Steuerzuordnung, wird es gemäß der Steuerzuordnung der dem PLU zugehörigen Warengruppe registriert.*
- *Das entsprechende MWSt-Symbol wird an der fixierten rechten Position neben dem jeweiligen Betrag auf dem Kassenbon wie folgt ausgedruckt:*

MWSt1 ⟶ *A*
MWSt2 ⟶ *B*
MWSt3 ⟶ *C*
MWSt4 ⟶ *D*
MWSt5 ⟶ *E*
MWSt6 ⟶ *F*

Beispiel

Tastenbedienung		Druck
(Wenn das manuell herausrechnende MWSt-System 1-6 gewählt wurde.)	550 [4] [ST] [VAT] [TL]	DPT.04 ¥5.50 A SUBTOTAL ¥5.50 TAX1 ST ¥5.50 VAT 1 ¥0.21 NET 1 ¥5.29 CASH ¥5.50

■ Registrierungen mit MWSt-Wechsel

Diese Funktion dient zum Wechsel des Mehrwertsteuerstatuses einer bestimmten Warengruppe (oder PLU), die für MWSt 1 oder MWSt 1 und MWSt 3 programmiert wurde.

1. Wenn für eine bestimmte Warengruppe oder PLU MWSt 1 programmiert wurde, wechselt der Mehrwertsteuerstatus auf MWSt 2 um.
2. Wenn für eine bestimmte Warengruppe oder PLU MWSt 1 und MWSt 3 programmiert wurde, bleibt der Mehrwertsteuerstatus unberührt (auf MWSt 1) und der andere Mehrwertsteuerstatus (MWSt 3) wird ignoriert.

Verfahren

Die [VAT SHIFT] Taste drücken, um den MWSt-Wechsel vor der Registrierung der entsprechenden Warengruppe(n) oder des (der) PLU(s) zu aktivieren.

Beispiel

Tastenbedienung		Druck
(Wenn das manuell herausrechnende MWSt-System 1-6 gewählt wurde.)	[VAT SHIFT] 550 [4] [ST] [VAT] [TL]	DPT.04 ¥5.50 B SUBTOTAL ¥5.50 TAX2 ST ¥5.50 VAT 2 ¥0.21 NET 2 ¥5.29 CASH ¥5.50

5 Unterschiedliche Registrierungen

■ Prozentberechnungen (Aufschlag oder Abschlag)

- Ihre Registrierkasse ermöglicht Prozentberechnungen nach der Registrierung eines Einzelpostens oder für eine Verkaufszwischensumme, abhängig von der Programmierung.
- Prozentsatz: 0.01 bis 99.99%

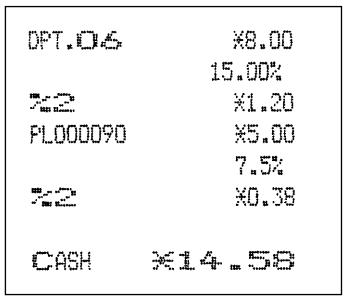
Prozentberechnung auf die Verkaufszwischensumme

Beispiel

Tastenbedienung		Druck
(Wenn ein Abschlag von 10% für [%1] Taste programmiert ist)	4 [⊗] 140 [5] 225 [7] [7] [ST] [%1] [TL]	4x 1.40 DPT.05 ¥5.60 DPT.07 ¥2.25 DPT.07 ¥2.25 SUBTOTAL ¥10.10 -10.00% %1 -1.01 CASH ¥9.09

Prozentberechnung auf den Einzelposten

Beispiel

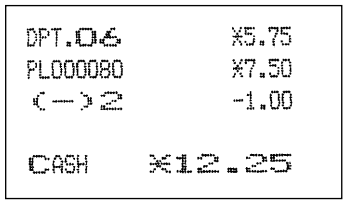
Tastenbedienung	Druck
(Wenn ein Aufschlag von 15% für die %2 Taste programmiert ist) 800 6 %2 90 PLU/SUB 7 • 5 %2 TL	

■ Abzug (Rabatt)

Ihre Registrierkasse ermöglicht den Abzug eines bestimmten Betrages (innerhalb der programmierten oberen Betragseingabegrenze) nach der Registrierung eines Einzelpostens oder für eine Verkaufszwischenzumme, abhängig von der Programmierung.

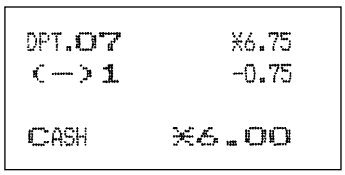
Abzug auf die Verkaufszwischensumme

Beispiel

Tastenbedienung	Druck
575 6 80 PLU/SUB ST 100 ⊖2 TL	

Abzug auf den Einzelposten

Beispiel

Tastenbedienung	Druck
675 7 75 ⊖ TL	

■ Retourenregistrierung

Falls der Retourenposten vorher in eine Warengruppe registriert wurde, den Retourenbetrag eingeben, danach die [RF] Taste und die entsprechende Warengruppen-Taste in dieser Reihenfolge drücken. Falls der Retourenposten vorher durch eine PLU-Eingabe registriert wurde, den entsprechenden PLU-Code eingeben und danach die [RF] Taste und die [PLU/SUB] Taste drücken, oder die [RF] Taste und die Direkt-PLU-Tasten in dieser Reihenfolge drücken, ohne den PLU-Code einzugeben.

Beispiel

Tastenbedienung	Druck
250 [RF] [6] 7 [⊗] 13 [RF] [PLU/SUB] [TL]	DPT.06 R-2.50 -7x 2.10 PLU00013 R-14.70 CHANGE ¥17.20

■ Ausdrucken von nichtaddierenden Nummern

Eine nichtaddierende Nummer (z.B. eine Kundennummer oder Kreditkartennummer) von maximal 16 Stellen eingeben und die [#] Taste betätigen. Die Eingabe kann zu jedem Zeitpunkt während der Verkaufsregistrierung erfolgen. Ihre Registrierkasse druckt die Nummer sofort aus.

Beispiel

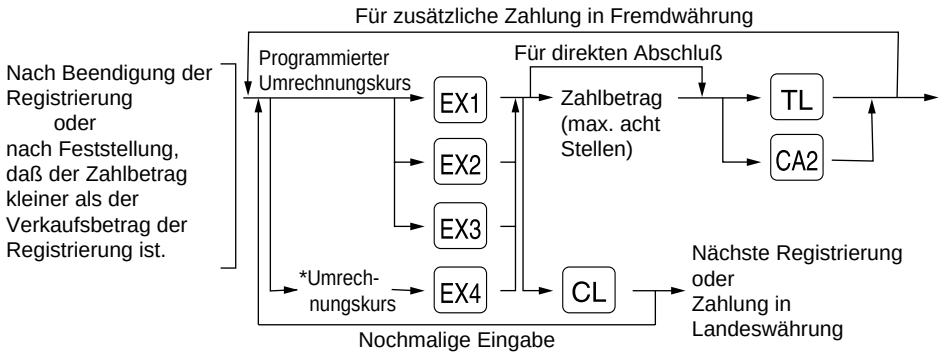
Tastenbedienung	Druck
1230 [#] 1500 [6] [CR1]	#0000000000001230 DPT.06 ¥15.00 CREDIT1 ¥15.00

6 Zahlungshandhabung

■ Fremdwährungsumrechnung

Ihre Registrierkasse läßt Zahlungen in max. 4 verschiedenen Fremdwährungen zu. Durch Drücken der [EX1] bis [EX4] Taste wird eine Zwischensumme in eine Fremdwährung umgerechnet. Nach einer Fremdwährungsumrechnung ist nur Barzahlung möglich.

Verfahren



*Umrechnungskurs: 0.000000 bis 999.999999

Hinweis *Wenn das eingegebene Zahlgeld zu gering ist, wird die Differenz in der Landeswährung angezeigt.*

Beispiel

Programmierter Umrechnungskurs (0.6068) - EX1

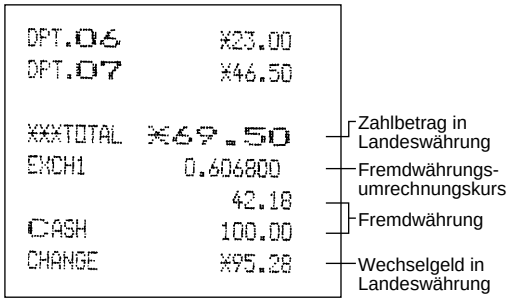
Tastenbedienung

Fremdwährungs-umrechnung

Zahlbetrag in Fremdwährung

2300 [6]
4650 [7]
[EX1]
10000 [TL]

Druck

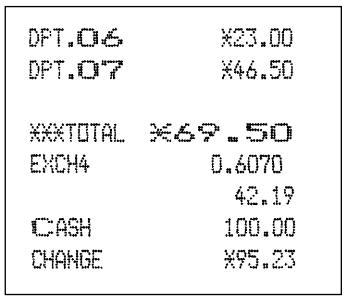


Manuell eingegebener Umrechnungskurs - EX4 (Die [EX4] Taste kann nur für die manuelle Eingabe eines Umrechnungskurses verwendet werden.)

Tastenbedienung

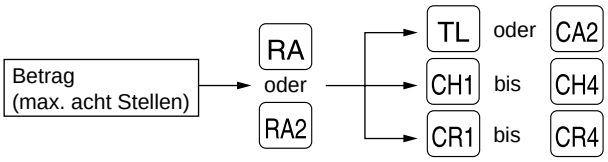
2300 [6]
4650 [7]
0 [•] 6070 [EX4]
10000 [TL]

Druck



■ Registrierungen für bezahlte Rechnungen

Verfahren

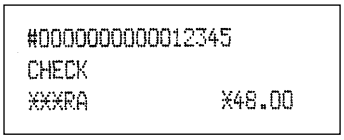


Beispiel

Tastenbedienung

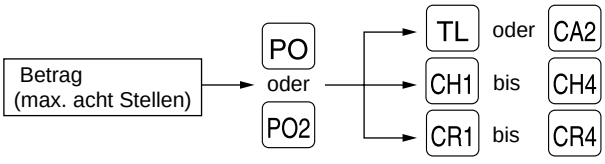
12345 [#]
4800 [RA]
[CH1]

Druck



■ Ausgabenregistrierungen

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung	Druck
6789 [#] 3000 [PO] [CH1]	#0000000000006789 CHECK ¥¥¥PO ¥30.00

■ Kein Verkauf (Geldwechsel)

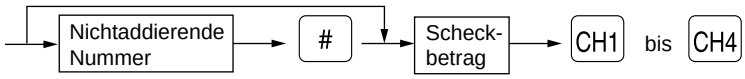
Einfach die [NS] Taste drücken, ohne irgendeine Registrierung vorzunehmen. Die Schublade öffnet sich und die Registrierkasse druckt “NO SALE” auf dem Journalstreifen sowie auf dem Kassenbon aus. Falls Sie die Registrierkasse eine nichtaddierende Nummer vor dem Drücken der [NS] Taste ausdrucken lassen, wird eine Kein-Verkauf-Registrierung erzielt, wobei eine nichtaddirende Nummer ausgedruckt wird.

#0000000000045678
NO SALE

■ Scheckeinlösung

Den Scheckbetrag eingeben und dann die [CH1] bis [CH4] Tasten drücken.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung	Druck
6789 [#] 3000 [CH1]	#0000000000006789 CA/CHK ¥30.00

7 Registrierungen mit der Automatik-Eingabetaste ([AUTO] -Taste)

Sie können eine programmierte Transaktion ausführen, indem Sie einfach die entsprechende dafür vorgesehene Automatik-Eingabetaste drücken.

Beispiel ([AUTO 2] = 500 [7] [TL])

Tastenbedienung	Druck
[AUTO 2]	DPT.07 ¥5.00 CASH ¥5.00

KORREKTUREN

1 Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno)

Falls Sie durch Zufall eine falsche Warengruppen-, PLU/Sub-Warengruppen-, Prozent-([%1] bis [%4]), Abschlag-([⊖] bis [⊖4]) oder Retourenregistrierung durchgeführt haben, können Sie diese falsche Eingabe durch Drücken der [∞] Taste sofort nach der falschen Registrierung stornieren.

Beispiel

Tastenbedienung

1250 [6]
[∞]
2 [PLU/SUB]
[∞]
600 [8]
[%2]
[∞]
328 [9]
28 [⊖]
[∞]
250 [RF] [6]
[∞]
[TL]

Druck

```
DPT.06          ¥12.50
DPT.06          ø-12.50
PL000002         ¥1.50
PL000002        ø-1.50
DPT.08           ¥6.00
                15.00%
%2               ¥0.90
%2              ø-0.90
DPT.09           ¥3.28
(—)1            -0.28
(—)1            ø¥0.28
DPT.06          R-2.50
DPT.06          RøX2.50

CASH            ¥9.28
```

2 Korrektur der vorletzten bzw. früheren Registrierung (indirekter Storno)

Sie können jede falsche positive Warengruppen- oder PLU/Sub-Warengruppenregistrierung während einer Transaktion durch Drücken der [∞] Taste stornieren, falls Sie die fehlerhafte Registrierung vor Abschluß der Transaktion finden (vor dem Drücken der [TL] Taste). Diese Funktion ist nur für Plus-Warengruppen- und PLU/Sub-Warengruppenregistrierungen zulässig.

Beispiel

Tastenbedienung

Korrektur einer Warengruppen-registrierung
Korrektur einer PLU-Registrierung (Direkt-PLU-Eingabe)
Korrektur einer PLU-Registrierung (Indirekt-PLU-Eingabe)

1310 [6]
1755 [7]
10 [PLU/SUB]
[8]
58 [PLU/SUB]
825 [7]
1310 [∞] [6]
[∞] [8]
58 [∞] [PLU/SUB]
[TL]

Druck

```
DPT.06          ¥13.10
DPT.07          ¥17.55
PL000010         ¥7.15
PL000008         ¥3.00
PL000058         ¥3.00
DPT.07           ¥8.25
DPT.06          ø-13.10
PL000008        ø-3.00
PL000058        ø-3.00

CASH            ¥32.95
```

3 Zwischensummenstorno

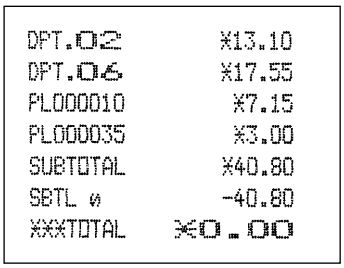
Sie können eine vollständige Transaktion stornieren. Sobald eine Zwischensummenstornierung ausgeführt wird, wird die Transaktion abgebrochen und die Registrierkasse gibt einen Kassenbon aus.

Beispiel

Tastenbedienung

1310 [2]
1755 [6]
10 [PLU/SUB]
35 [PLU/SUB]
Zwischensummenstornierung: [ST] [∞] [ST]

Druck



4 Korrektur von falschen Registrierungen, die nicht durch die direkte oder indirekte Stornofunktion verarbeitet werden können

Wenn ein Fehler entdeckt wird, nachdem die gesamte Transaktion abgeschlossen ist oder während eine Zahlgeldregistrierung durchgeführt wird, läßt sich dieser Fehler nicht stornieren. Diese Fehler können nur vom Manager korrigiert werden.
Die folgenden Schritte ausführen:

1. Wenn Sie eine Zahlgeldeingabe durchführen, muß die Transaktion abgeschlossen werden.
2. Vom Anfang an die richtigen Eingaben durchführen.
3. Den fehlerhaften Kassenbon dem Manager für die Aufhebung überreichen.

UNTERSCHIEDLICHE DRUCKARTEN

1 Nachträgliche Bonausgabe

Falls der Kunde nach Beendigung der Transaktion einen Kassenbon verlangt (wenn die Kassenbon-Ausgabefunktion auf OFF gestellt ist (keine Kassenbonausgabe)), einfach die [RCPT] Taste drücken. Dadurch wird ein Kassenbonduplikat ausgedruckt. Ihre Registrierkasse kann auch ein Kassenbonduplikat ausdrucken, wenn die Kassenbon-Ausgabefunktion auf ON gestellt ist (Kassenbonausgabe eingeschaltet).

Hinweis *Durch Drücken der [RCPT] Taste in der OP X/Z-Betriebsart vor der Registrierung wird die Kassenbonausgabe zwischen ON und OFF umgeschaltet.*

Beispiel Ausdrucken eines Kassenbonduplikats nach Ausführung der folgenden Registrierungen, wenn die Kassenbon-Ausgabefunktion auf OFF gestellt ist.

Tastenbedienung

850 [2]
3 [⊗]
150 [1]
[TL]

Ausdruck auf dem Journalstreifen

```
31/08/98 14:32          11
123456 #1350     MAYER
DPT.02            ¥8.50
3x 1.50
DPT.02            ¥4.50
CASH      ¥13.00
                        11
```

Für Kassenbon-ausgabe → [RCPT]

Ausdruck auf dem Kassenbon

```
31/08/98 14:32          11
123456 #1350     MAYER

DPT.02            ¥8.50
3x 1.50
DPT.02            ¥4.50

CASH      ¥13.00
```

Wenn die Kassenbon-Ausgabefunktion auf ON gestellt ist und Sie die [RCPT] Taste drücken, um eine zweite Kopie anzufertigen.

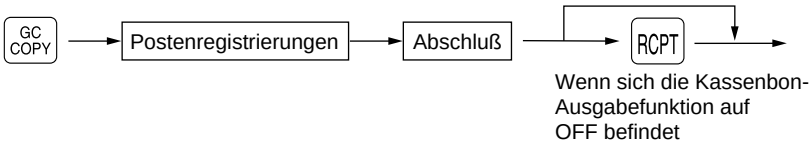
```
31/08/98 14:32          11
123456 #1350     MAYER

      *COPY*
DPT.02            ¥8.50
3x 1.50
DPT.02            ¥4.50

CASH      ¥13.00
```

Wenn sich die Kassenbon-Ausgabefunktion auf ON befindet, wird das Symbol "*COPY*" auf dem Kassenbon ausgedruckt.

2 Proformarechnung

Sie können diese Funktion benutzen, wenn Sie eine Proformarechnung (Duplikat) wünschen.
Einfach die GC COPY Taste drücken und die gewünschten Eingaben vornehmen.

Verfahren



Hinweis *Die Proformarechnung hat keine Speicherbeziehungen.*

Beispiel

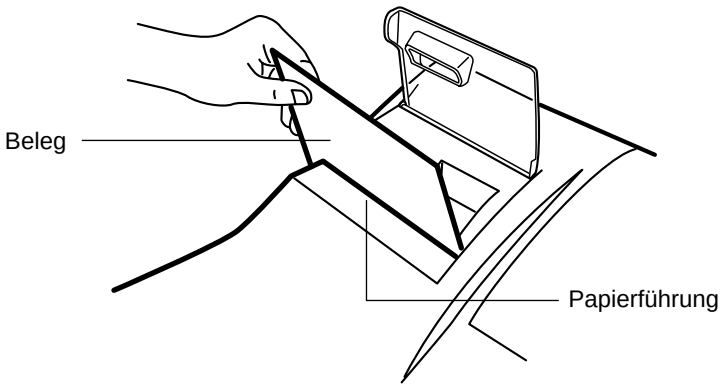
Tastenbedienung	Druck
1480 GC COPY 2 TL	%G.C COPY% DPT.02 ¥14.80 CASH ¥14.80

3 Quittungsdruckfunktion

Die Registrierkasse kann einen Quittungsdruck ausführen.

■ Einführen des Belegs und Druck

Den Beleg mit der bedruckten Seite zur Vorderseite der Registrierkasse (siehe nachfolgende Abbildung) in den Drucker einlegen und danach die VP Taste drücken.

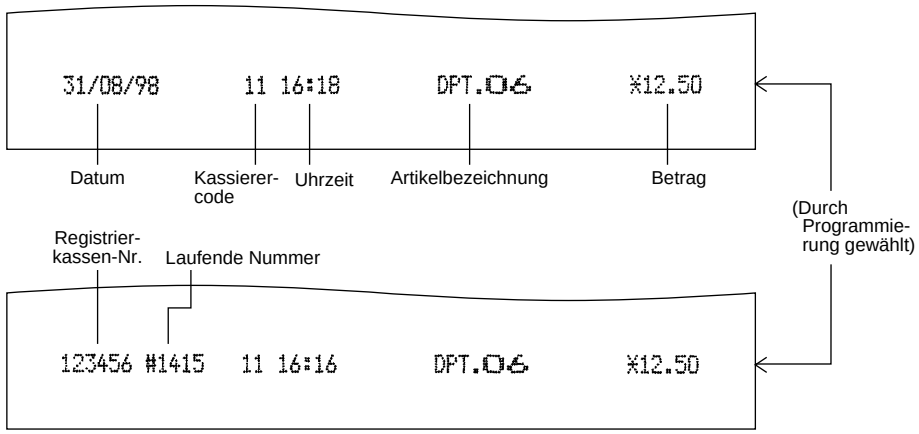


Hinweis *Um einen korrekten Quittungsdruck auszustellen, den Beleg soweit hineinschieben, bis er anschlägt.*

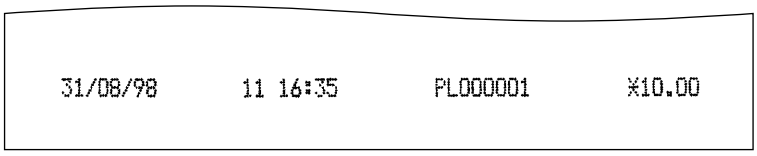
■ Quittungsdruckbeispiele

Quittungsdruck für Einzelpostenregistrierungen

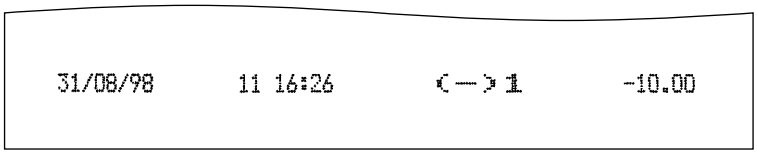
Beispiel •Warengruppenregistrierung



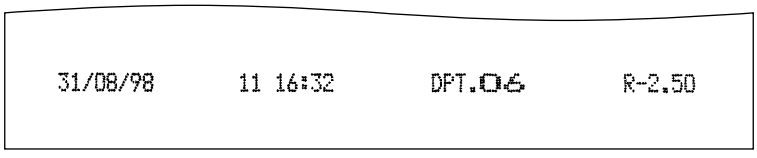
• PLU-Registrierung



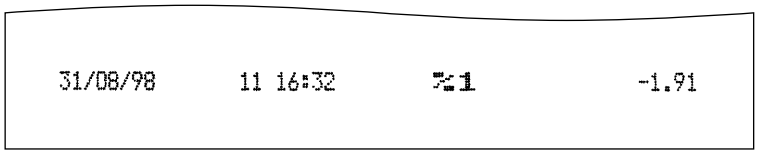
• Abzugsregistrierung (⊖ bis ⊖ 4)



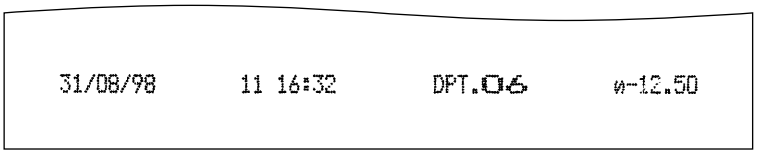
• Retourenregistrierung



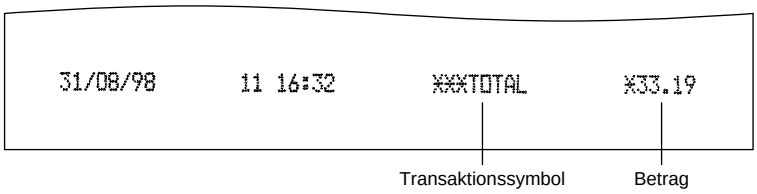
• Einzelposten-Prozentregistrierung (%1 bis %4)



• Storno-Registrierung

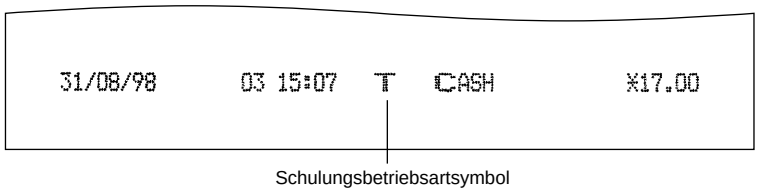


Quittungsdruck nach Abschluß einer Transaktion



[TL] oder [CA2] **Taste**	Transaktionssymbol	Betrag
•Wenn ein Zahlungsbetrag eingegeben wird	*** **TOTAL**	Verkaufsbetrag
•Wenn kein Zahlungsbetrag eingegeben wird	**CASH** oder **CASH2**	Verkaufsbetrag
[CH1] bis [CH4] **Taste**		
•Wenn ein Zahlungsbetrag eingegeben wird	**CHECK** oder **CHECK2 bis CHECK4**	Zahlunsbetrag
•Wenn kein Zahlungsbetrag eingegeben wird	**CHECK** oder **CHECK2 bis CHECK4**	Verkaufsbetrag
•Wenn eine Scheckeinlösung ausgeführt wird	**CA/CHK**	Zahlunsbetrag
[CR1] bis [CR4] **Taste**	**CREDIT1** bis **CREDIT4**	Verkaufsbetrag
[RA] **Taste**	*** **RA**	Betrag für bezahlte Rechnung
[RA2] **Taste**	*** **RA2**	Betrag für bezahlte Rechnung
[PO] **Taste**	*** **PO**	Ausgabenbetrag
[PO2] **Taste**	*** **PO2**	Ausgabenbetrag

Quittungsdruck in der Schulungsbetriebsart



Hinweis

- *Wenn Sie eine Registrierung ausführen, für die Quittungsdruckpflicht programmiert wurde, leuchtet das Symbol "⊔" auf dem Display auf. Den Quittungsdruck ausführen, bis das Symbol erlischt (oder bis die programmierte Anzahl von Quittungsdrucken erzielt wird), während die Belege eingelegt werden. Sie können mit keiner anderen Registrierung fortsetzen, bis der Quittungsdruck beendet ist.*
- *Die programmierte Quittungsdruckpflicht kann abhängig von Ihrer Vorprogrammierung durch Ausführung der folgenden Operation übergangen werden.*

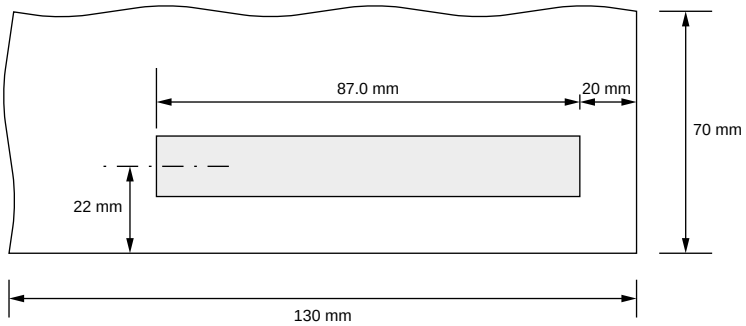
1. *Das Funktionsschloß auf Position MGR stellen.*

2. [•] → [VP]

■ Spezifikation des Quittungsformulars

Nur Quittungsformulare verwenden, die der folgenden Spezifikation entsprechen. Die Verwendung von anderen nicht empfohlenen Quittungsformularen verursacht Störungen im Druckwerk.

- Papiertyp: Normalpapier
- Papierstärke: 0.07 bis 0.14 mm
- Papierbreite: 130 mm oder mehr
- Papierhöhe: 70 mm oder mehr
- Druckposition



4 Drucken der Ankunftszeiten sowie Arbeitsschlußzeiten der Angestellten

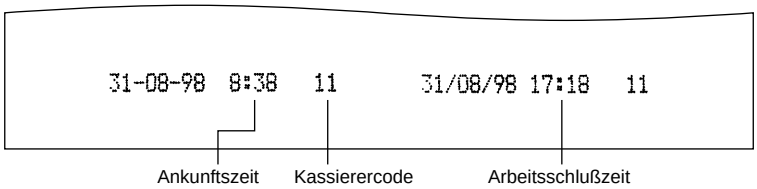
Ihre Registrierkasse gestattet es dem Kassierer, die Ankunfts- und Arbeitsschlußzeiten auszudrucken, indem die Quittungsdruckfunktion verwendet wird.

1. Das Funktionsschloß auf Position “OP X/Z” stellen.

2. Eine Karte in die Papierführung einsetzen und die folgende Tastenbedienung ausführen.

- Ankunftszeit
  Zifferntaste 1 → VP
- Arbeitsschlußzeit
  Zifferntaste 2 → VP

3. Druckbeispiel



ÜBERLAPPENDE KASSIERER-REGISTRIERUNG

Diese Funktion ermöglicht das Umschalten von einem Kassierer auf einen anderen und die Unterbrechung der Registrierung des ersten Kassierers. Der zweite Kassierer kann seine Eingabe in dieser Betriebsart durchführen. Für die tatsächliche Benutzung dieser Funktion wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Beispiel

Kassierer 1: Start der Registrierung
Kassierer 2: Kassiererwechsel (1 auf 2); Unterbrechung initialisiert
Kassierer 2: Transaktion beendet (2)
Kassierer 1: Kassiererwechsel (2 auf 1); Start der erneuten Registrierung

Hinweis

- *Wenn das Kassierer-/Bedienersystem in Ihrer Registrierkasse verwendet ist, kann die überlappende Kassiererregistrierung nicht durchgeführt werden.*
- *Die überlappende Kassiererregistrierung ist nicht wirksam, während ein Zahlungsvorgang stattfindet.*
- *Wenn irgendein Kassierer immer noch versucht, eine Registrierung durchzuführen (oder wenn er die Transaktion noch nicht beendet hat), funktioniert die Registrierkasse in keiner anderen Betriebsart als REG und MGR. Es werden auch keine X/Z-Berichte ausgedruckt. Zu diesem Zeitpunkt werden der Fehlercode "E22" und der (die) entsprechende(n) Kassierercode(s) angezeigt.*

Tastenbedienung	Anmerkungen
1. Kassierer 1 wird festgelegt.	Die Registrierung durch Kassierer 1 beginnt.
(1 CASH #)	
100 1	
360 3	
3	
2. Kassierer 2 wird festgelegt.	Die Registrierung durch Kassierer 2 beginnt.
2 CASH #	(Die Registrierung durch Kassierer 1 wird unterbrochen.)
3 ⊗	
150 2	
TL	Die Transaktion durch Kassierer 2 wird abgeschlossen.
3. Kassierer 1 wird festgelegt.	
1 CASH #	Die Registrierung durch Kassierer 1 wird fortgesetzt.
100 1	
360 3	
TL	Die Transaktion durch Kassierer 1 wird abgeschlossen.

WARTUNG DURCH DEN BEDIENER

1 Verhalten bei Stromausfall

Auch bei Stromausfall bleiben die Speicherinhalte sowie alle registrierten Umsatzdaten erhalten.

- Wenn während des Stillstands der Registrierkasse bzw. während einer Registrierung ein Stromausfall eintritt, kehrt die Registrierkasse nach erneuter Stromzufuhr wieder in den Normalzustand zurück.
- Wenn während eines Ausdrucks der Stromausfall auftritt, druckt die Registrierkasse "========" auf dem Kassenbon aus und setzt nach erneuter Stromzufuhr mit dem korrekten Ausdruck fort (siehe Druckbeispiel).

```
31/08/98 19:16          11
123456 #1577     MAYER
12 BETH

DPT.07          ¥10.00
DPT.08==================
DPT.08          ¥35.00

CASH      ¥45.00
```

2 Falls der Druckermotor blockiert

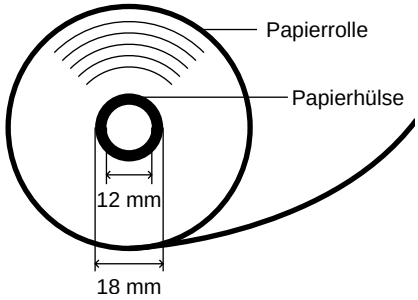
Wenn der Fall eintreten sollte, daß der Druckermotor blockiert, wird der Ausdruck unterbrochen, und die Registrierkasse erzeugt einen andauernden intermittierenden Piepton. Wenn dieser Fall eintritt, folgen Sie bitte dem untenstehenden Verfahren.

1. Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
2. Sicherstellen, daß das Druckwerk keine Störungen (Papierstau usw.) aufweist.
3. Den Netzstecker wieder an die Steckdose anschließen. Die folgende Anzeige erscheint dann im Display.
   "– – – – – – – – – –"
4. Die Kassenbon- und Journalpapierrollenstreifen in die richtige Position einfädeln.
5. Die CL Taste drücken.
6. Die Registrierkasse druckt das Stromausfallsymbol aus und setzt mit dem Druck fort.

3 Papierrollenende-Sensorfunktion (nur für die Journalstreifenrolle) <Option>

Wenn die Journalstreifenrolle fast zu Ende ist oder nicht eingesetzt ist, ermittelt die Registrierkasse diesen Zustand und löst einen Alarmton aus. Zugleich wird der Fehlercode "E04" angezeigt. Der Alarm ist nun mit der CL Taste aufzuheben und die Papierrolle gegen eine neue zu ersetzen. Nach der Aufhebung des Alarms kann die nächste Eingabe gemacht werden. Der Alarm wird aber nach jeder weiteren Transaktion erneut ausgelöst, bis die Papierrolle schließlich ersetzt ist.

- Die Sensorposition hängt von der Größe der Papierhülse ab. Es wird daher angeraten, nur die von SHARP empfohlene Papierrolle mit einer Papierhülse mit 18-mm-Außen- und 12-mm-Innendurchmesser zu verwenden.
- Wenn der Sensor zu früh oder zu spät anspricht, verständigen Sie bitte Ihren Fachhändler.



4 Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle

■ Spezifikation der Papierrolle

Verwenden Sie nur die von SHARP empfohlenen Papierrollen.
Die Benutzung anderer Papierrollen kann zu einem Papierstau führen, welcher den Ausfall der Registrierkasse zur Folge haben kann.

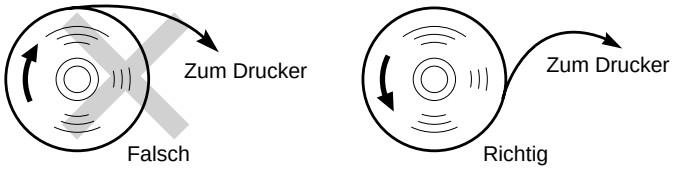
Papierrollen-Spezifikation

Papierbreite:	44.5 ± 0.5 mm
Max. Außendurchmesser:	80 mm
Gewicht:	52.3 — 64.0 g/m²
Qualität:	Holzfreies Papier
Papierhülse:	18 mm

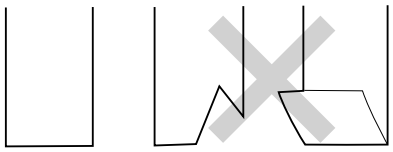
- **Sicherstellen, daß die Papierrollen vor Benutzung der Registrierkasse eingesetzt werden, da es sonst zu Störungen kommen kann.**

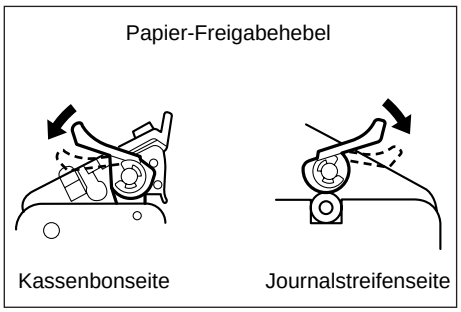
Die Papierrolle in den Drucker einsetzen. Beim Einsetzen der Rolle sorgfältig vorgehen und das Streifende richtig abtrennen.

(Einsetzen der Papierrolle)



(Abtrennen des Streifendes)

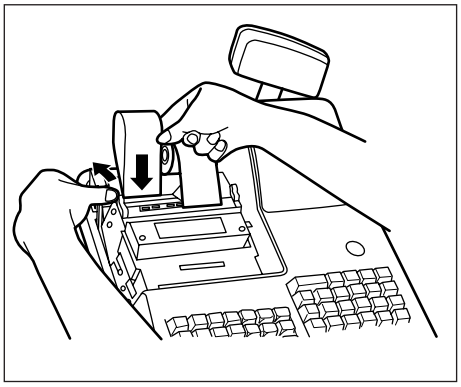




Um den Papierstreifen freizugeben, muß der Papier-Freigabehebel nach unten gedrückt werden. Er wird auch verwendet, um den Papierstau zu entfernen. Die Methode für das Entfernen eines Papierstaus ist später in diesem Abschnitt unter “Behebung eines Papierstaus” beschrieben.

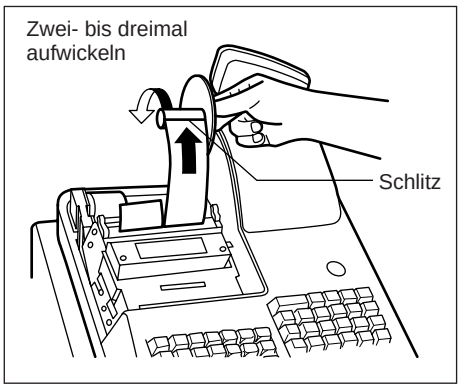
■ Einsetzen der Papierrolle

Einsetzen der Kassenbonrolle



1. Das Funktionsschloß in die REG-Position bringen (Netzkabel muß angeschlossen sein).
2. Die Druckwerkabdeckung entfernen.
3. Die Papierrolle richtig in das Druckwerk einsetzen.
4. Den Kassenbon-Freigabehebel nach unten drücken und das Papierstreifenende in die Papierrollen-Laufrinne einführen.
5. Den aus dem Druckwerk kommenden Streifen herausziehen und den Hebel nach unten drücken.
6. Den Papierstreifen durch Drücken der Kassenbon-Vorschubtaste um die erforderliche Länge weitertransportieren.
7. Die Druckwerkabdeckung wieder aufsetzen.

Einsetzen der Journalstreifenrolle



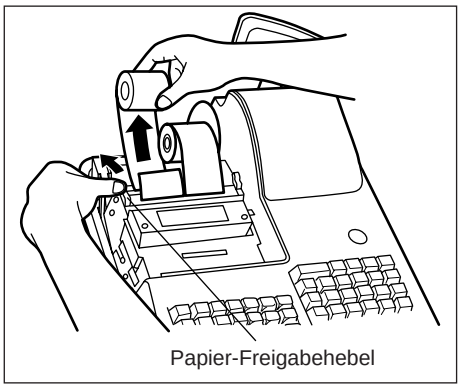
1. Das Funktionsschloß in die REG-Position bringen (Netzkabel muß angeschlossen sein).
2. Die Druckwerkabdeckung entfernen.
3. Die Papierrolle richtig in den Druckwerk einsetzen.
4. Den Journalstreifen-Freigabehebel nach unten drücken und das aus dem Druckwerk austretende Papierstreifenende in den Schlitz der Aufnahmespule einführen, zwei- bis dreimal um die Spulenwelle herumwickeln.
5. Die Spule auf die Halterung aufsetzen.
6. Die Druckwerkabdeckung wieder aufsetzen.

Hinweis *Die Farbband-Kassette muß am Druckwerk angebracht sein, wenn die Kassenbon- oder Journalstreifenrolle eingesetzt wird.*

■ Herausnehmen der Papierrolle

Rote Streifen auf der Papierrolle weisen auf das Ende der Papierrolle hin. Die Papierrolle muß dann durch eine neue ersetzt werden.

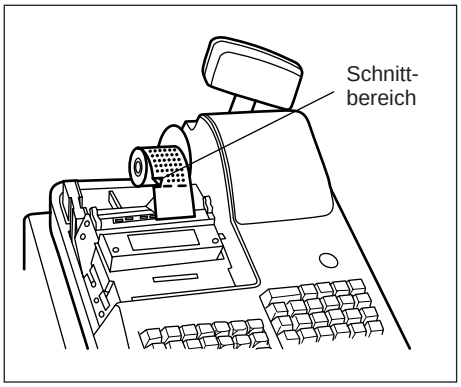
Herausnehmen der Kassenbonrolle



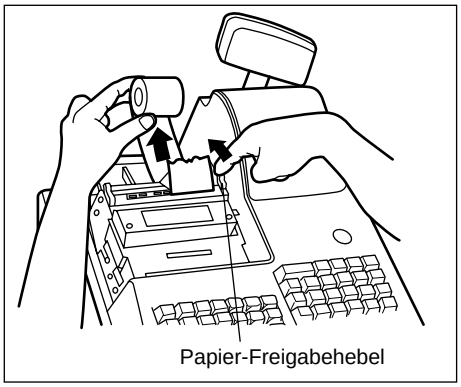
1. Die Druckwerkabdeckung entfernen.
2. Den Kassenbon-Freigabehebel niederdrücken und in gedrückter Stellung halten, dann den Reststreifen herausziehen.

Hinweis *Der Papierstreifen muß in Pfeilrichtung herausgezogen werden.*

Herausnehmen der Journalstreifenrolle

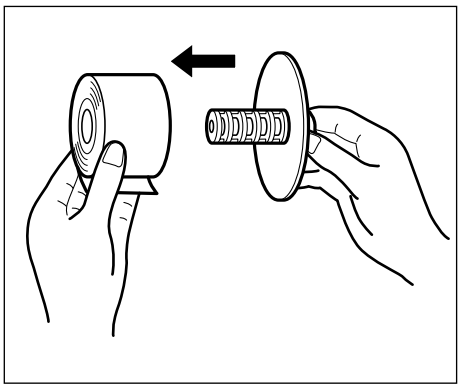


1. Die Druckwerkabdeckung entfernen.
2. Die Journalstreifen-Vorschubtaste drücken, um den Papierstreifen um einige Zeilen vorzuschieben. Danach das Papier abschneiden.



3. Den Journalstreifen-Freigabehebel niederdrücken und in gedrückter Stellung halten, dann den Restreifen herausziehen.

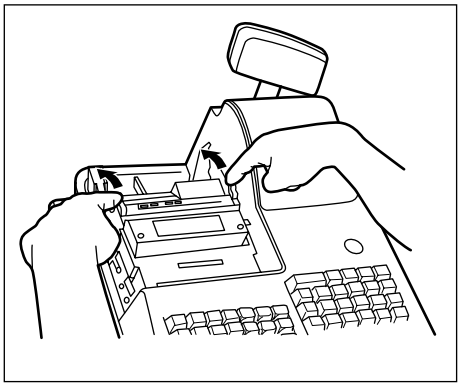
Hinweis *Der Papierstreifen muß in Pfeilrichtung herausgezogen werden.*

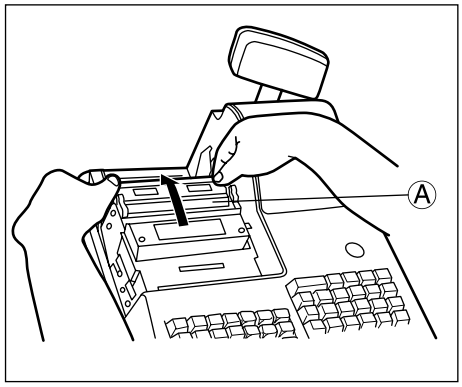


4. Die Papierrolle von der Aufnahmespule entfernen.

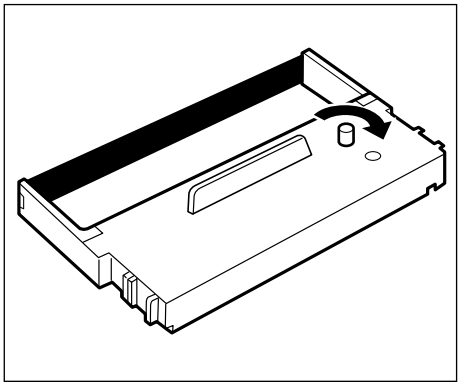
■ Behebung eines Papierstaus

1. Die Druckwerkabdeckung entfernen.
2. Durch gleichzeitiges Drücken der Kassenbon- und Journalstreifen-Freigabehebel Teil Ⓐ anheben (siehe nachfolgende Abbildung).
3. Den Papierstau beheben.
4. Teil Ⓐ wieder vorsichtig einsetzen.
5. Die Papierrolle wieder richtig einsetzen, wie es unter “Einsetzen der Papierrolle” beschrieben ist.
6. Die Druckwerkabdeckung wieder aufsetzen.



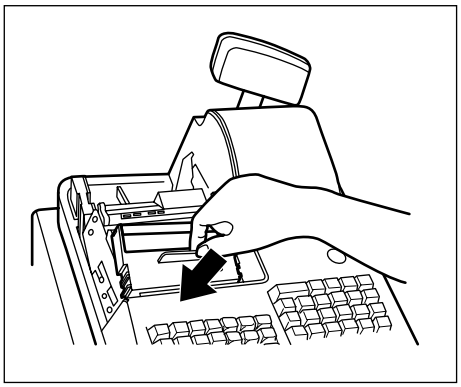


5 Einsetzen der Farbbandkassette



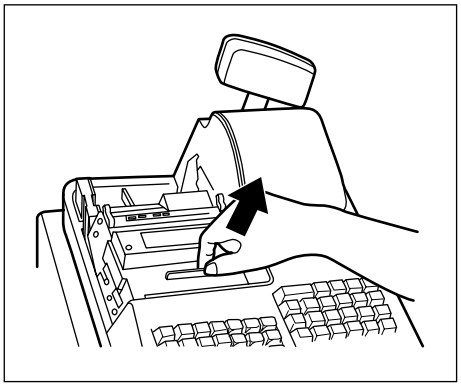
1. Die Druckwerkabdeckung entfernen.

2. Den Knopf der Farbbandkassette in Pfeilrichtung drehen, um das Farbband straff anzuziehen.



3. Die Farbbandkassette wie in der linken Abbildung gezeigt in die vorgesehene Position einsetzen und danach mit den rechten und linken Führungen befestigen.

4. Den Knopf zwei- bis dreimal in Pfeilrichtung drehen, um sicherzustellen, daß er mühelos rotiert. Dabei überprüfen, ob das Farbband nicht gefaltet ist.



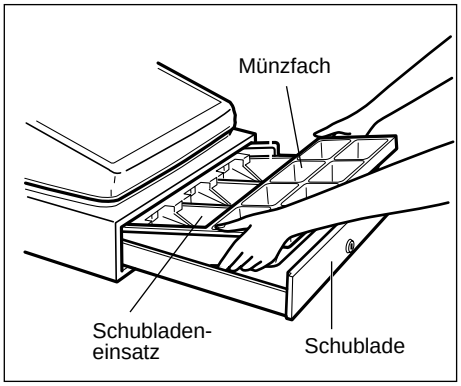
5. Um die Farbbandkassette herauszunehmen, diese nach oben herausheben.

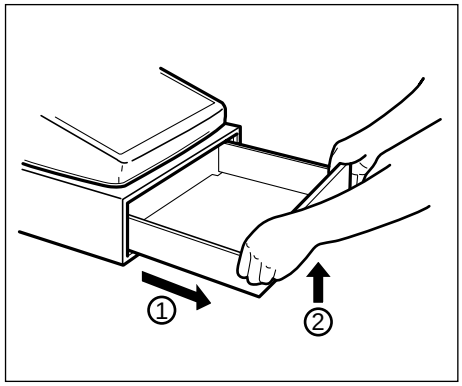
Vorsichtsmaßnahmen:

- **Nur von SHARP empfohlene Farbbandkassetten verwenden. Die Benutzung von nicht empfohlenen Farbbandkassetten kann zu Störungen des Druckwerkes führen.**
- **Nach dem Öffnen der Verpackung ist darauf zu achten, daß die Oberfläche des Farbbandes nicht verschmutzt wird. Die Farbbandkassette möglichst bald in das Druckwerk einsetzen.**
- **Falls Sie eine Farbbandkassette für lange Zeit aufbewahren, trocknet die Druckfarbe aus und die Lebensdauer der Farbbandkassette wird verkürzt. Daher die Farbbandkassette möglichst bald verwenden. Falls Sie diese nicht bald verwenden, die Farbbandkassette in einen luftdichten Behälter einsetzen und an einem kühlen und dunklen Ort aufbewahren.**

6 Entfernen des Schubladeneinsatzes und der Schublade

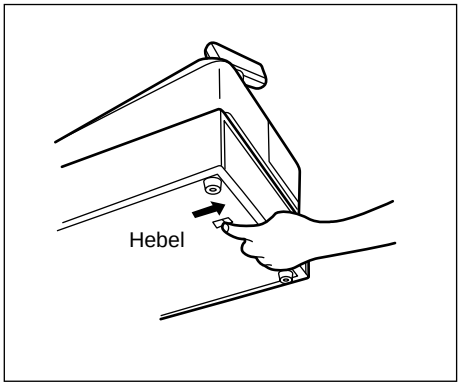
Der Schubladeneinsatz kann aus der Registrierkasse entfernt werden. Nach Geschäftsschluß sollte der Schubladeneinsatz täglich entfernt werden, um Diebstahl vorzubeugen. Die Schublade danach offen lassen. Das Münzfach kann ebenfalls herausgenommen werden. Um die Schublade abzunehmen, zuerst den Schubladeneinsatz entfernen und danach die Schublade nach vorne ziehen und hochklappen, um sie zu entfernen.





7 Öffnen der Schublade von Hand

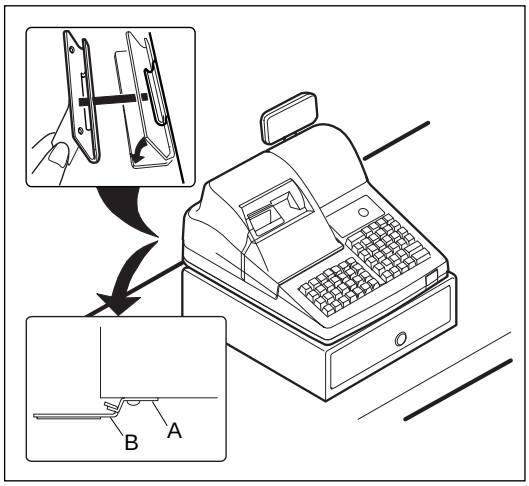
Die Schublade öffnet sich normalerweise automatisch. Falls es jedoch zu Stromausfall kommt oder die Registrierkasse eine Störung aufweist, den an der Unterseite der Registrierkasse angebrachten Hebel nach hinten schieben (siehe nachfolgende Abbildung). Die Schublade kann nicht geöffnet werden, wenn sie mit einem Schubladenschlüssel abgeschlossen wurde.



8 Befestigen des Haltewinkels

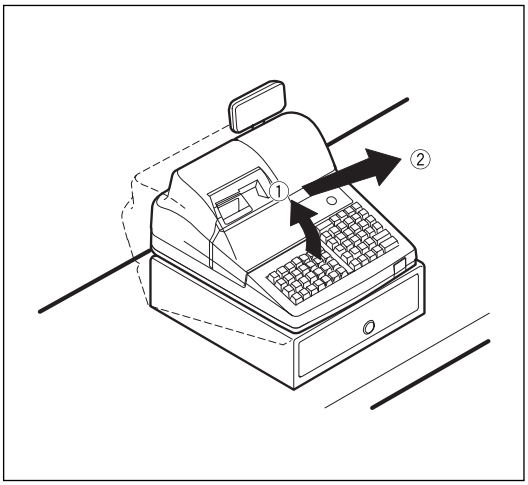
Um zu verhindern, daß sich die Registrierkasse beim Öffnen der Schublade bewegt, wird der Registrierkasse bei Auslieferung ein Haltewinkel beigelegt. Wenn der Haltewinkel auf dem Tisch befestigt wird, wo die Registrierkasse aufgestellt werden soll, kann diese in den Haltewinkel eingehakt werden. Die Registrierkasse sitzt danach stabil am Tisch auf.

Anbringen des Haltewinkels



1. Die Anbringstelle des Haltewinkels (B) sorgfältig reinigen.
2. Die Klebeschutzfolie vom Haltewinkel abziehen.
3. Den Haltewinkel in den Haken (A) an der Unterseite der Registrierkasse einhaken.
4. Den Haltewinkel fest an die zuvor gesäuberte Stelle andrücken.

Entfernen der Registrierkasse vom Haltewinkel



1. Die Vorderseite der Registrierkasse anheben und diese dann gegen den eigenen Körper ziehen.

9 Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern

Die in der linken Spalte der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Fehlermerkmale sind nicht unbedingt auf Störungen der Registrierkasse zurückzuführen. Überprüfen Sie daher bitte vor Anforderung des Kundendiensttechnikers, ob ein Fehler der in der rechten Spalte aufgeführten Fehlerursachen (Überprüfung) bei Ihnen vorliegt.

Fehlermerkmale	Überprüfung
(1) Die Anzeige leuchtet nicht auf, obwohl das Funktionsschloß nicht auf "⏻" steht.	• Wird die Netzsteckdose mit Strom versorgt? • Ist der Netzstecker herausgezogen oder nur locker an die Steckdose angeschlossen?
(2) Die Anzeige leuchtet auf, eine Registrierung ist jedoch nicht möglich.	• Wurde ein Kassierercode der Registrierkasse zugewiesen? • Wurde ein Bedienercode der Registrierkasse zugewiesen? • Steht das Funktionsschloß richtig in der "REG"-Position?
(3) Es wird kein Kassenbon ausgedruckt.	• Ist die Kassenbonrolle richtig eingesetzt? • Besteht ein Papierstau? • Ist die Kassenbon-Ausgabefunktion auf OFF gestellt?
(4) Der Journalstreifen wird nicht aufgewickelt.	• Ist die Aufnahmespule richtig in die Halterung eingesetzt? • Besteht ein Papierstau?
(5) Der Druck ist fehlerhaft.	• Ist die Farbbandkassette richtig eingesetzt? • Ist das Farbband verbraucht?

■ Fehlercodeliste

Wenn die folgenden Fehlercodes angezeigt werden, die CL Taste betätigen und die entsprechende Fehlerbehebung gemäß der nachfolgenden Tabelle durchführen.

Fehler-code	Fehlerstatus	Bedienschritt
E01	Registrierfehler	Korrekte Tastenbetätigung ausführen.
E02	Bedienungsfehler	Korrekte Tastenbetätigung ausführen.
E03	Eingabe eines undefinierten Codes	Einen korrekten Code eingeben oder durch Programmierung deklarieren.
E04	Kein Papier	Die Journalstreifenrolle gegen eine neue auswechseln.
E05	Geheimcodefehler	Einen korrekten Geheimcode eingeben.
E07	Voller Speicher	Die Datei innerhalb der Speicherkapazität erweitern.
E11	Zwangsweise Betätigung der ST Taste für direkten Abschluß	Die ST Taste betätigen und den Vorgang fortsetzen.
E12	Zwangsweise Zahlgeldeingabe	Eine Zahlgeldeingabe durchführen.
E22	Überlappender Kassiererfehler	
E23	Überlappender Kassierer-Nullstellungsfehler	
E31	Zwangsweise Eingabe eines nichtaddierenden Nummerncodes	Einen nichtaddierenden Code eingeben.
E32	Keine Eingabe Ihres Kassierercodes	Eine Kassierercode-Eingabe ausführen.
E33	Der angemeldete Kassierer darf nicht gewechselt werden.	Den Kassierer nach Abschluß der Transaktion wechseln.
E34	Überlauf-Begrenzungsfehler	Die Registrierung innerhalb der Eingabebegrenzung durchführen.
E35	Die offene Preiseingabe ist gesperrt.	Eine Festpreiseingabe durchführen.
E36	Die Festpreiseingabe ist gesperrt.	Eine offene Preiseingabe durchführen.
E37	Der Direktabschluß ist gesperrt.	Eine Zahlgeldeingabe durchführen.
E39	Stromunterbrechung während des Quittungsdrucks	Den Quittungsdruck erneut durchführen.
E58	Ein undefinierter Bedienercode wurde eingegeben.	Den korrekten Bedienercode eingeben.
E67	Voller Registrierpuffer	
E76	Die Schublade ist offen.	Die Schublade schließen.

SONDERZUBEHÖR

Für Ihre Registrierkasse ist folgendes Sonderzubehör erhältlich.
Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler.

•RAM-Speicherchip ER-03RA
•Zusatzschublade ER-05DW
•Schubladeneinsatz ER-58CC sowie Abdeckung für Schubladeneinsatz ER-03CV
•EFT-Schnittstellenplatine ER-01EF
•Tastensätze

Durch Verwendung der folgenden Tastensätze können Sie die Tastaturanordnung Ihrer Registrierkasse ändern und die Anzahl der Warengruppen erweitern.

ER-11KT7:	30 Tastensätze der normalen Größe
ER-12KT7:	30 Tastensätze der Größe 1 x 2
ER-22KT7:	10 Tastensätze der Größe 2 x 2
ER-11DK7G:	30 Blindtastensätze der normalen Größe
ER-51DK7G:	10 Blindtastensätze der Größe 5 x 1

TECHNISCHE DATEN

Modell:	ER-A440	
Außenabmessungen:	355 (Breite) x 424 (Tiefe) x 308 (Höhe) mm	
Gewicht:	13.5 kg	
Stromversorgung:	Offizielle (Nominale) Spannung und Frequenz	
Stromverbrauch:	In Ruhestellung 11.5W	
	In Betrieb 42W (max.)	
Betriebstemperatur:	0 °C bis 40 °C	
Bestückung:	LSI (CPU) usw.	
Eingebaute Batterie:	Aufladebare Batterie, Speicherschutzdauer ca. 1 Monat	
	(bei vollaufgeladener Batterie und Raumtemperatur)	
Anzeige:		
Bedieneranzeige:	7-Segment-Anzeige (10 Positionen)	
Kundenanzeige:	7-Segment-Anzeige (7 Positionen)	
Drucker:		
Drucksystem:	2-Stationen serieller Punktmatrixdrucker (7 x 7 Schrifttyp)	
Druckgeschwindigkeit:	ca. 3.0 Zeilen/Sekunde	
Druckkapazität:	Je 24 Stellen für Kassenbon und Journalstreifen	
Weitere Funktionen:	• Klischeedruckfunktion	
	• Kassenbon-Ausgabefunktion, Journalstreifendruckformat-Auswahlfunktion	
	• Unabhängiger Papierstreifenvorschub für Kassenbon und Journalstreifen	
	• Quittungsdruckfunktion	
Farbband:	Farbe: Purpur (Einzelfarbe)	
(Kassette)	Breite: 13 mm	
	Länge: 9 m	
Papierrolle:	Breite: 44.5 ± 0.5 mm	
	Max. Durchmesser: 80 mm	
	Gewicht: 52.3 - 64.0 g/m^2 (holzfrei)	
Geldschublade:	5 Fächer für Geldscheine und 8 Münzfächer	
Zubehör:	Managerschlüssel	2
	Submanagerschlüssel	2
	Bedienerschlüssel	2
	Schubladenschlüssel	2
	Farbbandkassette	1
	Papierrolle	2
	Aufwickelspule	1
	Haltewinkel	1
	Bedienungsanleitung	1 Exemplar

* Änderungen der technischen Daten und des Designs im Sinne einer Produktverbesserung ohne Vorankündigung vorbehalten.

Environment Protection
The device is supported by a battery. To dispose the battery safely to protect the environment, please note the following points:
- Take the used battery to your local waste depot, dealer or customer service centre for recycling.
- Do not throw the used battery into fire, into water or into the household waste!

Umweltschutz
Das Gerät wird durch eine Batterie gestützt. Um die Batterie sicher und umweltschonend zu entsorgen, beachten Sie bitte folgende Punkte:
- Bringen Sie die leere Batterie zu Ihrer örtlichen Mülldeponie, zum Händler oder zum Kundenservice-Zentrum zur Entsorgung.
- Werfen Sie die leere Batterie niemals ins Feuer, ins Wasser oder in den Hausmüll.

Protection de l'environnement
L'appareil est supporté sur pile. Afin de protéger l'environnement, nous vous recommandons de traiter la pile usagée la façon suivante:
- Apporter la pile usagée à votre centre de traitement des ordures ménagères le plus proche, à votre revendeur ou au service après-vente, pour recyclement.
- Ne jamais jeter la pile usagée dans une source de chaleur, dans l'eau ou dans un vide-ordures.

Miijöskydd
Denna produkt nöddrivs av batteri.
Vid batteribyte skall följande iakttagas:
- Det förbrukade batteriet skall inlämnas till er lokala handlare eller till kommunal miljöstation för återinssamling.
- Kasta ej batteriet i vattnet eller i hushållssoporna. Batteriet får ej heller utsätttas för öppen eld.

Geräuschpegel
Drucken: 72 dB (A)
Gemessen nach DIN 45635, bzw. EN27779

(Spitzenwert bei Aufspringen der optionalen Kassenschublade: 78 dB (A))